

# **Der Aufbau des Garten Edens**

**Das Paradies auf Erden**

Von

Hans Dieter Steinle

## **Inhalt**

1. Einleitung
2. Das Ziel
3. Gott
4. Gottes Einfluss und Wunsch
5. Verstand und Intelligenz
6. Anwendung des Instinkts
7. Anwendung der Intuition
8. Anwendung des Gewissens
9. Reinigung der göttlichen Mitteilungskanäle
10. Die innere Moral
11. Die äußere Moral
12. Der Lebenssinn
13. Abschließende Worte über die Sprache Gottes und seine drei Mitteilungskanäle
14. Die Grundsteinlegung des Garten Edens
15. Landnahme und Vermessung
16. Der Bauplan des Garten Edens
17. Das Baumaterial des Garten Edens
18. Die Bauführer
19. Die Führungsspitze und die Arbeiter
20. Der Übergang von der Fantasie in die materielle Realität
21. Die Anwerbung der Bauarbeiter
22. Der Lohn der Bauarbeiter
23. Der Arbeitsbeginn am Projekt Garten Eden
24. Äußere Widerstände
25. Innere Widerstände
26. Die Aufteilung des Garten Edens und die Aufgaben der Bewohner
27. Urknall
28. Enteignung
29. Der Vergleich zwischen Fluss und Mensch
30. Gesetze und Lebensregeln
31. Das Ganzheitsprinzip
32. Die materielle Ebene
33. Die immaterielle Ebene

34. Religion und der Garten Eden
35. Die Sprachverwirrung
36. Symbiose und Ausbeuterei
37. Jesus und die Vergebung
38. Praktizierte innere Moral
39. Der Menschenschlag im Garten Eden
40. Wort und Gefühl
41. Die Schöpfung und die Erschaffung der Welt
42. Verschiedenheit der Religionen
43. Erleuchtung
44. Toleranz
45. Aberglaube
46. Selbsterkenntnis
47. Göttliche und menschliche Freiheit
48. Missbrauch der göttlichen Freiheit
49. Göttliche Nahrung
50. Wasser
51. Einweihung des Garten Edens
52. Erlösung und Gnade
53. Sünde
54. Kleiner Ausschnitt aus meinem Inkarnationsverlauf
55. Die Lebensschule im Garten Eden
56. Innere und äußere Gefühle
57. Die Entfaltung des Garten Edens
58. Der Weg ist der Plan ist die Ausführung
59. Schön aufgehäufte Steine
60. Unästhetisch aufgehäufte Steine
61. Gute und schlechte Intuitionen
62. Reine Erkenntnisse und die Kopien davon
63. Sex und Liebe
64. Der Glauben und der Garten Eden
65. Die Technik im Garten Eden
66. Arbeit richtig verstanden
67. Rechtfertigung von Politik
68. Vorzüge der geordneten Freiheit
69. Fazit und Scheideweg
70. Hierarchien im Garten Eden

## 1. Einleitung

Es ist schwierig in unserer Zeit über den wiederaufbau eines Garten Edens nachzudenken. Ich will es mit Gottes Hilfe und seinen Eingebungen doch versuchen. Die Beschreibungen eines Paradieses, eines Garten Edens und viele andere diesbezüglichen begriffe in allen Überlieferungen aus allen teilen der welt haben einen wahren Kern. Es sind keine wunsch- oder Fantasiegespinste. Der Garten Eden verlangt keine Primitivkultur. In einigen versteckten winkeln der Erde gibt es noch so etwas wie den Garten Eden. Sind einige Reste des Paradieses vorhanden. Werden die Menschen primitiv genannt die das Lebensprinzip des Garten Edens noch aufrechterhalten. Ob sie wirklich primitiv sind oder nur ein einfaches leben führen bleibt dahingestellt. Die Bezeichnung **Garten Eden** will ich im weiteren verlauf dieses Buches der Einfachheit halber beibehalten. Ich schreibe hier keine historisch belegte Geschichte über den Garten Eden und will auch kein wissenschaftliches werk über dieses Thema verbreiten. Sondern mit meinen intuitionen einen Neuaufbau des Garten Edens provozieren. Es ist allerdings Tatsache, dass so etwas wie der Garten Eden, das Paradies existierte. Und zwar nicht im Himmel, was immer das ist, sondern hier auf Erden. Real und voll irdischen Lebens. Dies ist eine logische Konsequenz wenn man in dieser Hinsicht weiterdenkt. Meine eingebungen bestätigen diesen Sachverhalt. Wenigstens für mich. Sonst hätte ich dieses thema in diesem buche gar nicht berührt. Nicht der Öffentlichkeit preisgegeben.

## 1. Das ziel

Es ist tatsache, dass die Menschheit ziellos geworden ist. Nur noch materielles denken

vorherrscht. Moral in seiner vollen Bandbreite etwas Fremdes geworden ist. Moral nur noch in Worten erklärt wird aber nicht mit Leben erfüllt und vorgelebt wird. Die Menschen schwimmen auf dem Lebensschiff ohne den inneren Göttlichen Steuermann zu vernehmen auf den Welten- und Zeitenmeeren ziellos und sinnlos herum. Es ist wirklich höchste Zeit, dass sich die Menschheit ein Ziel setzt. Ein Ziel erkennt, das von allen nüchternen Menschen gewünscht wird. Was kann es für die Menschen ein größeres Ziel geben als den Garten Eden. Das Paradies hier auf Erden. Dieses Ziel muss in die Köpfe der Menschen in Zukunft genauso eingehämmert werden wie das erreichen der nächsten Fußballweltmeisterschaft.

## 2. Gott

Ich muss Gott in diesem Buch immer wieder zitieren. Dies ist unerlässlich um dieses Buch in seiner vollen Tiefe zu verstehen. Gott ist eine Tatsache. Gott ist mathematisch nachweisbar wenn man den Begriff Gott mit den großen mathematischen Unbekannten vergleicht. Ohne die große Unbekannte könnten viele Dinge nicht erklärt werden. Man kann Gott vieles unterstellen. Aber ohne den Begriff Gott, oder wie man das universelle Bewusstsein sonst noch nennen will, geht es nicht. Geht die Rechnung nicht auf. Kann das Wunder des Lebens nicht erklärt werden. Sämtliche mechanistischen Vorstellungen enden immer irgendwie bei Gott. Wenn das so mancher eingefleischte Atheist auch nicht wahrhaben will. Eine Maschine funktioniert eben nicht ohne den großen Erbauer. Logisch oder nicht? Menschliches Bewusstsein funktioniert genauso wenig ohne dem großen, universalen Bewusstsein. Dem alles und dem nichts. Gott besteht aus zwei Teilen. Nämlich aus dem persönlichen Bewusstsein Gottes und dem Bewusstsein seiner Schöpfung. Die zwei Teile des Menschen sind sein persönliches und das körperliche Bewusstsein. Manchmal auch Unterbewusstsein genannt. So wie im großen, so im Kleinen. Wir sind wahrhaftig Ebenbilder des Vaters. Alles ist Bewusstsein. Die Bausteine des Lebens und die Materie sind Bewusstsein. Deshalb sind wir alle eins und im Bewusstsein des Schöpfers eingebettet. Nochmals, Bewusstsein ist das alles und das nichts. Wir sind keine abtrünnige Gottes, wie so gerne behauptet wird, sondern der Spiegel des Bewusstseins Gottes. Wir sind da, damit sich Gott durch uns selbst erfahren kann. Wir sind also sehr wichtige Persönlichkeiten. Die materielle Natur wird von Gott durch sein schöpferisches Bewusstsein gelenkt. Dieses Bewusstsein wird von den Menschen Instinkt genannt. Manchmal auch Unterbewusstsein. Der Instinkt ist also kein Überbleibsel aus der Dinosaurierzeit sondern ein Mitteilungs- und Führungskanal Gottes. Der alles lenkt. Auch zum großen Teil den Menschen. Der Mensch und sicher auch noch weitere Zeitgenossen im unendlichen Weltall sind unzweifelhaft etwas Besonderes. Sie haben von Gott schöpferisches Bewusstsein bekommen. Also einen grundlegenden Teil von Gottes Leib. Sie stehen Gott mit ihrer Seele so nah und manchmal doch so fern. Wenigstens in der Mentalität. Sie sind mit Göttlicher Intelligenz begabt. Wenn es auf der Erde auch nicht immer so aussieht. Die Menschen sind freie, schöpferische Einzel- und Gruppenwesen und haben von ihrem Schöpfer alles mitbekommen um in der materiellen Welt zu überleben. Es herrscht wahrlich Überfluss. Um sich bequem in seiner materiellen Welt zu betten hat der Mensch schöpferische Eigenschaften mitbekommen. Der Mensch muss also selbstverantwortlich mit den Gaben des Schöpfers umgehen.

## 3. Gottes Einfluss und Wunsch

Gott hält drei Mitteilungskanäle bereit um den Menschen den richtigen Weg zu zeigen. Sofern er sie wahrnehmen will. Zur Zeit werden diese Mitteilungskanäle von den Menschen ja nicht sehr oft und vor allen Dingen nicht bewusst eingesetzt. Einen Kanal haben wir ja schon kennengelernt. Den Instinkt. Der Instinkt lenkt die Tierwelt und auch sonst noch die ganze belebte und unbelebte Natur. In Wahrheit ist alles bewusstes Leben. Es gibt nichts Totes, sondern nur Wandel. Wir als schöpferische Wesen müssen den Instinkt wieder bewusst anerkennen und einsetzen. Der zweite Mitteilungskanal ist das Gewissen. Auch hier kann der Mensch frei entscheiden ob er das Gewissen wahrnehmen will oder ablehnen. Hier ist allerdings der Einfluss Gottes stärker zu spüren. Vor allem durch Gefühle. Der dritte Mitteilungskanal ist die Intuition. Für Intuitionen muss man offen sein. Später mehr dazu. Gottes Wünsche dürften für einen logisch denkenden und lebenserfahrenen Menschen nicht schwer sein zu erkennen. Es sind die gleichen Wünsche die auch der Mensch hat. Seit undenklichen Zeiten. Der erste Wunsch ist Frieden und Geruhsamkeit um Momente des Glücklichseins genießen zu können. Dass wir immer wieder das Gegenteil dazu erfahren müssen ist nicht Gottgewollt sondern hausgemacht. Im Urgrund sind alle Gegensätze vorhanden. Gut und schlecht. Schön und hässlich usw. In der Materie können aber müssen sie nicht erfahren werden. Weil es nicht so ist dass, wo viel Schönes ist auch viel Hässliches existieren muss. Beileibe nicht. Um den Gegensatz von schön und hässlich zu erkennen genügt ein klitzekleines Quentchen Hässlichkeit und der ganze Rest kann vor Schönheit glänzen. Um den Zustand „gut“ zu erkennen, in jeder Beziehung, genügt ein kleiner Schuss Schlechtigkeit und man weiß zu welcher Seite hin man tendieren muss. Es gibt also keine Waage die gut und schlecht abwiegt und sie auf dem Schicksalsweg gleichmäßig verteilt. Zur Zeit gibt es ja für den Menschen mehr schlechtes als gutes. Auch dies ist hausgemacht. Also ist Leiden nicht nötig um Frieden zu erkennen. Es genügt das intellektuelle Wissen vom Leiden. Was sich Gott wünscht sind also alle guten Wünsche die auch wir innehaben. Wünsche kann man sich erfüllen. Man muss aber das Umfeld dazu bereitstellen. Einen guten Ackerertrag erreicht man nur durch genügendes Säen und dem richtigen Behandeln des Bodens. Vor allem einem gut behandelten Boden. Noch naturverbundene Bauern wissen von diesem Umstand. Agraringenieure haben ihren naturverbundenen Instinkt dem menschlichen Verstand abgegeben. Sie arbeiten wider den Instinkt. Sie arbeiten entgegengesetzt zum Gotteswunsch. Was da rauskommt wissen wir ja alle. Vergiftung, Erosion, Raubbau und sonst noch so widerliche Sachen.

#### 4. Verstand und Intelligenz

Verstand und Intelligenz sind zwei paar Schuhe. Viele Menschen wissen das nicht und das Ergebnis ist manchmal grober Unfug. Unwissenheit schützt vor Torheit nicht. Im Gegenteil. Die Intelligenz ist göttlicher Natur. Der Verstand ist materiell geprägt. Die Intelligenz gepaart mit dem Instinkt sind unschlagbare Brüder. Der Verstand gepaart mit der materiellen Erfahrung sind die Bewegter der materiellen Evolution. Die Intelligenz mit bewusst gehandhabter Intuition bringt den Plan in die Materie. Der Verstand setzt ihn in die materielle Realität um. Der Verstand ist der Mathematiker, die Intelligenz ist der Schöpfer der Mathematik. Der Verstand ist also nichts Schöpferisches sondern ein Werkzeug um die materielle Realität zu formen. Manchmal zum Guten des Menschen und manchmal zum Schlechten wenn man die göttliche Intelligenz nicht respektiert und nicht einsetzt.

Mathematik ist deshalb sehr oft die zersetzende säure die der Intelligenz entgegenwirkt. Gesunder Menschenverstand wird von der intelligenz manipuliert. Dummheit vom verstand. Nun weißt du, lieber Leser, was die Welt bewegt.

## 5. Anwendung des Instinkts

Den Instinkt habe ich schon kurz erwähnt. Er ist die führende hand Gottes. Diese hand wird nicht nur Tieren dargeboten sondern vor allem auch den Menschen. Der menschliche verstand tut den Instinkt als tierisches erbe ab weil er als materiell orientiertes, geistiges Werkzeug den immateriellen Göttlichen Instinkt nicht verstehen kann. Genauso wenig wie ein Hammer versteht, dass er sich mit Nägel abgeben muss. Deshalb werden verstandesgemäß unzählige Irrtümer begangen. Der schöpferische und intelligente Mensch muss allerdings den Instinkt als das erkennen und benützen was er eigentlich ist. Als Göttliche Gabe. Ja, als das mittel um mit dem Vater eins zu werden. Sich vom Vater vertrauensvoll führen zu lassen. Nimm, lieber Leser, diese führende Hand deines Schöpfers liebevoll an und du wirst in deinem leben keinen Mangel mehr wahrnehmen. Vertrauen in deinen Instinkt ist vertrauen in Gott. Manchmal wird der Instinkt auch beiläufig als ein teil des Unterbewusstseins benannt. Dies ist richtig. Es gibt schöpferische Funktionen die nicht durch das Überbewusstsein, dem Gottesbewusstsein, dem Wachbewusstsein überantwortet werden müssen. Dazu ist das „bodenpersonal“, das Unterbewusstsein, das auch wie das Gruppenbewusstsein von Tieren funktioniert, zuständig. Instinkt kannst du also nicht verstandesgemäß erfassen und deshalb auch nicht vom verstand beinflussen. Instinkt verlangt Handlung. Materielle oder geistige Handlung. Beim Instinkt nützt also keine im Voraus zu überlegende Handlung. Wenn man auch meistens im Voraus wissen muss oder sollte wohin man gelangen will. Kein grübeln über richtig oder falsch. Kein Nachdenken wie man in einer gewissen Situation handeln soll. Man handelt ohne zu handeln. Man lässt handeln. Der Instinkt ist schneller als jeder Gedanke. Gedanken sind nicht das schnellste Vehikel in der Materie. Wohlbemerkt in der Materie. Der Instinkt ist ein direkter teil Gottes. Ein direkter draht zu Gott. Handle also vertrauensvoll, sozusagen unbewusst und lass dich einfach gehen. Lass dich führen von deinem Schöpfer selbst. Das nennt man Gottvertrauen.

## 6. Anwendung der Intuition

Intuitionen kommen direkt aus dem Göttlichen Urgrund wo alle dinge herkommen. Dieser Göttliche Urgrund ist das alles und das nichts. Reinstes, ewiges Bewusstsein. Mit dem menschlichen verstand naturgemäß nicht zu verstehen. Mit der Göttlichen Intelligenz schon. Bei Handhabung der Göttlichen Intelligenz hören alle Widersprüche auf zu existieren. Bei dieser sicht gibt es nicht nur heiß oder kalt, sondern auch lauwarm. Also heiß und kalt zusammen. Bei dieser sicht gibt es nicht nur gut oder böse, sondern gut und böse zusammen. Auf der materiellen ebene sieht dies allerdings etwas anders aus. Hier gibt es eine beidseitige Scala. Die äusseren punkte dieser Scala sind rein materieller natur. In der mitte der Scala ist der geistige bereich. Der neutrale punkt. Der Urgrund. Nur noch reines Bewusstsein in dem alle Möglichkeiten gegeben sind. In dem es keine polaren unterschiede mehr gibt. Verschiebt sich der Zeiger von der geistigen, neutralen seite in der mitte der Scala auf die gute seite des materiellen Bereichs, so verliert das böse nach und nach seine macht in der Materie. Das gute gewinnt an materiellem gewicht. Verschiebt sich der Zeiger auf die

böse seite des materiellen Bereichs, so verliert das gute seine macht in der Materie. Das böse fängt an in der Materie zu herrschen. Je weiter der Zeiger ausschlägt desto mehr wird eine seite der Polarität in der Materie dominieren. Dies gilt für alle Polaritäten in der materiellen Welt. Der Mensch als schöpferisches wesen kann den Zeiger willentlich verschieben. Er hat macht über das gute und das böse und auch über die materie, nur weiß er dies noch nicht. Er ist noch nicht bereit diese wahrhaftige Gottesmacht über die materie auszuspielen. Über gut und böse, liebe und hass usw. schon. Der Herrgott kann sich somit aus den weltlich materiellen dingen heraushalten und sich seinen eigenen Angelegenheiten widmen.

Zwischen gut und böse kann der mensch sehr gut unterscheiden. Dies ist im sogenannten gruppenbewusstsein fest verankert. Es gibt aber dinge die fließend sind und immer wieder neu eingeordnet werden müssen. Es gibt dinge die der mensch instinktiv wünscht um sich das leben zu erleichtern. Es gibt künstlerische Ausdrucksformen die in die Realität drängen. Für diese angelegenheiten ist die Intuition zuständig. Der Künstler, der Schriftsteller, der Erfinder und nicht zuletzt die Handwerker und die Köchinnen und Köche usw. sind von ihren Intuitionen abhängig. (In allen dingen des Lebens ist natürlich auch die Weiblichkeit miteingeschlossen. Dies ist eine Selbstverständlichkeit und ich brauche sie deshalb nicht immer extra zu erwähnen. Umständlichkeit ist nicht meine Sache). Die intuition ist ein mitteilungskanal Gottes. Der kreativ genannte mensch ist in Wirklichkeit nicht selbst der Schöpfer seiner Einfälle. Diese einfälle sind im Göttlichen Urgrund gespeichert und der wünschende und suchende mensch der einlass findet im Göttlichen bereich dient als Kanal um das kreative Ergebnis in die welt zu bringen. Das dann in der materie wirklichkeit und formen annimmt. Um intuitionen zu erhalten muss man zuerst über das jeweilige wunschobjekt nachdenken. Aber nicht verbissen und nicht winselnd. Sondern mit ruhigem, vertrauendem und seichtem nachdenken. Das sogar Spaß machen kann wenn man sich keine geistigen Termine setzt. Manchmal kommen auch ungeduldige erfinderische Denker ans ziel. Aber nur über zeitraubende, schweisstreibende Umwege. Diese erfinder werden dann feststellen, dass sie bei der zweiten Erfindung, die sie schon routinemäßig ruhiger angegangen sind, schnellere und leichtere Ergebnisse erzielen. Wenn sie schon mehrere erfolgreiche Erfindungen auf den markt geschmissen haben, flutschen die intuitionen aus dem denkorgan wie am Fließband heraus. Ihr Gemüt ist ruhig geworden. Sie sind selbstsicher geworden und vertrauen sich selber und somit auch ihrem Herrgott. Sie vertrauen ihren intuitionen und werden von dem Göttlichen urgrund nur so mit intuitionen bedient. Was intuitionen sind weiß man wenn man sie erhält. Sie bringen neues zustande. Sie geben antworten. Um sie zu erkennen muss man unbedingt seinen Eingebungen vertrauen. Man muss auch manchmal den Instinkt einschalten um sich führen zu lassen. Ohne mit dem verstand zu arbeiten einfach vor der leeren Staffelei stehen und Gottvertrauend anfangen zu malen. Ein bild aus dem urgrund zaubern. Dies als Beispiel das du bei allen deinen intuitionen und Unternehmungen anwenden kannst. Wenn du intuitionen erhältst brauchst du nicht eine hektische Aktivität entwickeln um sie schriftlich niederzuschreiben. Du brauchst nicht deine Familie verrückt zu machen und sie anschreien, sollten sie dich bei empfang deiner intuitionen stören. Intuitionen kommen wieder. Manchmal sogar klarer als beim ersten Mal. Du wirst sie dann im kopf behalten können oder zeit haben sie zu notieren, falls nötig. Du versäumst nichts wenn du eine intuition im alltäglichen Getriebe vergessen solltest. In einem ruhigen Moment taucht sie wieder auf. Oft sogar ausgereifter und prägnanter als vorher. Gehe das leben und deine intuitionen ruhig und gemächlich an. Dann hilft dir auch der instinkt um im richtigen Zeitpunkt die intuitionen zu empfangen.

## 7. Anwendung des Gewissens

Das gewissen ist leicht festzustellen. Es ist allgemein in seiner Auswirkung bekannt. Und viele wissen instinktgemäss, dass das Gewissen direkter Götlicher Einfluss ist. Das gewissen drückt sich in Gefühlen aus die sehr gut wahrnehmbar sind. Dies bestätigt die Wichtigkeit dieses mitteilungskanal Gottes. Manchmal ist das gewissen auch direkt durch eine warnende stimme vernehmbar. Dies vor allem bei dringenden Tatbeständen. Dem gewissen zu folgen ist ratsam. Kranke Menschen sollten auch einmal ihr gewissen durchforsten. Ein schlechtes gewissen kann schleichend krank machen. Manchmal bewirkt es sogar einen Selbstmord. Weil man das schlechte gewissen nicht mehr ertragen kann. Hier, an dieser stelle will ich das einzige mittel geben um sich das gewissen zu erleichtern. Wenn man nicht mehr um Verzeihung bitten kann dann gibt es als einzigen weg die tätige liebe um sich sein gewissen zu erleichtern. Vielleicht noch bedingt Sachspenden aber keine Geldspenden. Geld stinkt zum Himmel. Geld hat eine negative Ausstrahlung im morphogenetischen Feld. Tätige, nützende oder barmherzige liebe sind das Rezept. Egal wem du sie zukommen lässt. Es können auch Tiere und sonstige Lebewesen in frage kommen. Sogar der geschundene Planet Erde ist dankbar wenn sich ein Menschlein um ihn sorgt. Der Akt des liebenden Gebens bewirkt die Vergebung, die Erleichterung des schlechten Gewissens. Was du als tätige liebe verstehst und ausführen willst überlasse deinen intuitionen und deinem instinkt. Sie geben dir antwort wenn du empfangsbereit bist. Empfangsbereit bist du wenn du ruhig und gemächlich nachdenkst und abwartest. Auf einmal kommt dir die Idee, ist die intuition ausgereift und überhäuft dich mit antworten. Du wirst eine logische abfolge deines Vorgehens auf einmal aus dem kopfe herausschütteln. Auch wirst du gefühlsmäßig wissen wenn du dein schlechtes gewissen „abgearbeitest“ hast. So einfach kann man ein reines herz erhalten.

## 8. Reinigung der Götlichen mitteilungskanäle

Um die drei Götlichen mitteilungskanäle wahrzunehmen musst du sie möglichst reinhalten oder sogar reinigen. Gott kannst du nur voll und ganz mit reinem herzen begegnen. Das bedeutet, dass du der inneren Moral ohne Vorbedingungen und ohne wenn und aber folgen musst. Die innere moral wird dir pausenlos bei jeder Handlung von den drei mitteilungskanälen Gottes mitgeteilt. Besonders das gewissen ist hier der Richter und Ratgeber. Das gewissen ist der einzige kanal der von jedem Menschen deutlich auch ohne innere Moral zu erkennen ist. Das gewissen braucht man normal nicht zu erklären. Man kann das gewissen mit dem verstand beiseiteschieben aber die schlechten und eventuell guten Gefühle kannst du nicht einfach überspringen. Sie wirken unterschwellig weiter. Besonders die unguten, unruhigen Gefühle. Du musst die die Sprache Gottes wieder erkennen und lernen zu verstehen. Dies habe ich oben erklärt. Du musst die Sprache Gottes akzeptieren. Du musst deinen willen dazu gebrauchen, dass du ein moralisch einwandfreies leben versuchst zu führen. Du musst die drei mitteilungskanäle Gottes mit kindlichem vertrauen wahrnehmen und die Güte und Intelligenz deines Schöpfers respektieren. So wirst du immer mehr die Sprache Gottes erlernen. Dazu brauchst du keinen Guru, keinen Lehrer, keinen klugscheisser. Du lernst wie ein Kind die Muttersprache erlernt. Mit lebendigen beispielen immer wieder durch Wiederholungen eingeprägt. Mit sämtlichen sinnen die dir zu Verfügung stehen.

Begreife die Sprache Gottes. Greife nach ihr.

### 9. Die innere Moral

Oben habe ich die innere Moral erwähnt. Hiermit möchte ich sie noch etwas ausführlicher beschreiben. Ohne die innere Moral, die direkt von unserem Schöpfer vorgegeben wird, gibt es keine Handreichung Gottes. Keine Intuitionen die dich weiterführen. Der Instinkt legt sich weitgehend schlafen. Nur das gewissen bleibt wach und versucht dich auf den rechten weg zu bringen. Und wenn es das nicht schafft, weil dein materiell ausgelegter verstand dem gewissen im Wege steht, dann kann es dich sogar umbringen. Dein leben ist ohne das bewusste gewahrsein des Gewissens und die entsprechende richtige Handlung dazu, nichts mehr wert. Nicht Gott richtet dich sondern du dich selbst. Du bekommst in einem neuen leben eine weitere Chance um dich mit den Göttlichen moralgesetzen zu vereinen. Tiere haben kein gewissen. Sie wissen nicht was Moral ist. Sie brauchen sich mit den ungeschriebenen Gottesgesetzen nicht abzumühen. Sie werden direkt von dem Schöpfer durch den Göttlichen Instinkt gelenkt. Du jedoch als selbstständiges, schöpferisches wesen bist mit den drei Göttlichen mitteilungskanälen ausgestattet und kannst dadurch die Sprache Gottes wahrnehmen. Gott lässt dich nicht im stich. Lässt dich nicht allein. Du als gottgleiches wesen hast die Göttliche Intelligenz zur Verfügung um die innere Moral zu verstehen. Das Paradies kann sich ohne die Göttliche Moral und deren weitgehende Befolgung nicht verwirklichen.

### 10. Die äußere Moral

Die äußere Moral ist der Spiegel der inneren Moral. Meistens ist aber die äußere Moral sehr verschieden von der inneren Moral. Die äußere Moral ist Menschenwerk. Und manchmal sehr egoistisches Menschenwerk. Die innere Moral ist Gotteswerk und damit in seiner ganzen Schöpfung, in jedem Lebewesen und in jedem Atom verankert. Die äußere Moral wird meistens in Gesetze verankert. Die zehn Gebote in der Bibel sind das erste Beispiel davon. Die äußere Moral sind also Spielregeln im miteinander. Die äußere Moral ohne die innere Moral ist schaal. Kann falsch verstanden und egoistisch ausgenützt werden. Die äußere Moral ist biegbar und damit von wenig wert. Die Menschen brauchen nur Spielregeln im miteinander und keine äußere Moral.

### 11. Der Lebenssinn

Der sinn des Lebens ist das leben selbst. Du brauchst keine Himmelspforte um in das Paradies zu gelangen. Du kannst dir den Garten Eden hier auf Erden erschaffen. Hier auf Erden sollst du das leben erfahren mit all seinen Facetten. Hier auf Erden sollst du ein sinnvolles leben führen. Wo denn sonst. Der imaginäre Himmel ist in der materiellen Realität etwas Fernes. Kann nicht einmal im Traum erfahren werden. Aber was der Himmel auf Erden bedeuten könnte weißt du wohl. Es ist der Urinstinkt der dich zum Garten Eden führen will. Hier auf Erden sollst du einen Himmel erschaffen. Sollst du den Garten Eden errichten. Das Paradies ausleben. Was der begriff Garten Eden, das Paradies bedeutet weiß jedes Kind. Jedes Kind kann sich in seiner Fantasie den Garten Eden vorstellen. Realisieren, hier auf Erden, muss ihn der Gottbewusste Mensch selber. Der sinn des Lebens ist also nicht den Himmel abzuwarten

sondern den Himmel hier auf Erden in die Realität zu bringen. Ihn herunterholen. Oder hervorzubringen.

## 12. Abschließende Worte über die Sprache Gottes und seine drei Mitteilungskanäle

Ich hoffe, dass ich dir, lieber leser, die drei mitteilungskanäle Gottes plausibel und leicht verständlich klarlegen konnte. Dass du jetzt weisst, wie sich dir die sprache Gottes mitteilt. Diese erkenntnis ist wichtig um dich zu einem erhobenen menschen, einem erwachten menschen, einem LICHTMENSCHEN zu verwandeln. Falls du dies nicht schon bist. Das interesse an diesem buch zeigt, dass du zumindest auf dem weg zum Lichtmenschen bist. Die sprache Gottes teilt dir die anwendung der Göttlichen moral mit. Die anwendung der Göttlichen moral ist so überaus wichtig um sich dem wohlgefallen Gottes zu nähern. Es ist allerdings dein wille, deine entscheidung ob du zurück zum Vater willst oder ein chaotisches leben durch deinen lebenswandel fern von der Göttlichen moral zu führen beabsichtigst. Gott hat dir in der materialität alles gegeben. Er hilft dir pausenlos durch seine nachrichten und unauffällige führung um zufrieden und glücklich sein zu können. Deshalb sind bittgebete zwecklos. Du musst schon den weg des Schöpfers gehen und du wirst seeligkeit erfahren. Dankgebete nimmt er dagegen recht herzlich an. Auch Gott freut sich über ein dankbares wesen.

## 13. Die grundsteinlegung des Garten Edens

Bei jedem wichtigen öffentlichen gebäude wird traditionsgemäss ein grundstein gelegt. Manchmal legt man auch eine beigabe und ein paar geschriebene zeilen bei. Diese tradition will ich bei der mentalen grundsteinlegung des Garten Edens beibehalten. Der Garten Eden ist schliesslich das wichtigste projekt der menschheit. Viel wichtiger als ein versicherungspalast oder ein finanzministerium. Als beigabe für den grundstein des Garten Edens würde ich ein paar samen eines ökologisch angebauten Apfelbaumes empfehlen. Dazu ein schreiben mit folgendem inhalt:

„Hiermit beglückwünsche ich den bauherren, nämlich die gesamte menschheit, die sich endlich entschlossen hat dieses projekt, den Garten Eden, mit leben zu erfüllen. Die samen eines gesunden Apfelbaums sollen die menschen daran erinnern, dass in diesem Paradiese auf Erden keine verbote existieren wie in einem fernen himmel. Ich habe euch die inneren moralregeln gegeben und diese mögen genügen um ein gutes leben zu führen. Einen Apfel pro tag zu geniessen, oder wenigstens ab und zu einem früchtesalat beizumischen erspart euch den Arzt. Möge euch euer gesunder menschenverstand beistehen, dass der Garten Eden euch einen vollen magen, gemütlichkeit, frieden und ab und zu eine kleine beigabe unschuldigen glücklichseins spendet. Und lasst auch die lachfalten nicht verkümmern. Ich höre gerne eurem lachen zu und lache gerne mit euch mit.“ Unterzeichnet: GOTT !

Ich habe mir die freiheit genommen um dieses intuitiv empfangene schreiben der öffentlichkeit bekanntzumachen. Denn mit diesem buch wird der bauplan des Garten Edens preisgegeben. Er wird aus dem urgrund durch eingebungen in die materialität geschleusst. Er kann realität werden. Er muss realität werden! Guter wille und Göttliche intelligenz reichen

um den Garten Eden wirklichkeit werden zu lassen. Um das himmlische Paradies herunterzuholen und um es hier auf Erden zu etablieren.

#### 14. Landnahme und vermessung

Für den Garten Eden braucht niemand enteignet zu werden. Es muss nur geistiges land besiedelt werden. Denn der Garten Eden findet in den köpfen statt. Ist immateriell und daher unzerstörbar. Wenn er auch durch nachlässigkeit in der Göttlichen moral wieder verschwinden kann. Der aufbau des Garten Edens baut auch die menschen auf. Wenn es der mensch diesmal schafft den Garten Eden drei generationen über die runden zu bringen, so ist er für die ewigkeit gefeit. Er hat einlass in das morphogenetische feld bekommen. Er ist in dem menschlichen massenbewusstsein verankert worden. Denn Gott rechnet nicht mit ein paar generationen oder jahrtausenden. Gott denkt in ewigkeiten. Was anderes kennt er ja nicht. Und was in seinen augen wohlgefallen findet will er auch eine ewigkeit begleiten. Der Garten Eden ist umsonst, wie alles in der Göttlichen natur. Es ist nur eine klitzekleine umstellung vonnöten. Anstatt zu nehmen sollte der mensch zuerst geben. Dies dürfte an und für sich eine logische tatsache sein. Sogar der materiell eingestellte Kapitalist weiss dies. Vielleicht nicht bewusst. Aber beim aufbau seines kapitals und seiner materiellen reichtümer muss er manchmal erheblich mit hand anlegen und geben. Oft unter persönlichem risiko. Um dann mit dem materiellen verstand die mitmenschen egoistisch auszubeuten. Kapitalisten geben. Das ist unbestreitbar. Und je mehr sie geben, desto mehr werden sie materiell erreichen. Aber hier endet dann für die meisten vermögenden menschen der verstand. Sie haben nichts von dem unterschied vom materiell eingestellten verstand und von der immateriell eingestellten intelligenz gehört. Der verstand ist zutiefst menschlich. Die intelligenz ist zutiefst Göttlich. Manche Kapitalisten fühlen dies instinktiv und geben almosen um sich ihr gewissen zu erleichtern. Sie wissen, dass sie die menschen ausbeuten. Das unmenschliche, oder besser, das ungöttliche geldsystem zwingt sie dazu. Sie suhlen sich im erfolg und fühlen sich anderen menschen überlegen. Zufriedenheit, sorglosigkeit und glückliche momente sind seltene besucher bei ihnen. Sie bezahlen mit einer anderen währung für ihren angestauten reichtum, der doch nichts als plunder ist und nur aus angst vor mangel angerafft und gehortet wurde. Um den Garten Eden zu vermesssen braucht man nur in die herzen der menschen zu sehen. Der masstab ist das geben, das miteinander teilen. Nicht das abgeben, das almosenverteilen sondern geben mit herzem und das teilen mit der Göttlichen intelligenz. Wenn man gibt und teilt kommt zum schluss für jeden etwas heraus. Denn jeder gibt und jeder ist damit auch empfänger. Geben und teilen ist ein zutiefst schöpferischer prozess. Es ist das prinzip Gottes! Geldsysteme sind zynisch, pervers und im menschlichen umgang unnötig. Sie sind eine erfindung der menschlichen gier, die einmal ganz klein aufgetreten ist und jetzt dimensionen erreicht hat die den menschen unter sich erdrücken kann. Der grosse fuss der gier ist schon über uns und nur noch eine bewegung und wir werden zerquetscht wie die kakerlaken. Die A- B- und C- bomben machens. Die gier lässt uns kriege und mutwillige zerstörung beginnen. Lässt menschen unnötig leiden. Geld ist gleich gier mal egoismus. Je mehr macht das geld bekommt umso mehr steigt im quadrat die gier und der egoismus. Und damit das leiden und die ungerechtigkeit. An der bereitwilligen anerkennung der Göttlichen intelligenz werden wir gemessen. An der bewussten anerkennung der inneren moral werden wir gemessen. An unseren taten aus diesen erkenntnissen heraus werden wir gemessen. Mit diesen masstäben vermesssen wir den Garten Eden.

## 15. Der bauplan des Garten Edens

Der bauplan des Garten Edens wird durch Göttlich übertragene intuisionen vorgezeichnet. Ich will mir hier nichts einbilden und auch kein falsches bild von mir herüberbringen. Ich wirke hier nur als kanal um den plan aus dem urgrund hervorzuziehen. Mein gehirn wirkt wie ein biologischer transformator um die mitteilungen des urgrundes in verständliche materielle sinnbilder umzuwandeln. Man nennt dies auch häufig fantasie. Der grosse architekt ist Gott und nicht ich. Ich bin nur der „zeichentisch“. Aber ich will diese funktion nicht schmälern. Ich bin stolz darauf ein zeichentisch Gottes zu sein. Es gibt noch viele zeichentische bei diesem riesigen projekt wie den Garten Eden. Sie müssen sich nur aufstellen lassen. Oder durch ihre presenz auf sich aufmerksam machen. Gott ist nicht egoistisch. Immer wieder weist er auf verschiedene arten auf die möglichkeit des Paradieses hier auf Erden hin. Von vielen auch als Garten Eden bekannt. Ja, er will ihn realisiert sehen. Er will mit einem teil seines bewusstseins den Garten Eden geniessen. Den aufgewachten menschen fast ebenbürtig begegnen. So wie ein Vater oder eine Mutter ab und zu ihre erwachsenen kinder sehen wollen. Dies alles ist möglich. An baumaterial soll es nicht fehlen. Bewusstsein ist überall vorhanden und kann in materie umgeformt werden. Der mensch muss allerdings mit hilfe der Göttlichen mitteilungskanäle den plan ausführen. Der plan für den Garten Eden ist ganz einfach. Viel einfacher als der plan für den bau des turms zu Babel. Bei dem turm zu Babel ist nur ein fehler unterlaufen. Bei dem bau wurden moralische grundsätze gebrochen. Dies hatte zur folge, dass einer den anderen nicht mehr verstehen und daher nicht vertrauen konnte. Oder nicht wollte. Egoismus und gier wuchsen genauso wie der turm zu Babel in den himmel. Das sogenannte geld hat alles versaut. Auch heute noch bezeugen die gefundenen und mit schwachsinn vollgekritzten steintafeln von dem ausarten des damaligen geldes. Der erste überlieferte finanzcrash in der menschengeschichte mit folgender geldentwertung gibt zeugnis davon. Die pläne Gottes sind perfekt und für die ewigkeit gedacht. Aber ewiges daseinsrecht kann nur bei befolgen der moralischen grundsätze Gottes erreicht werden. Dies ist an und für sich nicht schwer wenn alle menschen ein system aufbauen das alles gerecht verteilt. Nicht gleichmässig verteilt sondern jedem nach seinem bedürfnis zukommen lässt. Der eine will ein schloss, so soll er es haben und in diesem riesigen gebäude verloren herumirren. Der andere will ein kleines bequemes häuschen so soll er es haben und sich darin glücklich und geborgen fühlen. Jedem nach seinem geschmack solange er nicht den anderen auf die nerven fällt. Dies nennt man ausübende gerechtigkeit. Jedem das seine. Die geschmäcker sind verschieden. Sonst würde es ja langweilig werden. Der plan Gottes ist also inmateriell und kann von den menschen auf ihre weise in die materialität gezogen werden. Vielleicht bin ich der initialzünder mit diesem buch um den plan umzusetzen. Es sind schon viele auf ihre art auf diese ideen gekommen. Der griechische philosof Platon hat darüber nachgedacht und intuisionen bekommen. Er hat nur einen fehler gemacht. Er hat politik ins spiel gebracht und damit das nest Gottes beschmutzt. Politik bedeutet macht und machtgefühle sind unreine gefühle. Die menschen auf der strasse wissen dies. Sie vertrauen keinem politiker. Und viele menschen mehr haben in gedanken mit dem Garten Eden oder wie er sonst noch genannt werden könnte gespielt und sind mit intuisionen dazu gefüttert worden. Ich hoffe sehr dass dieser faden nicht mehr abreisst. Der plan Gottes muss ein ziel sein. Muss erstrebenswert sein. Muss ins licht gezogen werden. Von allen menschen die das gute wünschen. Die frieden und geruhsamkeit ersehnen. Ich will nicht den einsamen rufer in der wüste spielen. Der plan ist

von Gott vorhergegeben. Die individuelle menschheit, ja, jeder einzelne mensch soll seinen senf zu diesem plan hinzugeben. Jeder ist aufgerufen den plan Gottes auszurufen. Wie gesagt, der plan ist inmateriell und auf viele arten auszuführen. So viele arten wie es menschen gibt. Den plan in der materie realität werden zu lassen will ich in einem anderen abschnitt erklären. Nur so viel... OHNE GOTT GEHT ES NICHT !

## 17. Das baumaterial des Garten Edens

Für den Garten Eden sind nicht einmal besonders viele baumaterialien nötig. Wenigsten nicht auf der inmateriellen ebene. Genaugenommen ist nur ein baumaterial auf der inmateriellen ebene nötig, nämlich bewusstsein. Göttliches bewusstsein, denn alles ist Göttlichen ursprungs. Die materielle ebene werde ich wie gesagt später erwähnen. Zuerst ist ja der schöpferische geist nötig um dann in der materiellen welt ergebnisse hervorzubringen. Diese reihenfolge will ich einhalten. Ich habe einmal kurz und unauffällig erwähnt dass der mensch noch nicht direkt und willentlich das bewusstsein zu materie umformen kann. Noch nicht! Er hat aber die anlagen dazu. Dies ist nicht weiters verwunderlich, da er ja mit schöpferischen kräften ausgestattet ist. Mit seiner fantasia kann er sich alles vorstellen. Aber um seine vorstellungen zu verwirklichen sind noch umständliche, materielle kräfte vonnöten und erhebliche anstrengungen erforderlich. Der mensch ist noch zu erdverbunden. An und für sich nichts schlechtes. Denn die meisten tiere sind genauso erdverbunden. Wir stehen jedoch nur mit zwei füssen auf dem boden. Unser haupt, der grosse biologische computer, ist zum himmel hochgerichtet. Dies ist nur ein sinnbild und soll die tiere nicht erniedrigen. Sie sind genauso erfahrungskanäle die Gott für sich eingerichtet hat wie wir. Über die leiden der tiere kann Gott ohne zwischenbewusstsein viel verwerfliches das die menschen den tieren antun direkt wahrnehmen. Denke daran wenn du die nächste schlachtplatte vertilgst. Das argument, dass tiere auch andere tiere fressen zählt nicht. Wir menschen stehen inzwischen auf einer anderen ebene. Übrigens ist der mensch als verzehrer von früchten und nüssen vorgesehen und nur in notzeiten hat er sich das fleischessen angewöhnt und es ist dadurch ausgeartet. Jetzt hat der mensch eine stufe erreicht die ihn unabhängig vom fleischgenuss gemacht hat. Es gilt also keine ausrede mehr. Fleischgenuss ist tierisch und steht einem höherem wesen nicht zu. Die kräftigsten tiere auf erden sind reine pflanzenfresser. Es gilt also auch die ausrede nicht, dass pflanzenkost nicht genügend energie und lebenswichtige stoffe beinhaltet. Dies nur nebenbei. Diese zwischenbemerkungen von mir werden immer wieder auftauchen. Weil ich rein intuitiv, ohne plan schreibe. Wenn also so manches thema ausserhalb der reihe aufgegriffen wird so möge mir der leser dies verzeihen. Ein lebendiges buch im materiellen bereich verlangt keinen perfektionismus, was immer das auch sei, und keinen hingebogenen kauderwelsch. Dies ist meine meinung und keine intuition. Um zurückzukommen zu dem baumaterial des Garten Edens möchte ich zum abschluss noch folgendes darlegen. Die qualität von dem baumaterial ist besonders wichtig. Um einem bau ewigkeitswert geben zu können gibt es da keine kompromisse. Das baumaterial muss weitgehend von einschlüssen wie unmoral in all seinen facetten reingehalten werden. Auf der materie-geist-scala sind kleine auschläge zur unmoral erlaubt. Kleine toleranzwerte in der materiellen welt manchmal vonnöten um wieder daran erinnert zu werden, dass man das bessere los in der materie gezogen hat. Die bessere wahl getroffen hat. Wenn die menschheit einmal so weit ist, dass sie diese kleine ausschläge ins negative tolerieren kann, dann ist sie soweit um die ewigkeit zu erobern. Die evolution braucht kleine unebenheiten um sich in der materiellen welt auswirken zu können. Sie sind

Gottgewollt. Das rechte mass macht.

## 18. Die bauführer

Den architekt des Garten Edens haben wir ja schon erwähnt. Dies ist Gott höchstpersönlich! Die bauführer sind alles menschen die schon etwas in Göttlicher moral gelernt haben und sie auch handhaben. Die gelernt haben den bauplan Gottes zu lesen. Die die sprache Gottes verstehen. Sie haben verstanden was in den obigen abschnitten erklärt wurde. Sie wissen instinktiv und durch ihre intuisionen bestätigt, dass der oben erwähnte weg die richtige richtung zum ziel ist. Der weg zum Garten Eden. Sie sind dadurch keine religionsführer sondern wegbegleiter und wegbereiter für die gesamte menschheit. Für die gärtner, maurer, die zimmersleute, die anstreicher, die bodenleger, die installateure, die elektriker und alle weiteren hilfskräfte die man zum errichten eines derart grossen projektes wie den Garten Eden braucht. Wenn dann der Garten Eden auf Erden realität geworden ist. Geistig und materiell. Dann können sich die bauführer zur ruhe setzen. Sie haben sich selbst ein denkmal für die ewigkeit gesetzt. Sie können sich dann an ihren hobbys erfreuen. Langweilig wird es im Paradiese nicht werden. Später mehr dazu.

## 19. Die führungsspitze und die arbeiter

Es gibt für den aufbau des Garten Edens nur drei stufen der führung und der ausführung. Als erste stufe der architekt, nämlich Gott selber. Als zweite stufe vielleicht dreizehn bauleiter. Dreizehn deshalb weil die dreizehn bei manchen völkern als heilige zahl gilt und bei irgendeiner abstimmung der bauleiter durch die ungerade zahl kein unentschieden, kein unentschlossen herauskommen kann. Sie vermitteln zwischem dem architekten und den ausführenden arbeitern. Die dritte stufe sind die arbeiter selbst. Es gibt logischerweise nichts darüber und auch nichts darunter. Und vor allen dingen nichts dazwischen. Es gibt also keinen oberbauleiter und keinen unterbauleiter. Es gibt keine oberarbeiter und keine unterarbeiter. Es gibt nur arbeiter, egal was sie für tätigkeiten ausführen. Denn der maurer ist genausoviel wert wie der betriebsarzt. Ohne maurer würde der betriebsarzt vielleicht unter einem apfelbaum oder in einer höhle blutproben entnehmen. Ohne betriebsarzt könnte ein beinbruch vielleicht falsch geschient werden. Ohne hinpackende hände, sogenannte hilfskräfte kann auch ein bauleiter die arbeit aufgeben. Die heutigen graduellen unterschide die durch eitelkeit und bei geldsystemen durch rechthaberische gier erzeugt werden sind im Garten Eden unerwünscht und würden alles nur unnötig komplizieren. Im Garten Eden sind alle menschen gleichwertig. Gott selbst führt keine direkten führungsaufgaben aus. Er stellt den plan zur verfügung. Die bauleiter haben nur die aufgabe die pläne den arbeitern plausibel zu machen. Mehr nicht. Da steckt genug arbeit dahinter, denn jeder arbeiter sieht den plan etwas anders. Der plan selber wird nicht so schnell auszuführen sein. Dafür sorgt schon die verschiedenheit der menschen und auch die menschliche unzulänglichkeit und fehlerhaftigkeit. Ein kleines schräubchen kann nicht richtig angezogen sein. Ein nagel kann krumm sein und so vieles dieser art. Der garten Eden wird also nicht so schnell perfekt sein, denn wenn er perfekt wäre würde er in die gefilde Gottes übernommen werden. Zuletzt mag der unterschied zwischen dem himmlischen und dem irdischen Paradies nur noch der wie zwischen einem geraden und einem krummen nagel bestehen. Versuche jedoch einmal einen krummen nagel in die wand zu schlagen, dann wirst

du den unterschied erfahren.

## 20. Der übergang von der fantasie in die materielle realität

Jetzt beginnen wir den plan des Garten Edens, der in der menschlichen fantasie aufgetaucht ist, so langsam in die materielle realität zu verschieben. Dies ist eine übergangszeit die viel mit improvisieren überbrückt wird. Hier ist keine perfektion gefragt. Hier ist geschwindigkeit und voller einsatz gefragt damit der plan nicht wieder in irgend einer geistigen ecke verschwindet und verlorengeht. Wenn sich nur ein prozent der ganzen menschheit dem aufbau des Garten Eden widmet so wird diese idee ins massenbewusstsein transportiert werden können und durch tätige mithilfe in irgendeiner form ist der same dann in der materie aufgetaucht und geht nicht mehr verloren. Jetzt kann und muss man die technologischen fortschritte voll einsetzen. Dazu sind sie ja da. Besonders am anfang im kommunikationsbereich und in der werbebranche. Nicht missionieren, das ist nicht gefragt. Missionieren ist die menschen von etwas unsichtbaren, einer idee zu überzeugen. Sondern die menschen mit realen vorbildern ein greifbares beispiel geben. Der Garten Eden soll eine materielle realität werden. Sowie die werbemaschine für den Garten Eden anläuft werden die menschen mit intuitionen bezüglich des Garten Edens geradezu überhäuft. Denn durch die bekanntgabe, wie intuitionen lockerer empfangen werden, kann man wahre intuitionssturzbäche in gang setzen. Voraussetzung, gerade für diesen speziellen fall, ist natürlich eine geschliffene, innere moral. Die braucht man nicht mit religiöser inbrunst herauszuröhren oder eine show daraus zu machen sondern pragmatisch klarlegen. Gott braucht keine unterhändler mit talar. Gott braucht moderne, auf dem materiellen boden stehende aufklärer. Sozusagen modern eingestellte seminarleiter die auf die Gotteskanäle aufmerksam machen. Wie es sich für unsere moderne zeit gehört. Mit religiösen, verstaubten ausdrücken kann man keine katze mehr hinter dem ofen vorlocken. Gott will keine heuchlerische religionsverehrung und keine speichelleckende unterwerfung. Gott sucht partner. Als architekt des Garten Edens will er vernünftige, auf dem materiellen boden stehende ausführungsorgane. Die materie ist nicht der letzte dreck. Beileibe nicht. Die materielle ebene ist auch keine gespensterschule um in den himmel zu kommen. Die materielle ebene ist ein Gottesacker worauf Gott seine schöpfung sät um bei gutem ertrag die ernte heimzufahren. So wie im kleinen so auch im grossen.

## 21. Die anwerbung der bauarbeiter

Auf diesem gebiet hat der moderne mensch viel erfahrung entwickelt. Die arbeit im Garten Eden ist kein seelenfängerjob sondern verlangt vernünftige menschen und arbeitsbedingungen und auf dem bodenstehende ganze handwerker/innen und gärtner/innen. Gestandene leute mit gesundem menschenverstand. Die anwerbungsmethoden sind von anderen erfolgreichen beispielen zu übernehmen. Überall müssen anwerbungsbüros aufgemacht werden. Das internet ist als modernstes anwerbungsinstrument voll auszuschöpfen. Keine angst, das internet ist von Gott inspiriert. Es ist auf der materiellen ebene ideal um die menschen zusammenzubringen. In unserer zeit gibt es kein teufelszeug. Schlechte, unpraktische dinge werden im Garten Eden sowieso automatisch verschwinden. Dazu wird ja der Garten Eden erbaut. Um eine sichere festung und ein sicherer hafen zu werden. Für menschen die dem

chaos entflüchten wollen.

## 22. Der lohn der bauarbeiter

Im Garten Eden gibt es keine kaurimuscheln, keine greenbacks und keine euros und wie die geldwährungen sonst noch heissen. Es gibt überhaupt kein geld. Aber es gibt den gerechtesten lohn den man sich vorstellen kann. Den Gotteslohn. Du wirst dich fragen, lieber leser, was du von einem Gotteslohn denn kaufen kannst und wie diese währung überhaupt aussieht. Nun, den Gotteslohn kannst du nur empfangen, er ist nicht für das kaufen gedacht. Im Garten Eden gibt es nur das geben und das teilen. Wenn jeder nach seinem talent das gibt was er kann, und wenn es nur hosenknöpfe annähen ist. Oder mit anderen im überschuss herstellt. Oder dem die früchte über den kopf wachsen, also auch damit überschuss erzielt, dann kommt schon ganz schön was zusammen. Dann heisst es teilen. Gerecht teilen. Gerechtigkeit ist menschensache und nicht Gottessache. Gott gibt, und damit hat sichs. Er teilt nicht. Er ist der Schöpfer der dinge. Der mensch muss teilen und aufteilen und sich seine eigene gerechtigkeit erschaffen. Es geht nicht anders. Diese organisatorische mühe muss er aufbringen. Etwas muss Gott schon von seinen halbwüchsigen kindern verlangen. Sonst werden sie zu unselbstständigen faulpelzen. Gib so wird dir gegeben. Dies ist das schöpferische prinzip im Garten Eden. Dies nennt man den Gotteslohn.

## 23. Der arbeitsbeginn am projekt Garten Eden

Die imaginäre grundsteinlegung haben wir ja schon beschrieben. Jetzt sind wir voll auf der materiellen ebene. Jetzt können wir unsere ganzen technologischen erungenschaften einsetzen. Jetzt können wir aus jahrhundertelange bauerfahrungen zurückgreifen. Jetzt können wir unseren materiellen verstand mit der Göttlichen intelligenz zusammen voll einsetzen. Denn jetzt wissen wir endlich wie auch diese dinge zusammenhängen. Jetzt ist der gordische knoten gelöst. Die menschheit kann aufatmen. Der plan steht. Jetzt heist es zupacken. Die vor arbeitslust zitternden leiber und das erleichterte frohe gemüt der menschen, weil sie jetzt einen sinn in den kommenden handlungen sieht, gibt eine leuchtende stimmung ab. Die kommende arbeit wird nicht als last empfunden sondern als jauchzende lust und freude. Der tag naht und die aufgehende sonne lässt lachend ihre wärmenden strahlen über die menschen streicheln. Alle menschen nehmen diese liebkosung wahr. Alle menschen sind an dem projekt beteiligt. Die arbeiter durch ihre tatkraft und die restlichen menschen durch ihre erleichterten dankgebete für ihren Schöpfer. Einige übelgelaunte miessmacher werden einfach übergangen. Die zeit wird sie einfach übersehen oder sie lassen sich eingliedern und haben das Paradies für sich entdeckt.

## 24. Äussere widerstände

Das böse ist noch auf der welt. Zwar lenkt kein buchstäblicher teufel die bösartigkeiten sondern der mensch selber mit seinen aufgebauten systemen wie das geldssystem, die politischen systeme und nicht zuletzt mit den weltlich ausgeferten religiösen systemen. Hier muss man wie das wasser reagieren. Wasser umfliesst hindernisse und zernagt sie dabei

langsam aber sicher. Sie werden buchstäblich mit der zeit total aufgelöst. Ohne gewalt anzuwenden. Dies ist Göttliches prinzip. Diese methode zeugt von Göttlicher intelligenz. Diese methode ist auch beim aufbau des Garten Edens anzuwenden. Göttlich inspirierte menschen und intuitionen direkt aus dem urgrund werden den anhängern des Garten Edens helfen um immer die richtige wahl und das richtige mass zu treffen um jegliche gewaltanwendung zu unterbinden. Widerstand erzeugt widerstand wie jeder physiker bestätigen kann. Gewalt erzeugt gewalt. Dies wollte Jesus von Nazareth den menschen immer wieder klarmachen. Die menschen haben dies bis heute noch nicht verstehen wollen obwohl sie durch erfahrung und schaden schon längst auf den trichter gekommen sein sollten. Die menschen wollen frieden aber ihre führer halten sich immer noch an kleingeistigkeit fest. Die politischen gewohnheiten und die wahlsysteme lässt keinen noch so gutmeinenden politiker emporkommen der neue ideen einführen will. Gutmeinende diktatoren wollen mit gewalt ihre ideen durchsetzen und erzeugen so gegengewalt und es herrscht mord und todschlag. Festgezimmerte institutionen werden von einem politischen system zum anderen gereicht und nageln so die alten gewohnheiten fest. Genauso wie die religiösen führer intoleranz seit jahrtausenden aussäen und wie die ausnützer der geldsysteme das finanzroulett und monopoliespiel nicht aufgeben können und heilig gesprochen haben. Egoismus und rechthaberei allenthalben. Deshalb, und ausdrücklich deshalb, gibt es im Garten Eden keine führerpersönlichkeiten. Die menschen brauchen keine führer sondern nur entscheidungsträger/innen die die vielseitigen meinungsverschiedenheiten versuchen unter einen hut zu bringen und bei notwendigkeit eine vom gesunden menschenverstand getragene entschlossene und zu respektierende entscheidung zu fällen. Und damit hat sichs.

## 25. Innere widerstände

Ja, auch das wird es geben. Das ist nur natürlich in einem so riesigen projekt wie dem Garten Eden. Aus meinungsverschiedenheiten werden positionen und aus positionen werden widerstände geboren. Nun, vernünftige menschen haben hier ein instrument in der hand um solche widerstände zu glätten. Nicht bekämpfen. Dann würde man den gleichen fehler wie die menschen des zwanzigsten jahrhunderts machen und den widerstand erst recht anfachen. Im Garten Eden wird dies viel klüger mit der Göttlichen intelligenz und dem beispiel des wassers gelöst. Man braucht nicht einmal kompromisse anzustreben. Kompromisse sind immer etwas halbes und daher keine lösung. Die mitte und der zeiger machts. Das beispiel mit der beidseitigen scala. Die seite wo immer mehr befürworter gewinnt zieht automatisch im quadrat immer mehr menschen an. Die menschen von der anderen seite verlieren immer mehr an macht. Bis der eisprung kommt und der traurige rest von selbst aufgibt. Sich zerstreut. Das ding, die sache, das streitobjekt existiert nicht mehr nennenswert. Verschwindet im nichts. Und damit hat sichs. Kein streit, kein widerstand, ohne unnützes palaver wird die leidige sache aus der welt geschafft. Dies ist wählen ohne zu wählen. Dies ist schöpfungsgerecht. Natürlich braucht dieser prozess seine zeit wie das wasser zeit braucht um ein hinderniss aufzulösen. Aber, geduld ist Göttlich. Man sieht dies in der ganzen Schöpfung widerspiegeln. Kleine, übersichtliche prozesse und streitigkeiten können von Entscheidern aus der nächsten umgebung aus der welt geschafft werden. Grosse, weltbewegende entscheidungen werden von höchstens dreizehn Entscheidern getroffen. Die Entscheider/innen sind von allen menschen gewählte, vollverantwortliche menschen mit gesundem menschenverstand und moralisch vorbildlichem lebenswandel. Es gibt für diese Entscheider keine altersgrenzen. Vernünftige

bürger wählen vernünftige Entscheider. Sie werden auf unbegrenzte zeit gewählt. So können die Entscheider mit ihrer position reifen. Diejenigen, die nicht oder nicht mehr tragbar sind werden wieder abgewählt. Sonst gibt es keinerlei so unnütze dinge wie politik usw. Nur so können paradiesische zustände entstehen.

## 26. Die aufteilung des Garten Edens und die aufgaben der bewohner

So wie die menschheit das Paradies für sich insgesamt erbaut, so muss auch der einzelne sein kleines Paradies aufbauen. So wie sich der menschliche körper aus einzelnen zellen aufbaut, so muss dieses Göttliche prinzip auch für den Garten Eden wirksam werden. Sonst klappt die ganze sache nicht. Die sichtbaren und die intuitiv empfangenen schöpferischen prinzipien müssen weitgehend eingehalten werden. Toleranzbereiche sind natürlich in allem gewünscht. Evolution braucht eben die kleinen unterschiede um wirksam zu sein. Auf den Garten Eden übertragen bedeutet dies, dass der einzelne mensch oder eine familie mit oder ohne kinder eine zelle ist. Dies ist eine natürliche einheit. Dieser zellkörper oder familie muss sich von den anderen abgrenzen aber doch mit versorgungskanälen und kommunikationsmitteln mit dem körper namens Garten Eden verbunden sein. Sie müssen auf diese art eine einheit bilden und das private paradies erschaffen. Verschiedene zellen und zellgruppen haben im menschlichen körper verschiedene aufgaben so wie auch im Garten Eden verschiedene menschen und menschengruppen verschiedene aufgaben haben. Diese aufgaben sind nicht schwer zu beschreiben. Beim menschlichen körper sind sie inzwischen weitgehend bekannt. Im menschlichen miteinander ergeben sie sich durch die verschiedenen bedürfnisse. Durch menschliche fortschritte in der evolution, die sich in den technologischen errungenschaften zeigen, ändert sich das ganze materielle weltbild. Durch fortschritte in der geistigen evolution, die sich in diesem buche und anderen weisheitsbücher zeigen ändert sich das geistige weltbild. Die aufgaben der menschen werden sich also verändern. Hin zu lichteren aufgaben. Zu höheren aufgaben. Die menschheit erhebt sich vom zweibeiner zum lichtwesen. Er erhebt sich und wir sind mitten in diesem prozess. Hätte ich dieses buch im alter von zwanzig jahren geschrieben, also vor nur dreiundvierzig jahren, hätten mich nur wenige menschen verstanden. Vielleicht wäre ich sogar in die klapsmühle gekommen. Ganz früher wäre ich sicher gekreuzigt geworden. Nicht weil ich ein heiliger bin sondern ein geistiger rebell. Es sind ja schon viele, symbolisch ausgedrückt, gekreuzigt worden oder haben das kreuz getragen. Jesus hat die kreuzigung überlebt. Sein wirken geht weit über das in dem neuen testament beschriebene wirken hinaus. Sein geist wirkt noch heute. Zum teil auch in mir. Er ist kein heiliger. Er ist kein religionsgründer. Sondern er ist die ewige stimme aus dem Göttlichen urgrund für die menschen. Ich wurde christlich erzogen. Aber das gleiche gilt auch für Buddha, Mohammed und viele unerwähnte weise menschen die als kanal ihres Schöpfers gedient haben. Um zurückzukommen auf den einzelnen mensch. Er ist selber verantwortlich, dass er sich ein kleines paradies erschafft. Dazu braucht er eine gemütliche wohnung oder ein kleines haus. Eine familie braucht entsprechend eine grössere wohnung oder ein grösseres haus. Eine menschengruppe braucht ein grosses gebäude das dem zugewiesenen zweck entspricht und der anzahl der menschen angepasst ist die das gebäude benützen. Dies steht also jedem menschen und den menschengruppen zu. Bauernfamilien und zusammenschlüsse von menschen die sich dieser von Gott gesegneten arbeit widmen wollen bekommen land zugeteilt. Alles andere land ist allgemeingut. Häuser und sonstige gebäude die land beanspruchen sind genauso allgemeingut. Sie werden den bewohnern zugesprochen die sich

um sie bewerben. Die entscheidung darüber treffen zuständige Entscheider die mit dieser materie vertraut sind und die das vertrauen aller geniessen. Sieben Entscheider genügen um einen beschluss zu fassen. Private häuser können an nachkommen weitergegeben oder an nahestehende personen weitervermittelt werden. Nach sieben monaten bekommen die bewohner oder menschengruppen das gewohnheitsrecht und sie sind verantwortliche bewohner oder benützer dieser immobilien. Keiner kann sie mehr vertreiben. Wenn sie die immobilie aufgeben wollen so ist dies jederzeit möglich. Die immobilie fällt dann wieder an die allgemeinheit zurück die sie dann wieder anbietet und weitervermittelt. Alles andere wie hausrat, fortbewegungsmittel und die intimsten dinge wie möbel, kleider usw. sind natürlich unantastbares privateigentum.

## 27. Urknall

Der mensch des zwanzigsten jahrhunderts denkt nur in explosiven schritten. Sein geist kann nur trennen und zerstören. Als letzter erguss, und man kann fast sogar sagen als Göttliche herausforderung, wurde der physikalische urknall in die welt gesetzt. Mit dem urknall soll die materielle welt in gang gesetzt worden sein. Die entdeckungen in der unendlichen weite des weltalls scheinen in diese richtung zu weisen. Der urknall ist aber immer noch theorie. Der letzte beweis fehlt noch und wird immer fehlen weil der mensch die Schöpfung noch immer zu materiell sieht. Der schöpfungsprozess ist ewiglich und braucht keinen urknall wenn es auch vereinzelt zu heftigen zusammenstössen und eruptionen kommen kann. Verursacht von dem schöpferischen bewusstsein um einen neuen zyklus in einem winzigen teil des ALLES in gang zu bringen. Dieser schöpfungsprozess in irgendeiner „stillen ecke“ kann durchaus die gewalt eines urknalls oder mehr erreichen. In grössenordnungen die allerdings für die unendlichkeit in raum und zeit ein muckenschiss sind. Die schöpfung ist weitaus grossartiger und einfacher als sich die perlentaucher und himmelsstürmer vorstellen können. Ihre gehirne sind auf schmalspurphysik ausgerichtet. Es sind schulphysiker die genauso blind und unwissend dastehen wie die schulmediziner und die schulgebildeten. Sie haben das berühmte brett vor dem kopf. Die bildung machts eben. Oder verbildung. Oder falsche bildung. Oder unbildung. Oder die pure, reine, einseitige, materielle bildung. Um das weltall zu verstehen muss man mit ewigkeiten und unendlichkeiten rechnen. Mit kräften die sich vereinigen und wieder trennen. Dazu braucht es keine explosion. Dies ist wie ein atemprozess. Zusammenziehen und wieder ausdehnen. Bewegung in zyklen ist sache. Dies ist überall in der natur zu beobachten. Wie ich schon gesagt habe ist materie geronnenes bewusstsein. So wie wasser zu eis erstarren kann aber immer noch wasser ist. Und reines bewusstsein ist immateriell. Braucht keinen platz. Raum und zeit entstehen durch denken. Durch denken und die damit entstehende fantasie. Dies findet im urgrund statt. Wo alles existiert. Wo alles aufbewahrt wird. Wo alles herkommt und wo alles hingehrt. Einatmen, ausatmen. Durch den atem entstehen wirbel und spiralen im wogenden energiefeld das durch bewusstsein bereitgestellt wird. Dieser prozess ist ohne anfang und ende. Nur Göttliche intelligenz und Göttliche intuitionen können diesen prozess erfassen. Jeder mensch kann diese Göttlichen prozesse nachempfinden wenn er die drei erwähnten Göttlichen mitteilungskanäle beansprucht. Gott braucht kein geheimnis. Der mensch muss allerdings für diese dinge reif sein. Er muss selber nachdenken und nicht gedanken kopieren. Jeder findet seine eigene welt. Die welt ist unendlich. Platz ist für jedes nach oben blickende bewusstsein. Für jedes nachdenkliche menschlein. Diese filosofischen ergüsse sind das sahnehäubchen für den

Garten Eden. Die menschen im Garten Eden werden durch derartige gedanken automatisch mitgezogen und verwandeln sich in lichtmenschen. Nicht äusserlich. Sie fangen nicht an zu leuchten. Aber im innern ist ihnen ein licht aufgegangen. Dieses licht kann nur mit Gottesverständnis zum leuchten gebracht werden. Dafür braucht man etwas wissen von der Göttlichen wissenschaft. Ich kann nur das wiedergeben was ich empfange. Dies ist nicht das ganze wissen. Dieses wissen ist durch mein materielles gehirn, und die ungenügende menschliche sprache unklar geworden. Leider kann ich die bilder die sich mir in meiner fantasie darbieten nicht direkt übertragen. Sonst würde ich sicher besser verstanden werden. Der weg zur direkten gedankenübertragung wird im Garten Eden freigegeben. Nochmals, ich kann nur das wiedergeben was von dem UNIVERSELLEN BEWUSSTSEIN gewünscht und freigegeben wird. Der leser möge im trüben fischen. Manchmal bekommt er, wenn er die genügende geduld aufbringt, einen goldfisch an den haken. So wie ich. Aus diesem beispiel mit dem urknall ersieht man auch, dass der Garten Eden mit keinem urknall entstehen muss. Es wird bei der einweihung kein feuerwerk veranstaltet das dann in der weite verpufft. Ein urknall und das wars. Wie so oft bei menschlichen hochgefühlen. Der Garten Eden muss mit Göttlicher intelligenz zelle für zelle wachsen. Dies alles kann gedeihen und wachsen wenn die menschen den boden mit Göttlicher moral düngen.

## 28. Enteignung

Was bei dem aufbau des Garten Eden nicht stattfindet und gar nicht stattfinden muss ist die sogenannte enteignung. Der mensch darf alles behalten was er sich erarbeitet oder angerafft hat. Mit welchen methoden auch immer. Wie gesagt beginnt der Garten Eden nicht mit einem urknall. Die menschen die vom allgemeinen chaos die nase voll haben werden ihre häuser und den grund und boden den sie erübrigen können dem Garten Eden überantworten. Also der allgemeinheit. Dafür haben sie lebensmittelversorgung, krankenversorgung, altersversorgung usw. frei und können sich auch in sammellagern von allen anderen dingen wie kleider, möbel, und sonstigen kram versorgen. Dies ist kein tauschhandel sondern geben, teilen und nehmen. Das biblische prinzip von „gib so wird dir gegeben“. Wie ich ja schon angesprochen habe muss jeder zuerst etwas geben und kann sich dann von dem gemeinsamen topf bedienen. Geben heisst zum beispiel vier stunden arbeit auf dem bau. Oder vier stunden zähne richten und ziehen. Oder vier stunden am strand auf die kinder aufpassen, damit sie nicht ertrinken usw. Komplizieren will ich in diesem buche nichts. Den organisatorischen aufbau des Garten Edens sollen befähigtere leute voranbringen als ich. Ich weiss, wenn die werbetrommel kräftig angeschlagen wird und so langsam beispiele heranwachsen wie der Garten Eden funktioniert werden immer mehr leute angezogen die das heutige verdummungssystem satt haben. Und das sind sehr viele. Der Garten Eden wird mit moralischen grundsätzen aufgebaut. Ohne zwang, ohne enteignung. Fliessend und ohne grosse wellen zu schlagen.

## 29. Der vergleich zwischen fluss und mensch

Bei dem letzten satz des vorhergehenden abschnitts musste ich an den ausspruch von dem genialen förster und naturbeobachter Viktor Schuberger denken: „Flüsse die man begradigt werden bösartig“. Dass diese tatsache stimmt und den nagel auf den kopf trifft müssen immer wieder viele städte, die von einem fluss durchflossen werden, leidvoll bestätigen. Sie werden

von immer schlimmeren überschwemmungen betroffen. Wasser will frei fliessen. Es lässt sich nicht einengen oder einsperren. Es wühlt, es nagt, es wird in seinem lauf immer schneller und heftiger. Die beobachtbaren tatsachen sprechen bände. Deshalb wird im Garten Eden der lauf des wassers respektiert. Städte werden zurückgebaut und den flüssen ihr natürliches flussbett zurückgegeben. Das Paradies ist mit der natur und nicht gegen sie. Bei den menschen ist die gleiche beobachtung zu machen. Wenn man sie mit gesetzen einengt und begradigen will, also zurechtbiegen will, werden sie genauso bösartig wie der fluss und falsch noch dazu. Wieviele unnötige gesetze gibt es um allein schon dem menschlichen egoismus sein recht zu verschaffen. Dies ist nur ein beispiel. Ich könnte noch unzählige weitere anführen wenn man die geldbetreffende gesetze und die politischen gesetze und noch so viele mehr einschliesst. Ich bin kein erbsenzähler und deswegen möchte ich meine aufzählung beenden. Wieviele moralisch einwandfreie menschen werden zu gesetzesverbrecher weil sie eines von den unzähligen gesetzen nicht beachtet haben. Wieviel leid wird hervorgerufen durch ein naturwidriges, von menschen erfundenes system das den egoismus bevorzugt. Wieviel unrecht geschieht!

### 30. Gesetze und lebensregeln

Gesetze haben einen materiellen ausgangspunkt. So wie die auf stein gekritzten gesetze die Moses vom berg sinai heruntergeschleppt hat. Lebensregeln sind durch erfahrung in die herzen gebrannt worden und daher immateriell. Geschriebene gesetze sind wertlos. Sie können gebrochen, gekauft und verschachert werden. Inmaterielle lebensregeln nicht. Moralische gesetze, von Gott in die herzen geschrieben, können nur von dem herz gehört und von dem gewissen weitergegeben werden. Ich drücke mich hier etwas symbolisch aus weil den menschen diese uralte symbolik besser ins gemüt dringt. Lebensregeln brauchen also keine gesetzentafeln. Sie sind immer im innern eines jeden menschen präsent. Geschriebene gesetze braucht der mensch deshalb nicht. Denn wenn der mensch gegen lebensregeln verstösst meldet sich sofort der innere richter, das gewissen. Zivilisierte und fortgeschrittene menschen folgen dem gewissen bewusst. Sie sind selbstbewusst und brauchen keinen guru oder pharisäer um sich den einfluss des gewissens erklären zu lassen. Etwas weniger selbstbewusste menschen haben mit diesem buche den schlüssel in der hand um bewohner des Garten Edens zu werden. Um selbst das tor zum Paradies aufzuschliessen und nicht zu warten bis einer kommt und es öffnet. Geschriebene gesetze wird man also im Garten Eden vergeblich suchen. Ein paar aufgeschriebene lebensregeln für die spätzünder, holzköpfe und langsamdenker vielleicht schon.

### 31. Das ganzheitsprinzip

Im Garten Eden wird das ganzheitsprinzip angewendet. Es wird also nichts getrennt sondern alles miteinander verbunden. Besonders die menschen mit den menschen und diese mit der natur. Die menschen leben also nicht ausserhalb der natur sondern in- und mit ihr. Der mensch soll sich die welt nicht untertan machen sondern partner der welt werden. Eines der heiligen bücher sagt das gegenteil aus. Da liegt sicher ein missverständnis in der übersetzung vor. Der zweibeiner des zwanzigsten jahrhunderts trennt und trennt. Das sieht man besonders an seinen drei einflussreichsten systemen die sich der menschliche verstand ausgedacht hat. Hätte der

mensch mit seiner Göttlichen intelligenz gearbeitet wäre kein so stuss herausgekommen wie die Geldsysteme, die politischen systeme und leider auch die religiösen systeme. Geld trennt in arm und reich. Politik trennt die machtmenschen und damit die hörigen bürger. Religion trennt die herzen der menschen. Ich glaube, dass ich den nachteil dieser drei systeme nicht weiters erklären muss als mit diesen drei kurzen sätzen. Im grunde genommen ist hier egoismus und gier der treibende faktor. Geld hat die gier in die welt gesetzt. Politik hat den egoismus in die welt gesetzt. Und die allzuweltliche religion hat die gier und den egoismus abgesegnet. Und damit ist ein beispielloser kreislauf der leiden in die welt gesetzt worden. Es waren menschen die diese dinge mit ihrem materiell eingestellten verstand erfunden haben. Gott ist gier und egoismus fremd wenn auch natürlich nicht unbekannt. Denn er hat alles. Er braucht es sich nur vorzustellen und es ist da. Gott ist also nicht der erfinder von gier und egoismus. Gott ist kein kleinkrämer. Er lässt uns wohlweislich selbst sandeln. Der mensch hat sein schicksal selber in der hand. Im Garten Eden geht alles nur im miteinander. Deshalb ist ein moralisch gefestigter menschenschlag erforderlich. Es ist nur eine willensache um moralisch gefestigt zu werden. Die drei Göttlichen mitteilungskanäle geben dir in deinem lebenswandel die richtung an.

### 32. Die materielle ebene

Wie ich schon kurz bemerkt habe ist die materie nicht der letzte dreck sondern der boden wo sich die grandiose SCHÖPFUNG abspielt. Der himmel ist zum schlafen da. Um sein müdes haupt in den schoss des Schöpfers zu legen. Um auzuruhen bis eine neue inkarnation lockt. Neue abenteuer gesucht werden. Vielleicht nicht gerade die stressige Erde sondern vielleicht ein heiterer Planet. Aber das hängt von der moralischen entwicklung eines jeden ab. Ein gieriger und egoistischer mensch ist einfach nicht für einen Garten Eden geeignet. Denn gier und egoismus ziehen die meisten anderen unschönen sachen nach sich. Der Garten Eden soll überwiegend rein bleiben und eine oase des zufriedenseins und der glücksmomente werden. Nur positiver stress wird akzeptiert. Was immer auch dieser verursacht. Dass es auf der materiellen ebene keine langeweile geben muss liegt an der materie selbst. Man kann darin genauso viel gutes finden wie es böses auf dem Planeten der zweibeiner gibt. Jetzt weißt du, lieber leser, dass dein reich von dieser welt ist. Auf dem planeten Erde oder sonst auf einem Planeten im unendlichen weltenreich der materiellen Schöpfung. Der himmel ist zum schlafen da. Er ist der perfekte ruhepol. So wie du dich bettest so liegst du.

### 33. Die inmaterielle ebene

Hier hat es der mensch schon schwieriger das eigene, inmaterielle weltbild zu erschaffen. Es werden so viele inmateriellen weltbilder angeboten, dass man hier wirklich die qual der wahl hat. Genaugenommen gibt es so viele weltbilder wie es menschen gibt. Und jedes ist nicht schlechter als die anderen sofern es authentisch ist. Denn ein nachgeäfftetes weltbild ist eben eine billige kopie. Das beste ist es sich sein eigenes weltbild anzufertigen. Es geht nicht anders. Man muss ein sucher in der wüste werden. Wegweiser zur erleuchtung, was immer das auch ist, gibt es genug. Sämtliche heiligen bücher und nicht nur die bibel, wenn du ein christ bist, können dir brücken schlagen. Auch in der erzählenden literatur wirst du sicher ein

paar körnchen finden die dich auf dem weisheitsweg weiterbringen. Gurus und sonstigen lehrern kannst du ruhig zuhören. Lasse dich aber ja nicht einlullen. Die worte die abgespult werden sind wichtig und nicht die person die dahinter steht. An ihren früchten sollt ihr die gurus und pharisäer erkennen. Das haus Gottes hat viele wohnungen. Niste dich also ruhig in einer ein. Du bist dein eigener schöpfer. Du erschaffst dir dein eigenes universum. Und nicht die kopie eines universums. Evolution und vielfalt ist gefragt. Und nicht buddhismus, christentum usw. Baue dir deine eigene religion auf. Wenn du dich auch von den dargebotenen puzzlesteinen bedienen kannst.

#### 34. Religion und der Garten Eden

Jetzt kannst du dir denken, lieber lesrer, was für eine religion im Garten Eden ausgeübt wird. Nämlich gar keine. Jeder hat im Garten Eden seine privatreligion. In diskussion gestellt werden religionen natürlich. Auch die sogenannten weltreligionen. Aber damit hat sichs. Überzeugungsarbeit wird keine geleistet. Es werden höchstens brücken geschlagen imverständis jeden einzelnen. So wie Gott die menschen unterschiedlich geschaffen hat so wünscht er sich auch ein unterschiedliches denken. Und natürlich auch unterschiedliche sichten und einstellungen der weltlichen und inneren realität. Die voraussetzung für die verwirklichung diesen denkens ist natürlich die toleranz. Toleranz ist ein lebensprinzip im Garten Eden. Wie könnte es auch anders sein.

#### 35. Die sprachverwirrung

Seit Babylons zeiten ist die sprachverwirrung bekannt. Der grund war bekanntlich die unmoral der menschen. Nicht einmal den Turm von Babel konnten sie fertigbauen. Aber nicht weil sich Gott auf den pelz gerückt fühlte. Gott nimmt mit seinem persönlichen bewusstsein zwar das treiben der menschen wahr aber einmischen tut er sich nicht. Denn die menschen sollen eigene erfahrungen machen. Dazu haben sie sich in die materielle welt begeben. Sprachverwirrung kann man auch als nichtverstehen aufnehmen. Der grund für die sogenannte sprachverwirrung ist ganz einfach. Die babylonier konnten nicht verstehen, dass ihr geld plötzlich wertlos wurde. Die inflation hat zugeschlagen. Es war kein geld mehr da um den turm zu babel fertigzubauen. Die menschen haben sich gegenseitig beschuldigt weil keiner mitbekam was wirklich geschah. Es herrschte verwirrung. Sprachverwirrung wenn man so will. Im grunde ist es wirklich die unmoral gewesen die diese stadt sang und klanglos untergehen liess. Geld fördert die unmoral und trennt die menschen. Ich hoffe, dass ich dies dem geneigten lesrer verständlich machen konnte. Ohne geld keine prostitution mehr. Ohne geld fast kein diebstahl mehr. Ohne geld kein raufen um die dicksten fleischknochen mehr. Und so vieles mehr das durch den einfluss des geldes in die welt gebracht wurde. Es ist ein jammer, dass die menschen sich mit dem geld verheiratet haben. Ja, es fast heilig gesprochen haben. Wacht auf, liebe menschenkinder, wacht auf! Der geldlose Garten Eden ruft!

#### 36. Symbiose und ausbeuterei

Die natur arbeitet überwiegend mit symbiose. Ausbeuterei ist etwas krankhaftes und

zerstörerisches. Also ist der kapitalismus krankhaft und selbstmörderisch. Ist wie ein ausuferndes krebsgeschwür. Es ist nicht wahr was kapitalisten und spekulanten den menschen immer wieder einreden wollen, dass ohne den anreiz des geldes nichts getan würde. In gesellschaften ohne geld, die leider als primitiv verachtet werden, wird gearbeitet. Allerdings in einem etwas angepassteren rythmus um sich bestätigen zu können. Der mensch macht sich nur unter geldsystemen verrückt. Glücklich und zufrieden ist noch keiner davon geworden. Ich weiss, dass sich die menschen nach einem ruhigeren leben sehnen. Aber das hinterherlaufen nach dem geld nimmt alle vernünftigen lebenskräfte der menschen. Mit geld glaubt man ist man im alter versorgt. Stimmt nicht. Das unsichere geldsystem kann von heute auf morgen für probleme sorgen. Geld gibt selbstvertrauen. Vorübergehend vielleicht. Die geldsorgen die auch die reichsten leute treffen können stellt die raffgierigen egoisten schnell wieder auf den teppich, oder legt sie vielleicht auf kalten, harten granitboden um sich auszuruhen. Muss ich noch mehr beispiele bringen? Nein, man kann sie jeden tag in der gelben presse ausgebreitet lesen. Die symbiose ist Göttliches prinzip. Sie praktiziert, gib so wird dir gegeben. Jeder tier- und pflanzenkenner wird dir dies bestätigen.

### 37. Jesus und die vergebung

Ich bin christlich erzogen, deshalb ist mir Jesus von Nazareth am nächsten von den grossen religiösen weltbeeinflussern. Nicht religionsgründer. Für die einföhrung der heiligen christlichen kirche des römischen reiches haben andere kaliber von menschen gesorgt. Der grund für die erörterung von Jesus Christus in diesem buche sind einige seiner letzten worte, gerichtet an einen leidensgenossen, der ebenfalls am kreuze neben ihm hing. Beide haben sich den damaligen gesetzen gegenüber schuldig gemacht. Beide wurden mehr oder weniger überführt. Aber Jesus konnte zu seinem nachbar sagen, dass dieser noch am gleichen tag mit ihm im Paradiese sein werde. Welch eine aussicht! Wissen wir doch alle was paradiesische zustände sind. Sogar die kleinen kinder können sich mit ihrer noch gesunden und kunterbunten fantasia das Pardies ausmalen. Wie konnte sich Jesus so sicher sein, dass dieser unmensch in den augen der bürger in das Paradies kommen würde? Ganz einfach. Der „unmensch“ hatte inmaterielle gefühle gezeigt. Gute gefühle, mitfühlende gefühle. Jedoch nicht mitleid. Mitfühlen erhöht. Mitleid zehrt. Und damit ist die ganze materielle scheinwelt in ihm zusammengebrochen. Seine, vielleicht schlechten handlungen, wurden sofort reingewaschen. Dies nennt man vergebung. Das Paradies ist Göttliches gefilde. Der Garten Eden ist irdisches gefilde. Der vorhof zum Paradies. Aber auch an der türe zum Garten Eden kann man mit herzensgefühlen einen einlass herbeiführen. Sofort! So schnell wie man einen löslichen kaffe anrühren kann. Das Paradies ist perfekt. Der Garten Eden wird immer noch ein kindergarten für die irdischen zweibeiner sein. Aber der Garten Eden wird von güte, mitgefühl, lebensfreude und so vielen guten gefühlen mehr beeinflusst und so mit allen menschlichen wesen darin ins lichte erhoben. Es gibt keine stechmücken mehr. Es gibt keine blutegel mehr. Es gibt keine tiger mehr. Aber es gibt liebliche tiere und pflanzen ohne stacheln. So wie es in der bibel geschrieben steht. Denn im Garten Eden können keine dornen mehr zustechen. Keine giftschlangen mehr zubeissen. Dies kann das morpogenetische feld gar nicht mehr zulassen. Kaktus zur kaktuswelt. Tulpe zur tulpenwelt. Tiger zur tigerwelt. Schäfchen zur schäfchenwelt. So wird sich die evolution auswirken wenn der mensch sich in richtung Göttliche gefilde bewegt. Und das tut er unweigerlich mit dem aufbau des Garten Edens. Jesus wusste dies alles. Er hat es mit dem herzen gefühlt und versuchte dies den damaligen menschen klar zu machen. Sein einfluss war nicht umsonst. Gott hat sich schon

den perfekten kanal für sein vorhaben ausgesucht. Der einfluss von Jesus von Nazareth und von so vielen anderen menschen die die sprache Gottes verstanden haben und diese erkenntnis weitergegeben haben, jeder auf seine art, wird uns zuerst den weg in den Garten Eden zeigen und danach den direkten weg ins Göttliche Paradies. In diesem buch möchte ich hauptsächlich den aufbau eines neuen weltenzeitalters in der menschheit aufzeigen und keinen untergang von verfehlten kulturen. In allen weisheitsbüchern ist viel gutes zu entnehmen aber auch viel schlechtes und verfehltes. Wenn du aber mit herzen, das heisst mit den sogenannten guten gefühlen das für dich richtige herausschälst, so kannst du profitieren. Den inmateriellen türöffner zum Garten Eden ausmachen. Mache dich auf den weg, du wanderer, das Paradies wartet auf dich!

### 38. Praktizierte innere moral

Der vorhergehende abschnitt hat den schlüssel zum Garten Eden gezeigt. Nämlich die praktizierende innere moral. Moral die vom herzen kommt und nicht vom verstand. Das heisst also von dem gewissen abgesegnet. Mit der intuition wahrgenommen. Und mit dem instinkt ausgeführt. Und was ist nun moral. Nicht die sogenannten zehn gebote. Die sind materiell und regen bestimmt keine besonderen gefühle an. Die innere moral liegt auf der schiene Gottes. Sie kann nicht erklärt werden, genausowenig wie erleuchtung. Sie kann gefühlt werden und in der materie vorgelebt werden. Mehr kann ich nicht dazu beitragen. Wenn du ein fühlender, mehr noch, ein mitfühlender mensch bist oder geworden bist, so weißt du bescheid. Kannst du meinen aussagen folgen.

### 39. Der menschenschlag im Garten Eden

Im Garten Eden werden alle menschen gebraucht und willkommen geheissen. Jesus hat sogar einen unhold in letzter sekunde ins Paradies mitgenommen. Wo ein körper gesundet kann sich keine krankheit mehr niederschlagen. Wo ein gesunder lebensstil geführt wird hat eine bazille keinen angriffspunkt mehr. Wo der geist die religion verspürt und gute gefühle produziert und akzeptiert werden, da ist kein platz mehr für schlechte gefühle. Da werden schlechte gedanken abgestossen. So wird auch jeder mensch der dies erkannt hat automatisch zum Garten Eden hingezogen. Wenn er die prinzipien des Garten Edens verstanden hat und sie mit taten ausdrückt wird er automatisch befreit. Es wird ihm vergeben. Und zwar von einem moment zum anderen. Und er vergibt sich somit auch selber. Er bekommt die kleine Gottesschau. Er geht durch die gartentüre der sonne entgegen. Er geht ins lichte. Und er wird dadurch zu einem LICHTMENSCHEN! Ob unhold, politiker, pfaffe oder steuerbeamter. Sie alle können den Garten Eden mit leben erfüllen. Diejenigen, denen der Garten Eden unbehagen bereitet oder denen das leben im Garten Eden zuwieder ist werden sich automatisch von dieser lichten welt zurückziehen und auf der evolutionsleiter vorerst nicht weiter emporkommen. Sie werden ihr leben eben leben. Allerdings, keine bittgebete werden von dem Schöpfer erhört. Nur taten zählen in der materiellen welt. Dies ist die Göttliche gerechtigkeit bei der nicht zu gericht gesessen wird. Jeder ist seines eigenen glückes schmied. Fenster zum hereinsehen und offene türen zum hereinentreten ins irdische Paradies sind überall vorhanden. Die stimme Gottes ruft die verweigerer des Garten Eden alle. Die universelle sprache des Schöpfers die von jedem atom auf seine weise vernommen wird versucht jedes menschenherz zu erreichen. Der

menschenschlag im Garten Eden ist kein zusammengekochtes gebräu sondern wird von den verschiedensten charakteren bevölkert. Von individuen und nicht von nachsagenden, hörigen menschen die auf einen faulen apfel hereinfallen. Das einzigste was sie verbindet ist die erkenntnis der sprache Gottes. So leben sie ihr individuelles leben und bereichern ihre nachbarschaft durch ihre verschiedenen talente und charaktereigenschaften. Vielfalt, so wie in der natur vorgegeben, ist gefragt in der Gottesschöpfung und daher auch im Garten Eden auf Erden.

#### 40. Wort und gefühl

Worte sind materiell bezogen und können gefühle nur unklar wiedergeben. Gefühle sind immateriell und können nur individuell erfahren werden. Man kann gefühle von anderen menschen, ja auch uns nahestehenden tieren erspüren. Worte im allgemeinen nicht. Daher kann mitfühlen eine kommunikation ohne worte bedeuten. Tiere und pflanzen bedienen sich dieser art kommunikation. Es ist die vorstufe zur gedankenübertragung. Und damit können auf der gefühlsbasis, also mit gefühlen bereicherte worte auch gedankentlich bei hochstehenden menschen leichter übertragen werden. Deshalb wird im Garten Eden die kommunikation auch per telepathie, das heisst gedankenübertragung, teilweise stattfinden. Bei dieser art der kommunikation ist unehrlichkeit nicht möglich da diese sofort erfüllt und offengelegt werden würde. Dies ist deshalb die kommunikation der lichtmenschen. Gefühle sind eine Göttliche eigenschaft und sind darum auf der ganzen materiellen seinsebene auf gleiche weise erfahrbar. Mit gefühlen kann man mit dem ganzen universum und seinen verschiedenen lebensformen eine verbindung bekommen. Die erleuchtung kann durch diese erkenntnis animiert werden. Aber gefühle können auch trennen wenn sie mit hass, neid, missgunst usw. geschwängert sind. Dies ist hochstehenden menschen bekannt und sie werden deshalb diese gefühle bei sich selbst und anderen lebewesen gegenüber bewusst vermeiden. Sympathie ausstrahlende gefühle können herzen gewinnen. Dies dürfte liebenden eine erlebte erkenntnis sein. Sympatie ausstrahlende gefühle dem planeten Erde gegenüber können einem das herz der Erde gewinnen. Sympatie ausstrahlende gefühle seinem Schöpfer gegenüber gewinnen das herz des Schöpfers. Wie kann es auch anders sein.

#### 41. Die Schöpfung und die erschaffung unserer welt

Ein gedanke, eine Göttliche fantasie haben unsere welt von dem urgrund in die materielle realität erhoben. Drei worte genügten dazu. Die worte: „ES WERDE LICHT“. Aber nur unsere welt. Die mit unseren teleskopen zu erreichende welt. Die mathematisch halbwegs nachweisbare materielle welt. Dies ist die materielle schöpfung unseren teils des alles und des nichts das keinen anfang und kein ende kennt. Ein muckenschiss mit drei worten angestossen. Die wahre Schöpfung existiert in wirklichkeit nicht. Der wahre ursprung des alles und des nichts ist nur ein gedanke. Ein gedanke der alles enthält. Ist raum und zeitlos. Ist der sogenannte urgrund. So wie unser bekanntes universum nur ein teil des ganzen ist, so existieren auch unendliche weitere spielarten von anderen universen. Ohne anfang und ohne ende. Der menschliche geist ist in diesem spiel so klein und doch so unendlich gross. Denn er ist ein teil des Schöpfers. Hat schöpferische fähigkeiten. Ein teil des alles und des nichts das fähig ist die Schöpfung von dem immateriellen urgrund in die materielle ebene zu erheben.

Wir sind Gott als selbstständige schöpferische wesen nachempfunden und deshalb als abbild des Schöpfers in der materiellen welt in erscheinung getreten. Wenn wir das alles mit unserer von Gott gegebenen intelligenz, also mit Göttlicher intelligenz betrachten, so dürfte das ganze gar nicht so schwer zu verstehen sein. Gottes spiel ist für den erkennenden und denkenden mensch gar nicht so schwer zu durchschauen. Warum auch. Eine sogenannte erleuchtung braucht es nicht dazu. Ich selbst kann erleuchtung nicht erklären. Aber meine eingebungen schon. Es wird sowieso viel zu viel aufsehens über den begriff erleuchtung gemacht den fast keiner versteht und nachvollziehen kann.

## 42. Verschiedenheit der religionen

In der materiellen ebene kann keine einheitliche religion existieren. Dies ist eben so weil gleichheit in der materiellen ebene von unserem Schöpfer nicht erwünscht ist. Gleichheit ist ein hemmschuh für die geistige und materielle evolution. Das Schöpferische karusell muss sich weiterdrehen. Vielleicht hätte ich besser die Schöpferische spirale schreiben sollen. Aber ich möchte nichts komplizieren. Und der Leser soll ruhig dazu provoziert werden mit seinen intuitionen zu spielen. Das harmlose bunte religionsleben ist also erwünscht und sorgt für unterhaltung. Ja, lieber Leser, du hast richtig gelesen. UNTERHALTUNG! Auch Gott liebt bunte, harmlose unterhaltung, sonst hätte er sie gar nicht in seiner Schöpfung möglich gemacht. Was er nicht liebt ist hündische unterwerfung, heuchelei, fanatismus und speichelleckerei. Auch anbetung liebt er nicht. Dazu sind götzen da. Wenn man befriedigung findet einen holzklotz oder einen behauenen stein anzubeten, was solls. Materie ist geduldig und kann sich den vorgebeteten stuss an sich abprallen lassen. Gott liebt parnterschaften und partner betet man nicht an. Vielleicht kann man einen Partner noch anhimmeln aber dann hat sichs. Manche menschen, um nicht zu sagen die überwiegende menschheit, ist noch nicht genug aufgeklärt um zu wissen dass sie immer mit dem Schöpfer kommunizieren können. Von innen heraus, versteht sich. Über die drei Göttlichen kanäle. Um diese kanäle noch einmal in erinnerung zu bringen. Es sind dies das gewissen, der instinkt und die intuition. Viele menschen kennen nur den weg der anbetung um sich erleichterung zu erschaffen. Sie wissen nicht dass nur tätige, mitfühlende handlungen und ausgeübte toleranz zum Vater nach hause, direkt ins Paradies führen. Und dazu auch innere befriedigung im materiellen leben erzeugen. Ob das unter dem zeichen von Jesus Christus, Buddha, Mohammed, oder einem totempfahl stattfindet ist nicht wichtig. Keiner dieser glaubensrichtungen ist die eintrittskarte für das Paradies. Anstatt zu betteln, zu winseln und sinnlose rituale auszuführen, für die sich kein einziger Gott interessiert, sollten sich die menschen nach der inneren moral richten. Das gewissen zeigt die richtung an. Das mitfühlen stimuliert das herz und nützliche, ausübende tätigkeiten erschaffen befriedigung und den freien eintritt ins Paradies. Auch knöpfeannähen und schuhputzen für die allgemeinheit sind nützliche tätigkeiten. Es sind dienstleistungen, auch im höheren sinne. Dies ist der eigentliche kern der geistigen und materiellen evolution. Nur sie führt die stufen höher. Egal unter welcher flagge dies stattfindet.

## 43. Erleuchtung

Hier will ich das modewort, erleuchtung beleuchten. Der doppelsinn ist absichtlich gesetzt. Kein mensch weiss was erleuchtung eigentlich ist. Auch ich nicht und kann sie deshalb auch

nicht erklären. Scheinbar schlüpft das Wort Erleuchtung durch alle erklärenden Worte hindurch. Nur erleuchtete Menschen können ein Lied von der Erleuchtung singen. Aber seltsamerweise hat sich kein Sprachrohr Gottes jemals darüber geäußert und von sich behauptet, dass er ein erleuchteter wäre. Dieser Titel ist ihnen von anderen Menschen angehängt worden. Aber Exstase ist eine Tatsache und wird auf verschiedenste Art erlebt. Es gibt die sexuelle, religiöse, die Selbstverstümmelnde und so viele weitere Exstasen, Exzesse und Auswüchse und müssen in diesem Buch nicht weiters erklärt werden. Sie haben mit dem Begriff Erleuchtung nichts zu tun. Ich glaube, dass Erleuchtung in Stufen, wie die Evolution, stattfindet. Ja, die Evolution ist der eineiige Zwilling der Erleuchtung. Ein erleuchteter ist ein Lichtmensch. Ein halbbeleuchteter Mensch ist ein halber Lichtmensch. Wenn ich es einmal naiv ausdrücken darf. Deshalb ist der Prozess der Erleuchtung ein erkennender Prozess der über innere, intuitiv erfahrene Erkenntnisse hinwegführt. Und darum ist die innere Schau und Selbsterkennung so wichtig. Erleuchtung und Exstase sind zwei paar Schuhe und man darf sie nicht verwechseln. Erleuchtung muss man sich erarbeiten. Durch das Studium der Göttlichen Wissenschaft die überall zu finden und zu erreichen ist seit der Mensch über Worte verfügt, lesen kann und seit neuestem in das Internet Einsicht haben kann. Extase hingegen soll man nicht erzwingen sonst kann man verrückt werden. Und das ist gewiss nicht im Sinne des Schöpfers. Gefühle soll man im Griff haben. Die Dosis macht.

#### 44. Toleranz

Göttliche Toleranz und menschliche Toleranz. Eigentlich dürften diese beiden Begriffe nicht unterschieden werden. Toleranz ist und bleibt Toleranz egal wer sie ausübt. Denn sonst könnten wir auch von göttlicher und menschlicher Verantwortung sprechen. Aber es gibt nur eine Verantwortung. Der Mensch kann sich hiermit nicht herausreden um seine eigene Intoleranz oder Verantwortung herunterzuspielen. **DER MENSCH IST VOLL VERANTWORTLICH FÜR SEINE INTOLERANTEN HANDLUNGEN!** Bei Intoleranz wird man sofort von dem Gewissen angesprochen. Dem Göttlichen Gewissen. Es gilt keine Ausrede. Jeder vernimmt den Ruf des Gewissens über seine Gefühle. Das Gewissen habe ich schon ausführlich behandelt und ich brauche dies nicht zu wiederholen. Fanatismus, Egoismus und so viele andere unangenehmen Erscheinungen werden durch Intoleranz gestärkt. Wenn Gott wirklich, zum Beispiel dem Christlichen Glauben angehören würde und ein Christlicher Fanatiker wäre, dann wäre er geschichtlich wahrlich die intoleranteste Erscheinung im ganzen Weltengrund. Dass dies nicht so ist müsste dem langsamsten Denker sofort einleuchten. Wenn nicht, so dürfte er noch lange auf seine persönliche Erleuchtung warten. Höchstens er hat dieses Buch aufmerksam bis zum Ende durchgelesen und sich so mit heiligem Wissen vollgesogen. Wissen, das seit Menschengedenken vorhanden war aber aus egoistischen Gründen seit der jüngeren Steinzeit verheimlicht wurde. Ich „predige“ also keine Neuigkeiten. Aber meine Intuitionen heben diese göttliche Wissenschaft ins moderne und verständliche Licht. Die Quantenwissenschaft wird mich in vielen Punkten bestätigen. Nun, die Quantentheorie ist nicht jedermanns Sache. Die Quantensprache und die Umgangssprache sind ein Unterschied wie Marsianisch zu Chinesisch. Wie ich schon einmal gesagt habe. Mathematik kann man oft viel leichter und verständlicher erklären als berechnen. Gott kennt keine Geheimnisse. Man muss sich ihm nur über die drei Mitteilungskanäle nähern indem man sie akzeptiert. Er wird deinen Geist über die Intuitionen mit Gotteswissen füttern. Dem Mathematiker mit mathematischen Antworten. Den Physiker mit materiellem Wissen. Dem

filosofen mit filosofischem wissen. Gott kennt alle sprachen. Im bereich Gottes gibt es keine sprachverwirrung. Geheimniskrämerei ist intoleranz. Und wie kann Gott intolerant sein. Das halbe universum müsste seiner intoleranz schon zum opfer gefallen sein. Oder wenigstens der blaue planet müsste schon ausradiert sein. Soviel intoleranz muss er von dem bodenpersonal des blauen planeten vertragen. Wieviel menschliche intoleranz strahlt der blaue planet aus. Ob der blaue planet allerdings die menschliche intoleranz und die daraus resoltierenden handlungen noch lange toleriert liegt auf einem anderen niveau. Die Erde ist lebende materie aber nicht Gott.

#### 45. Aberglaube

Wenn du, lieber lesrer bis hierher gefolgt bist und tiefste, grundlegenste antworten auf deine fragen gefunden hast, so könntest du sie hinterher nach etlichen zweifeln als aberglaube abtun. Du hast als individuum andere erkenntnisse erhalten. Die du besser verstehst und akzeptieren kannst. Dies ist normal. Wie ich schon sagte, hat das Haus Gottes viele wohnungen. Es ist legitim und wünschenswert von Göttlicher seite aus sich seine eigenen erkenntnisse zu erarbeiten. Aber eines kann ich dir jetzt schon sagen lieber lesrer, nämlich, dass sich am ende die wege etliche male kreuzen werden. Wenn sie nicht sogar zum schluss zusammenführen. Das einzigste was du akzeptieren solltest ist, dass es kein anfang und kein ende für dich in diesem spiel gibt und dass alle wege nach oben zum lichte führen. So lange und steinig sie auch sind. Die details sind ansichtssache und auch ich bekomme durch meine eigene schreibe immer mehr details „zugefunkt“. Ich bin kein wissender, sondern ein lernender. Aber ich hatte schon als kind den drang zum schreiben in mir. Jetzt erst, im reifen alter, habe ich mein thema erhalten. Nach vielen vergeblichen versuchen und langen irrwegen. Mein verzweigter lebenswandel und so mancher schicksalswink hat mir gesunden menschenverstand und eigenständiges denken beschert. Drei dinge hatte ich nie verstanden und das seit meinen kindergartenzeiten. Und das sind die geldsysteme und ihr scheinbarer nutzen. Die verschiedenen religionen die so gar nichts mit menschlichkeit und noch weniger mit Göttlichkeit zu tun haben. Und die politischen spielarten die mir immer sinnlos und kindisch erschienen seit ich geistige reife für diese dinge erhalten habe. Für mich sind diese dinge so unnütz wie ein kropf und ihre befürwortung totaler aberglaube. Hier steh ich und kann nicht anders. Sperrt mich in den turm oder bringt mich in den doofes. Oder tretet mir mit stiefel ins kreuz. Ja, kreuzigt mich in gedanken. Meine erkenntnisse kann mir dadurch keiner mehr nehmen. Meine wahrheit bleibt meine wahrheit. Blaue flecken ändern nichts daran.

Alternativen habe ich in diesem buch ja aufgezeigt. Es bleibt dem intuitiv veranlagtem lesrer freigestellt diese alternativen auszubauen und eventuell noch andere aufzuzeigen. Es ist höchste zeit dafür. Aberglauben wirst du nicht nur in den religionen finden sondern in allen menschlichen denkweisen. So zum beispiel in der mathematik. In der schulmedizin. Überhaupt in allen dogmatisch versteinerten schul- und erkenntnisprinzipien usw. Evolution verlangt vorwärtsschreiten, verlangt neugieriges suchen nach neuen erkenntnissen. Im philosophischen wie im wissenschaftlichen bereich. Beide bereiche ergänzen sich und können miteinander harmonieren. Ja, es ist unerlässlich harmonie in den unterschieden zu suchen. Die welt, das universum ist harmonisch aufgebaut sonst könnte die materie darin nicht ihre kreise und spiralen ziehen. Und dies über sehr lange zeiträume. Ein paar unharmonische klänge sind von Gott erwünschte ausrutscher. Manchmal resultieren neue harmonien daraus. Auch der zufall kommt zu seinem recht. Wenigstens von menschlicher seite aus gesehen.

#### 46. Selbsterkenntnis

Selbsterkenntnis ist Gotteserkenntnis. Denn wir sind der spiegel durch den Gott sieht. Unsere augen sind seine augen. Unsere magenverstimmung ist seine magenverstimmung. Gott kann sich durch uns, die Tiere und durch seine grandiose natur selbst erfahren. So wie wir uns selbst erfahren wenn wir durch die augen Gottes sehen. Wenn wir die drei mitteilungskanäle Gottes akzeptieren und sie bewusst wahrnehmen und uns nach ihnen richten. Du wirst dadurch selbsterkenntnis, Gotteserkenntnis und nicht zuletzt den heiligen durchblick bekommen.

#### 47. Göttliche und menschliche freiheit

Gott ist freiheit. Gott kennt nichts ausser freiheit. Er ist materiell nicht gebunden und hat daher den menschen in ihrer Schöpferischen eigenschaft die totale freiheit zugestanden. Keine zehn gebote schränken diese freiheit ein. Diese sind menschengesetze. Nur das gewissen macht darauf aufmerksam wenn wir die falsche richtung einschlagen. Ob wir uns danach richten ist unsere angelegenheit. Auch hier haben wir die freiheit zu wählen. Ob die wahl hinterher gut war werden wir dann schon erfahren. Dies ist nur fair und kann dir durch erfahrungen ausgelebt den gangbaren weg zeigen um Gottgefällig zu leben. Aus diesem grund helfen keine bittgebete. Wenn Gott auch nur einer bittstellung nachgeben würde bedeutet das einen eingriff in die eigenständigkeit der menschlichen Schöpfungskraft. Dies würde eine einschränkung der wichtigsten gabe des Schöpfers an den menschen beinhalten. Es würde der freiheitlichen evolution entgegenarbeiten. Gott der Allmächtige hat uns alles auf der materiellen ebene im überfluss gegeben um keinen mangel zu erleben. Es steht uns frei in der materiellen welt unseren eigenen weg zu gehen. In partnerschaftlichem einvernehmen mit der Göttlichen natur. Nicht unterdrücken, ausbeuten oder unterwerfen. Ob mitmensch oder mitgeschöpf. Auch sie unterstehen dem freiheitsdrang des Schöpfers. Wenn du hier falsch liegst dann dürfte das licht zur erkenntnis noch schwach sein. Wie ich schon ansprach ist die stelle in der bibel wo gesagt wird, dass sich der mensch die welt untertan machen sollte sicher falsch übersetzt. Ob absichtlich, aus machtgier, aus egoismus, oder ausversehen aus unkenntnis, spielt keine rolle. Dieses problem ist schon längst von geistig fortgeschrittenen menschen erkannt worden. Nur die dogmatische seite der christlichen kirche stellt sich noch quer dazu. Auf der stelle zu verharren verdammt. Wenn man zu lange auf der stelle verharrt versteinert man. Auch kein schöner ausblick. Religion ist rückblick. Evolution ist voranschreiten. Aus der dunkelheit ins licht. Was anderes ist gar nicht möglich. Dies ist die einzige einschränkung der vom Schöpfer zugestandenen freiheit. Zum wohle des ganzen.

#### 48. Missbrauch der Göttlichen freiheit

Missbrauch der Göttlichen freiheit bleibt nicht unerwidert. Aber dies liegt ausserhalb dem willen Gottes. Nur der selbstständige Schöpferische mensch kann Göttliche freiheit missbrauchen. Und nur der mensch kann sich selber richten wenn er das Göttliche gewissen nicht befolgt. Man kann dies benennen wie man will. Ob karma, gerechter ausgleich oder

selbstzüchtigung und selbstmord. Dies sind alles hinrichtungsarten von menschen für sich selbst provoziert. Gott hält sich da heraus. Der Schöpferische mensch ist selbstverantwortlich. Dies muss er ein für alle mal schlucken. Nur so kann gesunder menschenverstand und damit gesunder Gottesverstand erreicht werden.

#### 49. Göttliche nahrung

Die Göttliche nahrung ist für den menschen obst, nüsse und salate. Nichts was man kochen müsste. Wenn man sich einmal daran hält wird der essensinstinkt so geschärft, dass man nichts künstliches oder zusammengekochtes und verpanschtes mehr riechen und besonders nicht mehr herunterbringen kann. Der fleischgenuss wurde schon einmal behandelt, aber trotzdem zur erinnerung. Fleisch wurde in früheren zeiten nur in notlagen gegessen und daraus hat sich die fleischsucht entwickelt. Total unnatürlich und unwürdig für den fortgeschrittenen menschen. Die tierwelt ist hier kein vorbild für uns. Tiere sterben fast immer einen unnatürlichen tod. Sie werden gefressen. Diesem kreislauf ist der mensch nicht unterworfen. Er könnte in seinem materiellen leib ewigkeiten verbringen. Ist er doch voll regenerationsfähig. Sein unnatürlicher lebenswandel lässt ihn dahinsiechen. Bis einen endlich der tod erlöst. Im wahrsten sinne erlöst. Die zukunft wird in dieser hinsicht noch viele neue erkenntnisse bringen. Der mensch der zukunft wird wahrscheinlich die pure Göttliche lebensenergie schlürfen. Wie das vor sich geht wird man, wenn man sich bemüht, sicher intuitiv erfahren können. Ich bin sicher, dass die neue ernährungsart dem heutigen essensgenuss überlegen ist. Denn es wird eine wahre Göttliche sinnesbefriedigung der geschmacks- und sehnerven sein. Und sicher wird auch das riechorgan auf seine kosten kommen. Der zukünftige zweibeiner wird mit Götterspeise abgesegnet. Hier, lieber lesrer, hast du ein schönes thema um deine intutionen herauszukitzeln. Wie du ja schon mitbekommen hast, werden intutionen mit spielerischem nachdenken und mit einer gehörigen portion fantasia hervorgelockt.

#### 50. Wasser

Wasser ist das wichtigste lebensmittel überhaupt. Jedoch wenn man sich mit früchten, nüssen und salaten ernährt braucht man wasser nicht literweise oder eimerweise zu sich nehmen. Früchte und salate enthalten viel biologisch aufbereitetes wasser. Dies ist der eigentliche grund dafür, dass früchte und salate so gesund sind. Wasser ist ein informationsspeicher. Schon die ältesten kulturen wussten davon. Das weihwasser ist ein erbe dieses uralten wissens. Inzwischen gibt es schon viel lesenswerte literatur in dieser hinsicht. Wasser muss rein gehalten werden. Auch vor allem von mentalen verschmutzungen. Schlechte gedanken prägen sich dem wasser auf und beim trinken nimmt man diesen mentalen kot zu sich. Wenn sich jemand für gesundheit und esoterik interessiert, sollte sie oder er sich unbedingt einige bücher über wasser zu gemüte führen. In diesem buch möchte ich nicht weiters darauf eingehen. Nur eins noch. Wasser ist purer geronnener geist. Das gehirn besteht zum grössten teil nur aus wasser. Was viel besagen will. Intuitionen, lieber lesrer, werden dich in dieser hinsicht bei interesse bestimmt weiterführen wenn du die aussagen in diesem buche verstanden hast und nicht als esoterischen schmarrn abtust. Die welt des geistes hat noch viel zu bieten. Diese welt kann man intuitiv sehr gut für sich entdecken. Es lohnt sich hier darüber

nachzudenken. Ich selbst werde dieses thema einmal in angriff nehmen wenn ich spüre, dass die zeit, meine zeit, reif dafür ist.

## 51. Einweihung des Garten Edens

Die vorhergehenden ausführungen sind wichtige details die man wissen sollte um die philosophie des Garten Edens allen interessierten menschen klarzustellen. Wir greifen jetzt in die zukunft. Der Garten Eden steht! Er ist materielle realität geworden. Schneller als man dachte. Die menschheit ist eben für diese lebensweise im Garten Eden reif geworden. Der bereitgestellte zeitkanal wurde für den Garten Eden Gottseidank voll ausgenützt. Die hälften der menschheit ist schon dem Garten Eden zugeeilt. Mehr als genug um den Garten Eden und seine inhaltlichen ideen im morphogenetischen feld fest zu verankern. Bei zweidrittel mehrheit der menschheit für den Garten Eden ist der eisprung geschafft. Es gibt dann keine rückkehr mehr zu den alten systemen. Sie werden mit der zeit museumsreif und dann vollständig vergessen werden. Erinnere dich, lieber lesrer, an die messuhr die nach beiden seiten ausschlägt. In diesem fall hat der zeiger in richtung wahrnehmung der inneren kanäle Gottes ausgeschlagen. Gott schaut dem erstaunlichen treiben im Garten Eden mit erleichterung und mit vergnügen zu. Wieder ist in den unendlichen weiten des Alls ein ganzer menschenschlag erleuchtet. Wieder ist ein ganzer Planet ins licht gehoben worden. Der planet Erde schmeichelt den menschen mit ausgeglichenem wetter und mit einem erschütterungsfreien boden. Die tierwelt wird dem neuen zeitalter angepasst. Das artensterben ging fast unbemerkt vor sich. Auf einmal waren keine unangenehmen tiere mehr auf dem blauen planeten. Die übrigen tiere hatten ihre volle freiheit und waren alle zutrauliche freunde der lichtmenschen geworden. Die innere moralische stütze findet ausdruck in der materiellen welt. Der lichtmensch kann gar nicht anders als sich nach der inneren moral zu richten. Jetzt naht der tag der einweihung. Eine Göttlich abgesegnete einweihung. Jeder mensch im Garten Edens spürt dies. Der abstand zu Gott ist geringer geworden. Seine mitteilungen an den einzelnen und an die ganze Garten Eden gemeinde haben fast eine persönliche ausstrahlung. Gottes mitteilungen werden nicht mehr von unmoral besudelt. Die kanäle Gottes sind sauber und frei. Geistige kommunikation mit dem Schöpfer ist tatsache geworden. Obwohl sie immer den menschen möglich war. Der mensch hatte sich durch seine unmoral selber von den mitteilungen Gottes getrennt. Die einweihung findet am 3. Mai im Jahre 2033 statt. Ein herrliches frühlingswetter oder herbstwetter, je nach dem ort an dem die einweihung erlebt wird, kündigt den tag an. Die Vögel zwitschern und trällern heute besonders schön. Sie spüren die besonderheit des beginnenden tages. Stehen sich doch alle lebewesen auf dem schönen blauen planeten nah. Können sich mit ihren gefühlen verständigen. Keiner hat angst vor dem anderen. Fressen und gefressen werden hat kein existenzrecht mehr auf der Erde. Dafür sind pflanzen, samen, früchte und nüsse da. Sie geben sich für diese aufgabe hin. Das wasser in den Bächen und flüssen glitzert und gleist im morgendlichen sonnenlicht. Sauber und rein wie frisch gefallener morgentau. Die luft ist so rein wie sie sich der mensch des zwanzigsten jahrhunderts nicht vorstellen könnte. Er hat sie damals selbst verpestet. Eine ungeheuerlichkeit. Die historischen aufzeichnungen berichten darüber. Die errichtung des Garten Edens ging schlag auf schlag. Am oktober 2012 wurde die kritische prozentmarke von einem prozent der menschheit überschritten, die sich dem prinzip des Garten Edens verschrieben haben und tätige mitglieder dieser gemeinschaft von erhobenen menschen im lichte, sogenannte lichtmenschen, geworden sind. Sowie sich auch nur ein gedanke der

sympatie für den Garten Eden regt wird der einzelne erhoben und ihm wird vergeben. Strich durch, schwamm darüber. Der verlorene sohn hat heimgefunden. So ist auch dem unhold am kreuze vergeben worden. Für den unhold ist die erleuchtung zum sterbebekennen geworden. Ein kurzes, mitfühlendes erregen hat ihn erlöst. Nicht Jesus Christus hat ihn erlöst sondern er sich selber. Jesus wussste davon. Ich darf auch die grosse und erleichternde tatsache hinzufügen, dass alle menschen, die den namen Garten Eden nicht kennen aber trotzdem ein moralisch ausgerichtetes leben führen automatisch zu den gewinnern und dem mitgezählten personenkreis gehören die dazu ausersehen sind, auch ohne dem wissen dieser umstände, den planeten Erde auf eine höhere stufe zu heben. Durch diese vielen menschen, die die neuen erkenntnisse nicht erreichen aber mitgezählt werden ist die einprozenthürde überwunden geworden. Die unbewusste erkenntnis der inneren moral machts. Die ausgeführten handlungen danach machens. Auf welche weise auch immer. Gottes toleranz und gnade wirkt mit. Gott hat mit seinem gewicht die waagschale zu gunsten des neuen zeitalters geneigt. Und deshalb kann jetzt der Garten Eden, oder wie er sonst benannt werden könnte, eingeweiht werden. (Der begriff Garten Eden wird in diesem buch nur symbolisch angewandt wegen seinem bekanntheitsgrad und wegen seiner positiven ausstrahlung. Ich benütze die bildliche und bunte darstellung der erhöhung der menschheit, um nicht allzu schulmeisterhaft zu wirken. Dieses buch soll ja keine doktorarbeit abgeben. Es soll aber auch zu keinem heiligen buch führen. Die heiligung der meisten religiösen bücher hat diesen mit Göttlicher weisheit getränkten schriften wahrlich nicht gutgetan). So beginnt also dieser tag im jahre 2033 am dritten mai. Ab jetzt wird eine neue zeitrechnung für den planeten Erde fällig. Ab dem heutigen einweihungsdatum beginnt die geschichte des Garten Edens und damit der ganzen erdengemeinschaft mit dem jahre null! Ich will die intuitiv erfassbare botschaft Gottes an die ganzen menschen mit reinem herzen auf dem blauen planeten hier sinngemäss wiedergeben. Ich bin stolz darauf diese schon jetzt freigegebene einweihungsrede in diesem buch bekanntmachen zu dürfen.

„Liebe menschenkinder, endlich macht ihr mir freude. Ich könnte fast vor freude weinen, aber dann würde es bei euch regnen, und das wollen wir doch nicht bei diesem herrlichen einweihungstag. Ihr habt begriffen, dass mein system die pure freiheit ist. Ihr habt begriffen, dass jeder einzelne von euch mitverantwortlich ist wie er mit der von mir gegebenen freiheit umgeht. Ihr habt begriffen, dass es nur im miteinander geht. Ihr erfreut damit mein allumfassendes herz und belohnt euch damit selber. Ich belohne euch mit der erhöhung von jedem einzelnen von euch und mit der erhöhung eurer mutter Erde. Wie könnte ich auch anders handeln. Ihr habt es euch wahrhaft verdient. Ihr habt die vorstufe zum Paradies erreicht und damit ein fast himmlisches leben in aussicht. Ihr seid meinem hause schon sehr nahe. Kleine unperfektheiten sind in eurer welt noch vorhanden. Die sind dazu da um euch noch etwas in toleranz üben zu lassen. Hier mangelt es ab und zu noch bei euch. Toleranz ist sehr wichtig um jedes lebewesen seinen weg zu mir gehen zu lassen. Den weg den jedes lebewesen für sich wählt. Natürlich gibt es dinge die man auch mit toleranz nicht in griff bekommen kann. Dann werde ich euch aber rat über meine drei mitteilungskanäle geben wie ihr den nichttolerierbaren dingen entgegenschreiten könnt. Ich lasse euch nicht im stich und schmeisse euch auch nicht ins kalte wasser. Ihr werdet immer die richtigen antworten auf falsche handlungen finden. Ihr seid jetzt lichtmenschen und damit schon fast fehlerfrei. Ab jetzt habt ihr gefühlsmässigen und teilweise auch verstandesmässigen zugang zu allen lebewesen eures ganzen universums. Ihr könnt jetzt abwägen welche kontakte ihr wünscht. Ihr seid erwachsen und wisst nun was euch fördert. Die sternewelt und ihre fortgeschrittenen

intelligenzen werden euch nach und nach kontaktieren und euch im reifeprozess unterstützen. Auch werdet ihr technologien in eurer materiellen welt erhalten für die ihr jetzt vertrauenswürdig seid. Als lichtmenschen seid ihr jetzt so mächtig, dass ihr keinen feind mehr zu fürchten braucht. Ihr braucht eure feinde nicht mehr zu bekämpfen. Ihr seid der dunkelheit inwischen so überlegen, dass keine berührungs punkte mehr zustandekommen. Euer licht durchdringt die dunkelheit. Eure neuen gaben werden sehr schnell auftreten. Aber ihr seid jetzt bereit dazu. Sehr schnell werdet ihr mit diesen neuen dingen umgehen können. Buchstäblich schlafend werdet ihr lernen. Kein auswendiglernen, sondern lernen wie man den urgrund befragt. Intuitionen nennt ihr diese begabung die schon immer in euch vorhanden war. Nun könnt ihr bewusst und ohne den umweg über den materiellen transformator namens gehirn den geistigen urgrund befragen. Euer bewusstsein ist nicht mehr von der materie abhängig. Ihr seid ab jetzt total frei. Ihr seid vergeistigte wesen geworden. Nur noch kleine zonen im urgrund sind für euch noch nicht abfragbar. Ihr werdet mit eurer neugier schon feststellen welche antworten auf eure fragen noch geschützt sind. Dies ist nur zu eurem eigenen schutz so gemacht. Die letzten fragen werden ihr in meinem hause direkt von mir beantwortet bekommen. Ihr seid auf dem weg zu mir. Nichts kann euch mehr aufhalten. Ich, Gott, eröffne hiermit feierlich den Garten Eden und segne den sinnlichen inhalt dieses grossen projekts meiner nun schon fast erwachsenen kinder. Freut euch des lebens und geniesst die süßen früchte des Garten Edens. Dafür ist er ja in die welt gerufen worden. Dafür habt ihr euer herz hingegeben. Ihr macht mich ja so glücklich, meine lieben kinder! Ich umarme euch alle und lasst eine fröhliche einweihungsfete steigen.

Diese aus dem urgrund durch intuition erhaltene einweihungsrede zeigt den hoffnungsvollen lichtblick, dass es diesmal die menschheit trotz aller gegenteiliger zeichen schafft die grosse hürde vom jetzigen chaos in lichtere höhen zu erklimmen. Dieses buch soll also hoffnung ausstrahlen und die kraft dazu geben dieses ziel, den Garten Eden oder wie er sonst noch genannt werden könnte, in die realität zu schleusen.

## 52. Erlösung und gnade

Im vorausgehendem abschnitt ist die erlösung kurz gestreift worden. Ich möchte die erlösung und die damit verbundene gnade noch etwas tiefer beleuchten. Die gnade Gottes ist damit erklärt und begreiflich zu machen, dass er eine erlösung zulässt. Die erlösung ist die reinwaschung von schlechten gedanken und damit von vergangenen schlechten taten. Manchmal auch sünden genannt. Denn schlechte taten kann man nur im verein mit schlechten gedanken begehen. Deshalb sollte man schlechte gedanken immer voll bewusst von sich weisen wenn sie auftauchen. Und sie werden immer wieder auftauchen. Die versuchung ist allgegenwärtig. Diese versuchungen werden sich mit der geistigen reife vermindern. Menschen die das licht erreicht haben sind in der erkenntnis und dem vernehmen der inneren moral so stark, dass sie keiner versuchung mehr ausgeliefert sind. Versuchungen und unmoral prallen bei ihnen ab. Menschen des zwanzigsten jahrhunderts sind noch sehr ansprechbar auf versuchungen. Aber allein schon die erkenntnis von unmoralischen handlungen und dem versuch von deren abweisung setzt den erlösungsprozess in den weg. Es kann blitzerlösungen geben, wie die von der bibel erwähnten. Zahlreiche blitzerlösungen wie die von dem verbrecher am kreuze und die bekehrung von so vielen historischen persönlichkeiten die in diesem heiligen buch erwähnt werden sind beispiele genug von dieser tatsache. Auch heute

kannst du vielen personen begegnen die erlöst wurden. Ihr tätiger lebenswandel ist der beweis dafür. Wie gesagt ist es die gnade Gottes, dass er uns eine erlösung möglich macht. Erlöst werden wir durch uns selber. Durch unsere gedanken und vor allem durch unsere taten. Wenn man geistig noch nicht so stark ist dass man schlechte gedanken von vorneherein abweisen kann so ist doch der weg frei um gute handlungen zu tätigen und schlechte handlungen abzuweisen. Um es noch einmal ganz klar auszudrücken. Gott erlöst dich nicht. Keinen menschen. Du kannst nur dich selbst erlösen. Jesus Christus ist nicht als erlöser auf die welt gekommen. Er selbst hat dies nie behauptet. Er hat uns nur den weg zum licht gezeigt. Und das ist schon viel. Hat er doch seine Göttlichen eingebungen mit dem kreuzestod bezahlt. Je tiefer du dich um Göttliche moral bemühst um so mehr wirst du die erlösung voranbringen. Auch eine blitzerlösung ist möglich. Aber dann hast du meistens das ende deines materiellen lebens erreicht.

### 53. Sünde

Sünde ist ein verstoss gegen die innere moral. Nicht gegen die äussere menschliche moral. Die innere moral ist universal. Sie kommt direkt aus dem urgrund. Die aufgesetzte äussere moral wird meistens dazu missbraucht um weltliche vorteile daraus zu ziehen. Der frühere ablass der christlichen kirche ist ein abstossendes beispiel dafür. Der verstoss gegen die innere moral zieht immer eine gewissensnot hinter sich her. Wenn man dann nicht mit innerer bereitschaft die konsequenzen daraus zieht und in zukunft den ruf des gewissens beachtet und daraus gelernt hat und danach seine handlungen ausrichtet, dann ist die zukunft dieses menschen versaut. Dieser mensch kann materielle reichtümer angesammelt und gehortet haben. Ruhe und zufriedenheit und ein kleines quentchen glück werden ihn aber meiden. Seelenfrieden wird dieser mensch nicht kennenlernen. Er versteinert, wird egoistisch und kaltherzig. Wenn man sich davor rechtzeitig retten will hilft nur noch mitgefühl und tätige hilfsbereitschaft. Dann kann man die erlösung erreichen. Nur der weg über das herz führt zur selbstvergebung der sünden. Nicht Gottes gnade. Gott hält sich hier wohlweislich heraus. Auch gewisse gedanken können schon eine sünde sein. Kleine sünden treffen dich kaum aber vor grossen musst du dich hüten. Vergiss das nie. Gott ist nicht dein richter. Du richtest dich immer selbst wenn du eine sünde begebst. Die toleranzschwelle von sünden wirst du immer bei deinen ausgeführten gedanken und taten erkennen. Das gewissen gibt dir das richtige mass. Solange das gewissen dich in ruhe lässt brauchtst du dich um nichts zu sorgen.

### 54. Kleiner ausschnitt aus meinem inkarnationsverlauf

Ich stelle jetzt den empfang meiner intuisionen auf volle empfangsbereitschaft und schwinge fast unbewusst meine feder. Mal sehen, was dabei herauskommt. Ahhh, jetzt fangen sie an zu fliessen. Die intuisionen natürlich. Ich fange an zu kritzeln so schnell es mir meine hand erlaubt. Verzeihe mir, lieber leser, kleine unperfektheiten in der wiedergabe meines intuitionsflusses. Der intuitionsgetreu wiedergegebene sinn und sachverhalt sind mir wichtiger als schöngehobelte worte auf weissem papier. Nein, ich habe gelogen. Ich bin in die eitle falle gestolpert. Ich benütze standesgemäss einen computer und hacke die mir eingegebenen

intuitionen mit flinker hand auf die tasten wo sie von dort aus auf die festplatte übertragen und gespeichert werden. Vielleicht klingt dieser trockene, technisch angehauchte satz in fünfzig jahren romantischer. Warten wirs ab. Ich schweife gerne ab. Eine stilistische sünde von mir. Bilder steigen auf. Meine fantasie schaltet sich durch. Jetzt gibt es ein gemisch von Göttlich inspirierten intuitionen und menschlich angehauchter fantasie. Wenn ich diesen abschnitt abgeschlossen habe werde ich selbst überrascht sein was da herauskommt. So wie ich fast dieses ganze buch ohne plan aus meinem kopf herausleiere und ich nie weiss wohin der zug geht. Dies ist eben meine art zu schreiben. Mühelos noch dazu. Weil ich keine schweisstreibende überlegungen anstellen muss wie ein satz geschliffener dargestellt werden kann oder wie ich meinen verstand intelligenter zurschaustellen kann. Ein freudiges, lockeres und befreidendes schreiben, wie ich dem geneigten leser mitteilen darf. Babylon.... Baby.... Nein, jetzt komme ich auf eine andere zeitschiene. Ich bin noch etliche tausend jahre vor Babylon in meine damalige inkarnation geschlüpft. Brrrr, es war kalt und eben wurde ich von dem warmen leib meiner mutter unsanft auf den blätterboden gelegt. Ich war geboren. Eine wahrhaft unsanfte angelegenheit. Mit trockenen gras wischte man mich ab und wickelte mich dann in warme pelze. Erschöpft schlief ich in den armen meiner mutter ein und es folgte ein schlafen und ein saugen was mir ein himmlisch schmeckendes getränk verschaffte. Ich wuchs heran und genoss die herrlichen freiheiten meiner jugend. Ich ahmte spielend die tätigkeiten der erwachsenen nach. Dies war lernen in seiner natürlichen form. Mit freude, lust und spielend brachte ich mir selbst das wichtigste bei was ich als erwachsener mann brauchen würde. Nur hin und wieder wurde ich von den erwachsenen beraten. Manche tolpatschigkeit von mir wurde lachend übergangen. Strafe und rechthaberei kannte man noch nicht. So wurde ich zu einem selbstbewussten, fröhlichen jungen mann erzogen. Nein nicht erzogen. Ich selbst erzog mich an den beispielen die mir die erwachsenen freudig vorführten. Muss ich noch weiteres von dieser inkarnation aus grauer vorzeit berichten? Nein, nur soviel, dass mir die grauen vorzeiten die liebsten erinnerungen bescheren wenn ich die gelegenheit bekam meine inkarnationen zu überblicken.

Die nächste inkarnation, die ich in loser reihenfolge auswähle, war nicht mehr so unkompliziert wie die vorhergehende. Meine gedanken und vorstellungen lassen mich diese inkarnation im alter von vierzehn jahren erleben. Ich wusste schon was es hiess, wenn man seinen Vater im sogenannten krieg verliert. Ja, das wort krieg war in dieser inkarnation schon aus dem urgrund erschienen. Es war noch sehr neu und noch nicht so furchterregend mit emotionen geladen wie im zwanzigsten jahrhundert. Ich war ein schlaues kerlchen und ein guter beobachter. In der damaligen zeit gab es noch kein geldsystem und grund und boden gab es unübersichtlich viel. Dies waren also keine streitobjekte für meine mitmenschen. Auch langeweile war kein grund für tödliche kriegsspiele. Es waren machtansprüche die den krieg provozierten. Während früher die frauen durch ihre bevorzugte göttliche intelligenz ohne grosse streitereien dem fussvolk den weg zeigten, bevorzugten die jetzigen herrensöhne den alleinigen machtanspruch. Führer, die den materiell angelegten menschlichen verstand bevorzugten, setzten mit gewalt ihren anspruch auf einen führungsposten durch. Die diktatur hat in der materiellen ebene einzug gefunden und unterschied sich in nichts von den heutigen diktaturen. Die führer suchten sich mitstreiter und die politik war geboren und entwickelte sich zu den heutigen auswüchsen. Demokratie mit eingeschlossen. Das leben wurde ab jetzt so langsam ungeniessbar. Und damit will ich diese lieblose inkarnation angewidert verlassen.

Vom regen in die traufe. Dies kann man in meiner jetzt empfundenen inkarnation voll

behaupten. Die machtmenschen gierten nach sogenanntem luxus. Sie wollten sich von dem allgemeinen pöbel abheben. Sie wurden sesshaft und mit ihnen die zugehörige und hörige sippeschaft. Bald waren die essbaren pflanzen und früchte in der nächsten umgebung vertilgt. Aus hunger wurden zuerst kleine tiere und dann immer grössere tiere getötet und heruntergeschlungen. Es war die pure not die zu diesem verzehr zwang. Denn genuss war noch nicht bei diesem fleischverzehr vorhanden. Ja, die meisten ekelten sich instinktiv vor dieser blutigen mahlzeit. In dieser, meiner jetzigen inkarnation kannte man noch nicht das erhitzen von fleisch um es schmackhafter und ansehnlicher zu machen. Schnell verlasse ich diese inkarnation. Sie war für mich wenig appetitlich.

Es waren viele jahrhunderte und etliche inkarnationen vergangen und ich darf jetzt die folgende inkarnation beschreiben. Eine gewaltige veränderung hat sich in der menschlichen entwicklung ergeben. Ich war jetzt in meinem zwanzigsten sonnenjahr angelangt. Ich war gewitzt und besass eine feinfühlende schlüsse durch die vielen vorhergegangenen inkarnationen die unbewusst in mir wirkten. Ich wurde damals schon mit intuitionen und gesundem menschenverstand gesegnet und wusste, und verspürte vor allen dingen, dass etwas mit der menschlichen gesellschaft gewaltig schiefliet. Es waren keine pflanzen und keine früchte und vor allem keine wilden tiere mehr in der umgebung der menschlichen ansammlungen vorzufinden. Die mühelose bisherige nahrungsversorgung von der hand in den mund klappte nicht mehr. Den spruch in der bibel, dass man im schweisse seines angesichts sein brot verdienen müsste ist realität geworden. Lange bevor diese erkenntnis in diesem heiligen buche erwähnt wurde. Es war kein Gott der uns bestrafte sondern unsere eigene ignoranz und der durch machtansprüche in die materielle welt gezogene egoismus und die daraus resultierende gier. Jetzt kam eine dritte spezies mensch ins spiel. Ausser dem führer und seinen anhängern zusätzlich der knecht. Der geknechtete mensch. Und als folge davon der erniedrigte mensch. Es gab also jetzt drei stufen in der menschlichen hyrarchie. Als erstes der führer, der sich manchmal auch als göttlich angehauchte erscheinung ausgab. Als zweite stufe den bürger der als handlanger und speichelleckende kreatur dem führer zuarbeitete. Und als dritte stufe den erwähnten knecht oder sklaven. Aus diesen drei stufen entwickelte sich das heutige hyrarchische system. Im grunde hat sich nichts geändert. Zu dem führer brauche ich nichts weiter erwähnen. Dies sind heute die leute die sich den anderen überlegen fühlen. Egal was sie für eine position ausführen. Ob König oder Bordellbesitzer. Die zweite grosse masse mensch sind heute zum beispiel die beamten. Die höheren angestellten. Die soldaten. Die meisten politiker. Ich könnte noch viele weitere menschliche abartigkeiten erwähnen. Aber lassen wir das. Die dritte stufe sind heute die mitläufer. Die fliessbandarbeiter. Die lohnempfänger, undsweiter undsofort. Schlupflöcher wie das priestertum, das dienstleistungsgewerbe usw. möchte ich hier nicht aufführen. Sie würden alles nur noch komplizierter machen. Dieses buch soll ja keine doktorarbeit abgeben. Diese hyrarchie ist auch bei den verschiedenen religionen und bei den mafiösen strukturen zu erkennen. In meiner damaligen inkarnation erkannte ich, dass der anfang vom ende der menschlichen freiheit eingeläutet wurde. Traurig verlasse ich diese inkarnation.

Und weil es so schön war will ich wieder eine inkarnation ansprechen in der ein gewaltiger wendepunkt im menschlichen miteinander eingeläutet wurde. Die vorhergehenden veränderungen werden jetzt gekrönt von einem spiel namens geld. Angefangen hat es mit der bezahlung von bräuten mit sachwerten wie kamele, rinder, schweinen usw. Auch schmuck kannte man schon. Der mensch schmückt sich eben und will sich damit schöner machen als er

ist. Je seltener das material eines schmuckstücks zu beschaffen war umso mehr aufmerksamkeit erregte es und stachelte so den neid der mitmenschen an. So erschien der neid in der materiellen welt und das gold aus der erdkruste und den flüssen. Aus gold wurde geld und aus papier wurde viel geld. Alles weitere kannst du aus den finanzblättern entnehmen. Das ohmsche gesetz hat einzug in das weltliche geldspiel genommen. Geld ist gleich egoismus mal gier. Ein abartiges dreieck. Pythagoras hätte keine freude daran wenn er schon damals in diesem spiel einen durchblick gehabt hätte. Mit entsetzen schliesse ich das kapitel dieser inkarnation.

Jetzt, in dieser beschriebenen inkarnation ist geld voll ins spiel gekommen. Auch ich konnte mich dem nicht entziehen. Da ich ein gehirn zum nachdenken hatte brütete ich vor mich hin wie ich mich, ohne mich auf den äckern abzumühen, an dem geldkuchen beteiligen konnte. Die menschliche moral litt an den zuständen die das geld zutagebrachte. Es wurde gezecht und die wohllust wurde käuflich. Es gab nun nicht mehr nur die sexuelle anziehungskraft und die harmlose, lustvolle vereinigung. Ab jetzt gab es die lustlose „liebe“. Das zechen übte auch ich so manches mal aus. Es machte mich lustig und übermütig in dieser traurigen zeit. Die wohllust genoss ich lieber kostenlos. Wenn ich sie auch durch mühevolle überredungskunst bezahlte. Da beobachtete ich, als ich faul im grünen, sanften gras lag, eine horde wilder affen. Sie kosteten die früchte eines mangobaumes die auf dem boden am verfauln waren. Und siehe da, sie wurden betrunken. Der fruchtzucker der mangofrüchte fermentierte zu alkohol. Nun, alkohol kannte ich noch nicht. Seine wirkung auf das gemüt, vor allem auf das menschliche gemüt schon. Aber von dem sauren bier das uns menschen zu dieser zeit meiner inkarnation zur Verfügung stand musste man schon literweise zu sich nehmen um eine wirkung zu verspüren. Es gab schon metall. Hauptsächlich kupfer und auch kunstvoll gefertigte kupferrohre verschiedener durchmesser kunstvoll hergestellt. Desweiteren gab es natürlich auch kupfertöpfe und so allerlei geräte aus kupfer. In meinem geiste tat sich eine welt auf die mir wohlbekannt über viele inkarnationen war. Nämlich die eingebung, oder auch vornehmer intuition genannt. Zum schluss hat sich daraus eine destille materialisiert. Die meines wissens erste schnapsbrennerei ist damit ins licht der welt gesetzt worden. Früchte liess ich mit wasser vermischt verfaulen was einen höllischen gestank erzeugte. Aber die klare flüssigkeit die meine destille herausspuckte hatte es in sich. Ich machte geld. Liess andere für mich arbeiten wie es sich für meinesgleichen gehört. Nur der reichste mann der welt wurde ich nicht. Dieser titel hat mir ein babylonier abgejagt der mit allem und alles handelte. Dies stimmte mich etwas traurig als ich meinen vom alkohol angenagten körper verlassen musste. Zum schluss war ich so krank, dass mir sogar das geld schnurz und schnuppe wurde und ich mich mit dem damaligen modegott verbündete. Mein geld hat mir zum grossen teil die schlaue priesterkaste abgeluchst. Zum ärger meiner kinder, die den Gott mammon anbeteten.

Mit den folgenden inkarnationen nähere ich mich immer mehr zu meiner jetzigen, leiblichen inkarnation im einundzwanzigsten jahrhundert. Ich bin jetzt in der zeit gelandet wo das alte testament in der bibel entstand. Darin hiess es, dass das weib mit schmerzen ihre kinder gebären sollte. Es war nicht immer so. Bisher wurden die kinder weitgehendst in der freien natur zur welt gesetzt. Genauso nebensächlich wie eine rindergeburt in der pampa. Der vorhergehende geschlechtsverkehr war oft schmerzlicher als die niederkunft an einem plätschernden bachlauf. Die ärztliche kunst hat einzug in dieser, meiner jetzig beschriebenen inkarnation genommen. Waren bis jetzt nur einige grundlegende krankheiten bekannt. Hauptsächlich ungesunder lebenswandel. So schossen die krankheitsbezeichnungen wie pilze

aus dem boden. Tausende von lateinischen namen wurde den übeln gegeben. Kein normaler bürger blickte mehr durch. Den armen menschen wurde himmelangst und brachte den ärzten fast Göttlichen respekt entgegen. Das üppige essen wurde etwas eingeschränkt und das übriggebliebene geld dem arzt zugeschoben. Ein harmloser husten wurde zur katastrofe. Der arzt oder die hebamme verdienten sich dumm und dämlich an diesen neuen krankheiten und dem kindersegen. Ohne arzt sollte keine menschliche geburt mehr stattfinden. Den eltern wurde angst vor einer naturgeburt eingebläut. Genauso wie den religiösen schäfchen ein strafender Gott gepredigt wurde. Sogar warzen wurden nicht mehr besprochen sondern angstvoll dem arzt zum auskurieren übergeben. Der natürliche, von Gott selbst beeinflusste instinkt, wurde dem menschlich vergoldeten, materiellen verstand preisgegeben und damit ging die Göttliche intelligenz in den gehirnwindungen verloren. Was für eine ausgeburt und himmelsschreiende verblödung dabei herauskommt wissen inzwischen einige helle köpfe zur genüge. Die menschlichen institutionen halten diesen schwachsinn aufrecht. Es gilt altangestammtes terrain zu verteidigen. Ausserdem lässt es sich als staatsbeamter weitgehendst sorgenlos auf kosten der allgemeinheit leben. Die drei geiseln der menschheit, nämlich die politik, die religion und das geld haben in dieser inkarnation voll zugeschlagen. Stehen in voller blüte. Das darauffolgende chaos, das mit dem einzug des einundzwanzigsten jahrhunderts eingeläutet wird, ist die folge dieser widernatürlichen, vom menschlichen verstand ausgetüftelten systemen. Und somit verlasse ich diese inkarnation um einige illusionen ärmer.

Nach einigen inkarnationen wo ich als angesehener schnapsbrenner finanziell gesehen gut über die runden kam wurde ich doch in dieser jetzt beschriebenen inkarnation so langsam nachdenklich. Ich konnte die folgen beobachten, die mein schnaps unter den menschen anrichtete. Besonders mein zwetschgenwasser, dessen rezept ich instinktiv und durch intuitionen über die ganzen inkarnationen herübergerettet bekam und mit dem ich in jeder meiner letzten inkarnationen grossen finanziellen erfolg verbuchen konnte hatte eine für mich nicht zu übersehende auswirkung an meinen kunden. Die geldkasse, deren einnahmen ich täglich zählte, machten mich zum erbsenzähler. Ich stellte eine statistik auf, die die vorteile und die nachteile des zwetschgenwassers ersichtlich machen sollte. Mein instinkt sagte mir zwar, dass das gesöff ungesund für die menschliche gesundheit und vor allen dingen für die menschlichen moral ist, aber ich musste dies gallenblau auf schmutziggelben papier bestätigt bekommen. Und selbstverständlich auch ausgiebig analisieren. Ich trank einen selbstherstellten magenbitter den später vor allen dingen jäger bevorzugten, weshalb ich diese berufssparte durch die namensgebung des schnapses verewigte und ehrte. Jägerlatein nannte ich dieses edle gesöff. Meine leber spielt nicht mehr so ganz mit. Das häufige probetrinken wirkte sich negativ auf meine gesundheit aus. Diese alarmzeichen schrieb ich aber mehr meinem fetten essen zu. Heute weiss ich, dass beides seine wirkung tat. Das fett verlangte nach einem magenbitter und der magenbitter verlangte nach fett. Eine höllische bruderschaft. Nach nächtelangen grübeln und vielen stammtischsitzungen in der ich die folgen des alkohols direkt und durch gar nicht so lustige geschichten vorgeführt bekam konnte ich meine statistik abschliessen. Von meinen stammtischbrüdern waren dreiviertel alkoholiker. Davon die hälften krank und wieder davon die hälften arbeitsunfähig. Die meisten hatten probleme mit der familie. Dies genügte. Auf den ganzen staat hochgerechnet ist gut ein drittel der menschheit dem teufel alkohol verfallen. Die folgen muss ich hier nicht aufführen. Sie sind zur genüge bekannt. Ich wurde antialkoholiker mit einer schnapsfabrik am halse. Muss ich noch mehr erzählen?

Der erleuchtungsprozess nahm in meinen weiteren inkarnationen einen heftigen anschub. In der folgenden inkarnation wurde ich in die wiege einer fabrikantenfamilie gelegt. Eine angesehene schnapsbrennerdynastie die ich selbst in einer der vorhergehenden inkarnationen gegründet hatte. Natürlich wusste ich das in meiner jetzigen inkarnation nicht mehr. Wie allgemein bekannt, wird ja einem der mantel des vergessens angezogen wenn man in eine neue inkarnation schlüpft. Diese inkarnation war aus der sicht meiner eltern total versaut. Aus meiner sicht ein meilenstein in meinem erleuchtungsprozess. Instinktiv verabscheute ich den alkohol an dem meine familie sich dumm und dämlich verdiente. Aber auf einem acker die kartoffeln aufzulesen wie die schlauen bauern lag mir auch nicht. Es blieb mir nichts anderes übrig als einen taugenichts abzugeben. Ich wurde zum protestler. Zum revoluzzer. Zum schwarzen schaf einer schweinereichen familie. Wenn lange haare mode waren schnitt ich sie mir kurz. Wenn kurze haare mode waren liess ich sie mir bis zum hintern herunterwachsen. Ich war nie glücklich in meiner haut. Ich war nie zufrieden. Ich wusste selbst nicht was mit mir los war. Eine alte hexe verriet mir ein rezept mit fliegenpilzen um meine depressionen wegfliegen zu lassen. Es funktionierte. Und ein paar tropfen talent zum geschäftsmann hatte ich noch in mir. Also stellte ich selbst diese segensreiche rezeptur in massen her und verkaufte die droge an weitere unglücksraben und taugenichtse. Das geschäft lief ohne dass ich mich dazu anstrengen musste. Verkappte genies gab es ja genug die das teufelszeug für mich an den mann brachten. Ich wurde reich. Mit dreissig jahren war ich reicher als meine ganze schnapsbrennerfamilie zusammen. Der fliegenpilz hatte einen nachteil, jedoch einen grossen vorteil für meinen geldbeutel. Man wurde süchtig danach. Alles konzentrierte macht süchtig wie ich feststellen musste. Ob es alkohol, zucker, sex, geld oder eben meine fliegenpilzdroge war. Wieder war ich der angeschmierte. Trotz meines reichtums machte ich mir heftige selbstvorwürfe, denn die fliegenpilzkonsumenten fielen wie die fliegen durch eine eigenartige immunschwäche um. Damals nannte man das noch: „Der Herr hat ihn zu sich genommen“. Und man beliess es dabei. An was man dahinschied war jedem seine eigene sache. Weltliche verfolgung hatte ich also nicht zu befürchten. Aber trotzdem fühlte ich mich verfolgt. Nämlich von meinem gewissen. Ja, meinem gewissen! Das wort gewissen war in meiner jetzigen inkarnation noch nicht so bekannt wie zu unserer zeit. Obwohl man die bibel von hinten nach vorne und von vorne nach hinten auswendig dahersagen konnte. Die sauereien von den priestern wurden kopiert und heiliggesprochen und die sauereien von dem jeweiligen hochwohlgeborenen könig respektiert, und wenn man es sich erlauben konnte, nachgeamt. Aus und amen. Unterschwellig erkannte ich diese zustände und verachtete sie. Kein wunder, dass ich ein rebell wurde. Das geld, das ich mit den fliegenpilzen verdiente habe ich einer gemeinnützigen gesellschaft vermachte, da ich durch den fliegenpilz impotent wurde und keine nachkommen zeugen konnte. Der krönende abschluss meiner geschichte war noch die tatsache, dass der gemeinnützige verein, kurz nach dem er mein geld empfangen hatte, aufgelöst wurde und der anführer dieser sekte mit ein paar grossen koffern gesehen wurde, als er sie in eine reisekutsche verfrachtete. Er verschwand für immer. Ich hatte natürlich noch genug geld übrig. Aber geniessen konnte ich es nicht mehr. Der pilz hatte meine leber zerfressen. Auf wiedersehen in meiner nächsten inkarnation.

Hallo, jetzt bin ich wieder putzmunter da. Eine glorreiche inkarnation war für mich vorbereitet worden. Nicht so sehr im hinblick auf das geldverdienen sondern als riesenschritt zu der erkenntnis, dass es so etwas wie eine Göttliche moral gibt, die sich irgendwie in der brust bemerkbar machte. Ich war also jetzt ungefähr halb erleuchtet. Sicherheitshalber habe

ich aber den pfaffen noch ein paar silberstücke unterschoben damit meine bisherige schuld in Gottes namen vergeben wurde. Das geld dazu habe ich so weit es ging mit reinem gewissen erworben. Keine schnapsleichen und keine fliegenpilzleichen säumten diesmal meinen weg. Ich habe die weichen auf den weg nach oben, hin zum Göttlichen paradies gestellt. Nur war ich mir darüber noch nicht bewusst. Aber geklingelt hat es auf jeden fall. Auch diesmal half mir ein seltsamer zufall, dass ich mir einen broterwerb einhandelte der diesmal moralisch astrein war. Diese geschichte muss ich unbedingt erzählen. Ich stammte aus einem armen haus ab. Der tisch war oft so kahl wie die glatze meines trinkenden vaters. Er schlug mich oft durch sein eigenes schlechtes gewissen provoziert. Er war mit sich selber und seinem miserablen leben unzufrieden. Meine mutter ist schon vor Jahren aus gram und an der schwindsucht dahingegangen weil der hunger ihr buchstäblicher bundesgenosse war. Der alte hat alles weggesoffen was sie mit wäschewaschen heimbrachte. Ich musste für meine vorhergehenden, ausschweifenden inkarnationen büßen. Ich fühlte es. Wieder einmal wurde ich, jetzt schon fast erwachsen, von meinen schon verblödeten alten auf futtersuche weggeschickt. Das huhn des nachbarn stach in sein auge. Dazu reichte sein verstand noch. Aber vermutlich war es sein versoffener magen der das denken übernahm. Auf jeden fall hatte der alte einen heisshungeranfall. Wie so oft nach einem ordentlichen saufgelage. Es war winter und bitterkalt. Die spuren im schnee würden mich verraten, wenn ich auf das grundstück des nachbarn ging. Ich setzte mich unter einem zwetschgenbaum. Wohlbemerkt unter einem zwetschgenbaum und brütete so vor mich hin. Plötzlich fiel etwas auf meine wollmütze und ich glaubte schon dass mich ein vogelschiss, im fluge abgefeuert, voll auf meinem haupte ins schwarze getroffen hat. Ich zog die mütze herunter um sie zu begutachten. Nichts war zu erkennen. Dann blickte ich um mich. Und siehe da, etwas kleines, verschrumpeltes lag zu meiner seite. Schwarz und hässlich. Ich konnte eine ausgetrocknete zwetschge erkennen mit denen sich normalerweise kein mensch abgab. Früchte wurden frisch genossen oder als durchsichtige, im mund brennende flüssigkeit umgewandelt, den hals heruntergekippt. Ich hatte einen bärenhunger und nahm das verschrumpelte ding in die hand und roch daran. Es roch fruchtig und nicht schlecht, wie trockenobst eben so riecht. In diesem fall gefriergetrocknet. Ich konnte mich nicht mehr zurückhalten. Mein hunger besiegte den ekel und ich knapperte etwas an der zwetschge. Süss und aromatisch kitzelte das lederartige fruchtfleisch meinen gaumen. Ich ass das ganze ding auf und verschluckte mich fast an dem kern der frucht so gierig wurde ich nach der ersten zungenprobe. Zum teufel, ich hätte nicht gedacht, dass so etwas hässliches wie eine ausgetrocknete zwetschge so gut schmecken kann. Und das nicht nur wegen meinem hunger sondern es war wirklich ein himmlischer genuss. Der teufel möge mir verzeihen. Diese ausgetrocknete zwetschge sollte mein leben verändern und mit mir das leben vieler meiner zeitgenossen. Denn trockene zwetschgen waren haltbar und machten dem hunger in der winterszeit in zukunft ein schnäppchen. Dieser zwetschgenfall auf mein haupt hatte weltbewegende auswirkungen die nur noch von einem apfelfall in einem späteren jahrhundert auf das haupt eines alchemistischen denkers übertroffen wurde. Der stellte fest, dass alle dinge nach unten fielen. Gravitationsgesetz nannte er dies und fing an zu rechnen und zu rechnen. Bis heute weiss man aber nicht wie das ganze funktioniert. Nichts desto trotz, die trockenfrucht war geboren. Etwas handgreifliches und mathematisch fast unberechenbares aber vor allen dingen etwas sättigendes. Zwetschge, pfirsich und noch so viele früchte mehr wurden von mir getestet und getrocknet. Bald hatte ich auch heraus, wie ich die früchte am besten trocknen konnte. Weintrauben liess ich im winter am stock austrocknen. Zwetschgen in der schattigen und luftigen wärme eines spätsommers. Ich wurde trockenobstexperte. Und eigenartigerweise wurde wieder die

zwetschge mein verkaufsschlager. Diesmal in einem anderen aggregatzustand. Ich handelte mit diesen früchten und wiederum kam ich in den unverdienten genuss eines geldregens. Aber ich will meine arbeit nicht schmälern, denn nicht jeder setzt eine gute idee in die realität um. Und nicht jeder der am kopf von etwas getroffen wurde bekam eine leuchtende idee, die man heute eine intuition benennen würde. Meinen verbitterten vater konnte ich nicht mehr retten. Die leber! Aber mein jetziges gewerbe konnte ich wenigstens mit meinem jetzt erwachten gewissen vereinbaren. Wenn mein leben auch beiweitem noch nicht perfekt war.

Ich mache jetzt einen riesigen schritt in die zukunft. So etwa im jahr 2156 nach Christus. Nach neuer zeitrechnung im jahre 123 nach der einweihung des Garten Edens. Die geburt in dieser inkarnation war ein kinderspiel für meine mutter und mich. Sie fand in einem lauwarmen bad unter beruhigenden licht und mit naturgeräuschen untermalt statt. Eine wunderschöne melodie zirpte im hintergrund. Ich spürte direkt die vorfreude meiner mutter und dies stachelte mich an mit fischartigen bewegungen den geburtsvorgang instinktiv zu unterstützen. Hatte ich mich in früheren inkarnationen mit meiner mutter vor der geburt gefürchtet und mich gesträubt die gebärmutter zu verlassen, so war jetzt das wonnige gegenteil der fall. Ich spürte die geborgenheit und reinheit meines umfeldes. Ganz im gegenteil von vielen früheren geburten. Es lag keine furcht mehr in der luft. Die menschen waren frei wie es von Gott gewünscht wurde. Ich flutschte nur so aus dem geburtskanal in das pisswarme wasser. Weder meine mutter noch ich fühlten besondere schmerzen. Ich wuchs heran und man kann diese zeit fast mit der vorzeit vergleichen, als die menschen noch unschuldig waren und zu unrecht als primitiv betitelt wurden. Steinzeitmenschen nannte man diese herrlich mit der natur verbundenen vorfahren. Ihr seelenleben war noch unverdorben und Göttlich inspiriert. Sie waren wissende kinder. Sie richteten sich noch nach den drei mitteilungskanälen ihres Schöpfers. Hauptsächlich nach dem instinkt und dem gewissen. Für beides gab es damals noch kein wort. Man brauchte keines dafür, denn die unmoral hat noch nicht die menschenseele in dieser zeit verführt. Sie wurden aber auch mit intuitionen versorgt. Dem dritten mitteilungskanal Gottes. Und hier begann leider so langsam der missbrauch der menschlichen freiheit. Die krönung waren dann später die atomwaffen. Jetzt, nach einer langen reise hatte der mensch gereift zum Vater zurückgefunden. Die jetzigen menschen hatten eine technologie zur verfügung die man eigentlich gar nicht bemerkte. Es fand nur noch positiver stress statt. Jeder suchte sich instinktiv eine aufgabe die ihn befriedigt. Meistens nützten die aufgaben der verschiedenen charaktere auch den mitmenschen. Wenn nicht, war es auch nicht schlimm. Wenn die aufgabe einem nur selber freude bereitet so ist genug getan. Ein freudiger mensch fällt den anderen mitmenschen nicht auf die nerven. So sei es genug. Ich selbst blieb bei meinen trockenfrüchten mit denen ich mich schon so viele inkarnationen lang abgab. Natürlich hätte es der mensch in der jetzigen zeit nicht nötig trockenfrüchte zu essen. Aber es gab liebhaber und man konnte eine herrliche kaltschale aus trockenfrüchten zubereiten. Ich hatte also genügend zu tun, denn es gab nicht allzuvielen trockenobsthersteller, wie man sich denken kann. Ausserdem sammelte ich noch nüsse in unserer gartenwelt. Es wurden uns noch viele weitere schmackhafte nussarten von der evolution geschenkt. Im Garten Eden wurden nur natürliche und selbstverständlich biologisch einwandfreie früchte und nüsse gegessen. Es wurde nichts ausgesät. Es gab keine monokulturen mehr. Getreide stand nicht mehr auf dem speisezettel. Es gab gehaltvolle und ausgezeichnet schmeckende brotfrüchte. Bei uns kannte man kein kochen und backen mehr. In unserer hochzivilisierten welt wurden wir wieder sammelner aber keine jäger. Fleischverzehr war für uns etwas ungeheuerliches und vollkommen unbekannt. Wir sammelten früchte und nüsse die überall

wild wuchsen aus liebe und lust. Wir hatten zeit. Wenn es doch einmal einen engpass gab so wurde auch manna, eine köstlich schmeckende Götterspeise zu sich genommen. Man isst aus genuss und nach dem instinkt, der sehr hochgehalten wurde. Denn der Göttliche instinkt ist der beste ratgeber den man sich denken kann. Es gab bei uns keine krankheiten und keine fehlernährten menschen. Wir reisten zu den sternewelten und hatten kontakt mit vielen anderen zivilisationen. Hochstehende kulturen kannten keine feindschaft unter sich. So verschieden sie auch waren. Wir waren lichtmenschen. Uns konnte die dunkelheit nicht mehr erreichen. Wir hatten keine feinde mehr die wir bekämpfen müssten. Wir hatten mittel und wege zur verfügung um jeden konflikt mit der dunkelheit ins leere laufen zu lassen. Wir waren unverwundbar. Wir waren Gott sehr nahe. Die Göttliche sprache der gefühle wurden von allen lebewesen verstanden die dem licht zugeneigt waren. Nur noch selten gebrauchten wir noch worte. Tiere verständigen sich genauso. Nur eben auf dem geistigen niveau, das Gott ihnen zugewiesen hat. Und somit will ich diesen kurzen inkarnationsverlauf meinerseits beenden.

Ich hoffe, lieber leser, dass du trotz oder wegen meiner scheinbar trivialen geschichte über einen imaginären inkarnationsverlauf doch verstanden hast was ich mit dieser geschichte beabsichtigte. Ich wollte hauptsächlich gefühle erwecken. Und dies erreicht man oft mit kleinen fantasievollen erzählungen besser als mit trockenem fachgesimpel. Ich habe absichtlich viele quälende inkarnationsverläufe und nur die letzte inkarnation als kurzen, hoffnungsvollen lichtblick erwähnt um die leser anzuspornen sich selbst weitere fantasiegebilde für die zukünftige lichtwelt auszudenken. Fantasie, meine lieben Damen und Herren ist eine sehr wichtige und Gottgewollte eigenschaft des menschen. Sie ist leider in unserer heutigen, selbstverschuldet traurigen zeit am austrocknen. Sie muss unbedingt wieder von den lehrkörpern angestachelt werden. Fantasie ist die vorstufe um materielle realitäten zu erzeugen. Über die fantasie kommen auch die meisten intuitionen über den urgrund zu uns herüber. Fantasie ist also keine sinnlose träumerei sondern sehr wichtig. Durch gedanken und träume wurde und wird die materielle realität erschaffen.

## 55. Die lebensschule im Garten Eden

Ich benütze absichtlich das wort lebensschule. Denn im Garten Eden gibt es überhaupt keine schulsysteme mehr. Keine schulstunden. Keine zeugnisse und damit auch kein konkurrenzdenken. Das denken, die materielle erfahrung und das lernen sind ein zusammengehörender, individueller vorgang. Und für jeden steht im Garten Eden ein weg bereit um sich das anzueignen für was er sich eignet und interessiert. Unsere vorfahren im sogenannten steinzeitalter haben dies praktiziert und wir hochtechnisierten menschen sind wieder auf dieses natürliche erziehungs- und lernprinzip zurückgekommen. So schliesst sich der kreis nach vielen leidvollen irrwegen und lernprozessen. Der mensch ist aus dem von Gott vorgegebenen ramen gefallen und ist damit überall angeeckt. Jetzt vernimmt er wieder die stimme Gottes. Durch seine moralische reinheit kann er die drei mitteilungskanäle Gottes fast als persönliche mitteilungen des Vaters erfühlen und oft auch wortwörtlich bei gewissen situationen wahrnehmen. Der menschliche verstand ist auf den platz verwiesen geworden für den er geschaffen wurde. Nämlich um sich in der materiellen ebene behaupten zu können. Nicht mehr und auch nicht weniger. Für inmaterielle dinge wie die lernbegabungen und alle sonstige gaben die der mensch individuell verschieden zur verfügung hat ist die Göttliche

intelligenz zuständig die in jedem menschen seit allen zeiten wirkt. Verstand und intelligenz sind zwei paar schuhe. Dies hat man inzwischen begriffen. Sonst hätte der Garten Eden nicht entstehen können.

## 56. Innere und äussere gefühle

Innere gefühle sind Göttlicher natur. Äussere gefühle sind materieller natur. Zu den inneren gefühlen zählt die liebe und damit in unserer bipolaren welt als gegenpol der hass. Dies sind die zwei hauptgefühle deren schattierungen mitgefühl, sympatie, toleranz usw. und deren jeweilige gegenpole die innere gefühlswelt bestimmen. Die äusseren gefühle sind körperliche schmerzen, angst, depressionen und heimweh, ja heimweh, usw. Körperliche schmerzen und seelische schmerzen entstehen als folge von falschem lebenswandel in der materiellen welt. Heimweh entsteht weil die äusseren, materiellen umstände es nicht erlauben dort zu leben, wo es einen hinzieht und wo man sich zuhause fühlt. Depressionen entstehen weil es nicht gelingt in der materiellen welt zufrieden und in ruhe zu leben. Angst entsteht durch selbst erzeugtes mangeldenken. Diese dinge werden hauptsächlich von den vorhandenen geldsystemen verursacht. Die äusseren gefühle sind also mit den menschlich erzeugten lebensbedingungen verknüpft. Um dies zu verstehen und um alternativen und auswege aus der jetzigen misere aufzuzeigen ist dieses buch durch intuitionen entstanden. Man kann es besser machen. Hier ist die einzige chance der menschen um in ihrer selbstverschuldet komplizierten welt zu überleben. Die inneren gefühle kann man auch ohne in worte zu kleiden den anderen menschen und auch tieren und den pflanzen mitteilen. Menschen, durch innere gefestigte moral sensibel geworden, können gefühle von allen lebewesen wahrnehmen und sie auch mitteilen. Materielle, äussere gefühle können verfälscht und vorgetäuscht werden. Innere, inmaterielle gefühle nicht. Deshalb sind innere gefühle immer wahrhaftig. Äussere gefühle können durch mimik und gesten erkannt werden. Wenn ein mensch körperliche schmerzen hat wird er nichts zu lachen haben. Und wenn ein mensch seelische schmerzen hat ist er kaum ansprechbar. Innere gefühle sind ein instrument und die vorstufe zur telepatie. Hochstehende kulturen mit gefestigter innerer moral kennen aus diesem grunde keine lügen mehr. Sie haben sie auch gar nicht nötig. Die innere moral auf der materiellen ebene beachtet und ausgeführt erhebt die äussere materielle welt. Dies ist ein zusammenhängender prozess. Diese erkenntnis ist leider fast völlig ins nebensächliche entglitten. Die erkenntnis des zusammenhangs von innerer moral und äusserem materiellem wohlstand und glückseeligkeit für alle ist vielleicht die wichtigste erkenntnis in diesem buche. Innere gefühle sind Göttlicher natur und deswegen überall im universum auf gleiche art zu erkennen. Sie sind inmateriell und dadurch eine ewigliche und schöpferische eigenschaft des alles und des nichts.

## 57. Die entfaltung des Garten Edens

Jetzt wird es wieder zeit um sich über den aufbau des Garten Edens gedanken zu machen. Oder besser und schöner gesagt über seine entfaltung. Denn der Garten Eden ist ja nicht nur ein einfacher obstgarten mit den entsprechenden gartenhäusern dazu, sondern eine lebensweise die alles mit einschliesst was menschliches leben bewirkt und lenkt. Ich will jetzt meine folgenden ausführungen über den aufbau und die entfaltung des Garten Edens dazu benützen um deine fantasie, lieber leser, und damit den erhalt von intuitionen für dich

anzustacheln. Der Garten Eden soll ja ein gemeinschaftswerk von allen menschen werden. Alle menschen sollen appetit auf diese schöpferische aufgabe bekommen. Bei einer so grandiosen idee braucht man alle menschen mit gesundem menschenverstand um mitzuhelfen diese idee in die materielle welt zu schleussen. Es gibt so viele möglichkeiten um die idee des Garten Edens realität werden zu lassen wie atome im universum. Schon das schachspiel mit seinen vierundsechzig feldern bietet unzählbare möglichkeiten um den spielgegner in die knie zu zwingen. Bei der heutigen menschenzahl auf erden und mit der natur als schachbrett werden die evolutionsmöglichkeiten unendlich. So wie auch das ganze universum unendlich ist. Ein einziger gedanke stösst schon die unendlichkeit an. Ein einziger tropfen im meer ist schon das ganze meer von der sicht eines elektrons aus gesehen. Es wird bei dem Garten Eden kein architektenwettbewerb stattfinden. Denn der architekt ist ja Gott selber. Es wird kein konkurrierender wettbewerb unter den gärtnern und handwerkern die szene beherrschen. Alles geschieht im lebendigen miteinander. Die evolutionäre kraft entscheidet über die besten ausführungspläne. Die Göttliche intelligenz in den menschen siebt die besten methoden aus um den Garten Eden zum erblühen zu bringen. Da mache ich mir gar keine sorgen. Dazu hilft mir das vertrauen in den Allmächtigen der mir intuitionen für dieses buch gibt. Denn woher sonst soll ich meine erkenntnisse herhaben. In der schule und im religionsunterricht habe ich jedenfalls noch nie etwas von den obenstehenden sätzen gehört. Und in der weltliteratur sind oben stehende sätze sinngemäss vielleicht vorhanden. Aber ich habe sie bis jetzt noch nicht gefunden.

## 58. Der weg ist der plan ist die ausführung

Es gibt keinen vorgezeichneten plan aber es gibt ein paar grundgedanken für die ausführung des Garten Edens nach denen man sich richten kann. Die erste grundregel ist: Man geht mit der natur und nicht gegen sie. Die zweite grundregel ist: Der Garten Eden ist für alle menschen gedacht und daher in seiner gestaltung vielfältig. Die dritte grundregel ist: Der Garten Eden ist ein ruhekissen für alle menschen und nicht nur für ein paar klugscheisser. In den verschiedenen kulturvölkern werden natürlich verschiedenen wege gegangen um den Garten Eden auszuführen. Dies sorgt für einen herrlich bunten Garten. Durch dieses vorgehen werden die besten ideen ausgesiebt und man lässt damit der evolution ihr recht zukommen. Bei der ausführung richtet man sich nach den Göttlichen intuitionen. Die gotischen kathedralen wurden auf diese weise errichtet. Man hat bisher noch keinen einzigen aufgezeichneten plan gefunden und man weiss eigentlich sehr wenig über die tatsächliche bauausführung dieser von Gott inspirierten gebäude die auf einmal in die höhe spriessten ohne vorhergehende beispiele. Ist das nicht der beweis für die kraft der intuitionen. Man braucht dazu nur vertrauen um intuitionen zu empfangen. Gottvertrauen! Und natürlich auch den mut seine intuitionen umzusetzen. Auch heute gibt es noch baumeister im verborgenen die nur darauf warten dass man sie ruft. Manchmal geben mir die pyramiden zu denken. Auch hier waren baumeister am werk die ähnlich vorgingen wie die baumeister der gotischen kathedralen. Scheinbar planlos aber mit grosser genauigkeit. Und mit vielen verborgen wissensschätzchen angereichert. Wenn wir den Göttlichen einfluss bei diesen werken akzeptieren sind wir auf dem weg zum verständnis dieser grossartigen bauwerke und werden den zweck derselben verstehen. Denn manche bauwerke sind nicht nur schön aufgehäufte steine sondern bücher, die man lesen kann. Werde für die Göttlichen intuitionen empfänglich, lieber leser! Dieses buch gibt dir genug ratschläge wie du dies fertigbringst. Je mehr du deinen

mitmenschen nützen willst umso mehr und aussagekräftigere intuitionen wirst du von deinem Schöpfer übermittelt bekommen. Ob du nun eine selbstreinigende toilette entwickeln willst oder ein gewaltiges himmelsepos in den zeitenraum stellen willst um die menschen auf die höhere moral aufmerksam zu machen. Oder ob du nur ein allgemeinverständliches buch schreiben willst, über sogenannte schwierige themen, die keine sind, so wie ich, spielt im endeffekt keine rolle. Wenn es nur einem mitmenschen, einem tier, einer pflanze oder gar dem ganzen planeten nützt, so ist dem schöpferischen aspekt und damit dem Schöpfer selbst genüge getan.

## 59. Schön aufgehäufte steine

Und schon wieder hat mich ein einfach dahingeschriebener satz inspiriert um darüber zu philosophieren. Das heisst, nachzudenken. Das heisst sich den intuitionen zu öffnen. „Schön aufgehäufte steine“. Ein stichwort und ich lasse jetzt einfach meine intuitionen fliessen. Irgendetwas wird dabei schon herauskommen. Darüber mache ich mir gar keine sorgen. Ich vertraue da vollkommen meinem Schöpfer der mich in dieser sache inspiriert und beratet ohne zu beraten. Diese art seinem Schöpfer zu vertrauen ist insgeheim liebe zum schöpfungsprozess. Schön aufgehäufte steine sind nichts leeres. Wenn man vielleicht auch keinen philosophisch verborgenen sinn dahinter sieht und dabei auch mathematisch nicht herankommen kann. Ob der goldene schnitt wirklich der mathematische weg ist um schönheit zu beurteilen wage ich zu bezweifeln. Und doch! Schön aufgehäufte steine haben allein schon durch ihren ästhetischen anblick einen sinn. So wie eine rosenblüte und der jasminduft ihren sinn damit haben, die menschen zu erfreuen und um helper für die fortpflanzung herbeizulocken. Die schöpferische natur zu erhöhen. Die materiellen sinne anzusprechen. Der duft, der anblick aller weltlichen schönheiten mit den materiellen sinnen wahrgenommen und mit den inmateriellen gefühlen erwidert lässt den empfindsamen menschen eine höhere dimension erkennen. Genauso wie der aufenthalt in einer alten kirche in andere dimensionen entführen kann. Manchmal sogar in heilige gefilde führt. Wenn man glück hat, sich vielleicht sogar das glück verdient hat, so kann sogar kurz der schleier gelüftet werden und eine sogenannte blitzerleuchtung kann einen ergreifen. Kurz und mächtig um dann wieder mit dem alltag verwässert zu werden. Und doch! Etwas ist hängengeblieben. Die innere moral ist unmerklich angehoben worden und man kommt dem vaterhause um meilen und im sauseschritt näher. Dieses erlebnis kann sogar eine blattlaus provozieren. Und das ist gar nicht so trivial. Das innere nähern in den beobachtungen macht.

## 60. Unästhetisch aufgehäufte steine

Es ist eine seltsame erkenntnis, dass es in der natur fast keine unästhetisch aufgehäufte steine gibt. Vielleicht nur nach einer naturkatastrophe. Und da nur kurz und die natur korrigiert sich wieder und gras wächst darüber. Sand rundet die sache ab. Der künstler natur gibt der sache dann wieder den letzten schliff hin zur harmonie. Für mich können natürliche steine gar nicht unästhetisch angehäuft sein. Eine ladung ziegelsteine schon wenn sie durch kaputte ziegel verunziert werden. Natürlich ist schönheit eine individuelle angelegenheit. Für den einen ist seine ehefrau die schönste der welt. Für die anderen ist sie eine missgeburt. Und es spielt bei einem so vielfältigen werk des Schöpfers, wie der mensch, auch die ausstrahlung die dieser

mensch auf einen anderen ausübt einen einfluss. Für die einen ist ein modernes kunstwerk aus rostigen T-trägern zurechtgebogen das höchste. Für den anderen ist dasselbe kunstwerk ausgemachter schrott. Der sinn macht den man in das kunstwerk hineininterpretiert. Dies ist ja der eigentliche zweck den der moderne künstler provozieren will. Wenigstens der echte schöpferische künstler der in sich hineinhört und seinen intuitionen freien lauf lässt. Aber auch bilder die mit dem spachtel einfach so hingeschmiert werden und in denen man dem zufall freien raum lässt können den betrachter inspirieren. Jeden auf andere weise. Und damit ist der zweck schon erreicht. Der betrachter lernt so fast unbewusst seine intuitionen herauszukitzeln. Denn nichts anderes ist dieser beschriebene prozess. Mit diesen phantasiespielchen kann man sehr gut lernen mit intuitionen umzugehen. Der erkennungsprozess von intuitionen wird so gefördert. Ich muss immer wieder die wichtigkeit im erkennen von intuitionen in diesem buch hervorheben.

## 61. Gute und schlechte intuitionen

Um es gleich vorweg zu nehmen. Es gibt weder schlechte noch gute intuitionen. Die intuitionen werden wertfrei aus dem urgrund freigegeben. Es gibt nur einige gesperrte intuitionen für unreife menschen und zivilisationen. Besonders im energiesektor wie zum beispiel bei der freien energie. Und trotzdem ist der menschliche kindergarten durch intuitionen mit der atomkraft „gesegnet“ worden. Natürlich hat der unmoralische mensch nichts weiter damit anzufangen gewusst um als erstes die zerstörerische atombombe zu entwickeln und auch abzuwerfen. Die friedliche ausnutzung der atomkraft kam erst danach. Da sieht man wie der mensch eine wirklich grosse freiheit und damit auch eine grosse verantwortung von dem Schöpfer mitbekommen hat und sie sogar missbrauchen konnte. Nur durch eine freie, schöpferische entwicklung kann der evolutionsweg und somit auch der erfahrungsweg beschritten werden. Dies ist ein grosses risiko für die schöpfung insgesamt. So dass die freie energie als bewusstseinskraft nicht zu sandkastenspielen benutzt werden darf. Denn hier wird nicht nur ein planet zerstört sondern es kann ein teil der schöpfung in den urgrund befördert werden. Deswegen sollen die intuitionen nur für prozesse verwendet werden die allen nützt. Zum wohl des ganzen! Diese verantwortung allem gegenüber ist jedem menschen klarzumachen. Im Garten Eden sind deshalb die empfangenen intuitionen mit der Göttlichen intelligenz abzuwägen ob sie dem allen und dem nichts nützen. Die zwei übrigen mitteilungskanäle, nämlich der instinkt und das gewissen, geben glasklaren aufschluss darüber ob eine intuition durch die innere moral abgedeckt ist.

## 62. Reine erkenntnisse und die kopien davon

Reine erkenntnisse wurden direkt aus dem urgrund durch intuitionen hervorgezaubert. Billige kopien davon sind von dem menschlichen verstand hingedreht worden. Sind nicht authentisch und können somit für feinfühlige menschen sofort als fälschungen entlarvt werden. Der menschliche verstand ist, wie schon ausgeführt wurde, ein werkzeug um in der materie zurechtzukommen aber keine schöpferische eigenschaft. Ich wage jetzt zu behaupten, dass fast die ganze menschheit billigen kopien nachjagt und dadurch selber billigem ramsch ausgesetzt ist. Jeder mensch ist fähig sich sein eigenes universum aufzubauen. Ja, er ist sogar dazu aufgefordert sich eine eigene wohnung im hause des Schöpfers einzurichten. Ein

authentliches Abbild seines eigenen Wesens zu erschaffen. Dazu ist natürlich Selbsterkenntnis erforderlich. Und die bekommt man, wenn man sich selbstbewusst und im wachen Zustand in der menschlichen Ebene bewegt. Buddha hat schon erkannt, dass man nichts annehmen soll, außer man kann es gegenüber sich selbst voll akzeptieren. Deshalb sind intelligente Menschen die ihren Instinkt akzeptieren und ihren Intuitionen vertrauen, niemals mitläufert und damit in der Politik unbeliebt. Intelligente Menschen sind häufig gezwungen, sich eine Tarnkappe aufzusetzen. Ich meine jetzt nicht die hohen Phrasenintelligenzler und Erbsenzähler mit ihrer Titelsucht. Intelligente Menschen sind in allen menschlichen Sparten aufzufinden. Oft werden sie allerdings verkannt und verachtet und manchmal auch an den Galgen gehängt oder ganz einfach den Flammen preisgegeben. Sonst Menschen die mit der göttlichen Intelligenz durch ihren Instinkt und mit ihren Intuitionen verbunden sind. Und vor allen Dingen die sich dieser göttlichen Mitteilungsmöglichkeit bewusst sind. Wenn auch viele dieser göttlich intelligenten Menschen nichts von den drei Mitteilungskanälen Gottes wissen und sie vielleicht nur erahnen. Oder sie vielleicht nur in der mathematischen oder in der wissenschaftlich verkorksten Sprache auszudrücken imstande sind. Weil sie es nicht besser wissen. Es ist übrigens bemerkenswert, dass sich der Physiker Albert Einstein menschlich und allzumenschlich ausdrücken konnte. In der Schule hat er ja nichts getaugt. Aber als Intuitionsskanal war er fast unübertrefflich. Einstein war ein zutiefst religiöser Mensch und hat viele zutreffende Gedanken darüber geäußert. Er spürte die Lenkende Hand seines Schöpfers. Er wusste etwas mit dem Instinkt und der Intuition anzufangen. Dieser Mann war wirklich intelligent. Fast spitzbübisches intelligent. Er war halt Physiker, sonst hätte man ihn sicher eines Tages im Sinne der katholischen Kirche heiliggesprochen. So ist er eben nur in der Physikergilde heiliggesprochen worden. Sicher schmunzelt er in irgend einer stillen Ecke in der Weite des Alles und des Nichts darüber. Das Fazit dieser obigen Ausführungen ist für den Garten Eden von fast überlebenswichtiger Nützlichkeit. Denn im Garten Eden sorgt diese Erkenntnis dafür, dass Individuen den Garten bevölkern und nicht als mitläufers für irgendeine Person in Frage kommen die Machtgelüste fühlt. Der Garten Eden wird nicht geführt sondern er lebt und entwickelt sich aus sich selber heraus. Wenn man die göttliche Moral in sich verspürt braucht man keinen Klugscheisser der einem mit weltlichen Gesetzen zur äußeren Moral zwingen will die immer zweideutig ist.

### 63. Sex und Liebe

Liebe ist immateriell. Sex ist zutiefst materiell. Deshalb hat Sex nichts mit Liebe zu tun. Sex ist ein Fortpflanzungstrieb der durch Lustgefühle unterstützt wird. Lustgefühle sind allerdings, abgesondert vom Fortpflanzungstrieb, immateriell und deshalb auch in göttlichen Gefilden wahrzunehmen. Die Liebe braucht ich hier, an dieser Stelle, nicht weiters zu behandeln. Den Sex aber schon. Sex ist auf der materiellen Ebene etwas ganz Natürliches. Er kann die immaterielle Ebene nie beschmutzen wie es viele Religionen behaupten. Allerdings gibt es von der inneren Moral aufgezeigte Grenzen die dem Sex eine gewisse Selbstkontrolle abverlangen. Menschen die durch innere Moral gefestigt sind brauchen keine Scheinheilige Anleitung wie sie sich zu verhalten haben. Sie handeln instinktiv. Ich bin kein Moralprediger, deshalb wirst du, lieber Leser, von mir keine Anleitung dazu bekommen wie du ein moralisch sauberes Sexleben gestalten kannst. Frage die drei Mitteilungskanäle Gottes ab. Frage ganz einfach dein Herzensgewissen und du findest deinen Meister der dich führt. In diesem Buch behandle ich fast nichts anderes wie die Liebe. Liebe ist ein Sammelbegriff für alles Gute und Positive. Liebe

ist deshalb eine pure Göttliche eigenschaft die im leben eines jeden menschen erfühlt werden kann und muss. Liebe baut auf. Die gegenteilige polarität in unserer materiellen welt ist der hass. Hass zerstört. Und natürlich die ignoranz. Ignoranz ist noch schlimmer, denn sie kann man nicht packen. Und auch angst ist das gegenteil von liebe. Angst trennt die menschen von den Göttlichen mitteilungskanälen. Vertrauen zu der unendlichen bewusstheit in liebe verbindet den menschen unbewusst mit den drei mitteilungskanälen Gottes. Diese dinge sind unterschwellig bekannt und doch werden sie nicht mit der Göttlichen intelligenz erfasst sondern mit dem menschlichen verstand vernebelt. Anders kann man es nicht ausdrücken wenn man sich die menschliche gesellschaft ansieht. Auch hier will ich wiederum nicht den erbsenzähler und moralapostel spielen. Ich poche auf die selbstverantwortung eines jeden menschen. Ich kann an dieser stelle nur wieder sagen: „Öffne dich den drei mitteilungskanälen Gottes“. Werde ihrer bewusst! Richte deine taten danach aus.

#### 64. Der glauben und der Garten Eden

Wie du vielleicht schon erkannt hast, lieber leser, ist dieses buch ein zutiefst religiöses buch. Es wird aber von den meisten religionen wohl nicht so verstanden werden wie es sicher von den einfachen, ungebildeten, oder besser gesagt, unverbildeten menschen verstanden werden wird. Aus diesem grund hat sich Jesus Cristus nur mit einfachen menschen abgegeben und ihnen Göttliche verantwortung übertragen. Der einzige der ihn verraten hat war gebildet. Und doch hat er seinen einzigen gebildeten jünger geliebt denn dieser hatte eine sehr wichtige funktion die nicht einfach war und sicher mit heftigen selbstzweifeln bezahlt wurden. Er musste mithelfen den kreuzesweg des Inspirierten zur erfüllung zu führen. An Judas klebt heute unverdiente schmach. Er war der erfüllungsgehilfe des schicksals. Der wegbereiter zur verklärung von Jesus von Nazareth. Jesus wusste dies und liebte deshalb seinen jünger dem die christlichen religionsführer wohl nie vergeben werden. Judas hat für seine verruchte tat auf der materiellen ebene ein paar silberlinge zugeschoben bekommen. Im himmelreich wird er aber sicher den Gotteslohn empfangen können. Diesen widerspruch wird eine weltlich ausgerichtete kirche wohl nie verstehen. Die rundreise der aussagen von Jesus Cristus wird in unserer heutigen zeit immer verständlicher. Es sind meistens laien, so wie ich, die den aussagen von dem Herrn Jesus Christus von Nazareth ihren sinn geben. Die weltliche kirche hat hier einiges versäumt oder absichtlich aus machtgier verschleiert. Diese kirche wird in nicht allzu ferner zeit zusammenbrechen und erfüllt sich damit ihre eigene offenbarung. Aber keine bange. Danach wird sie geläutert wieder auferstehen und den menschen ein wahrhaftiges vorbild in diesem, ihrem eigenen gottesverständnis, abgeben. Viele wege führen nach Rom. Viele wege führen nach mekka. Viele wege führen nach Jerusalem. Viele wege führen nach Walhalla. Viele wege führen hin zu heiligen stätten in aller welt. Sie alle haben etwas auszusagen. Etwas von der erkenntnis von ihrem Gott. Dem Gott des allen und des nichts. Der Garten Eden ist ein aspekt diesen allumfassenden Gottesbewusstseins. In diesem Garten hat es platz für alle einfachen und auch gelehrten Gotteskinder. Für alle glaubensrichtungen. Denn die toleranz durch die Göttliche moral vorgelebt kann alle glaubensrichtungen akzeptieren. Und wenn es sechs milliarden glaubenrichtungen sein sollten. So viele wie es ungefähr menschen auf unserem blauen planeten zur zeit gibt.

## 65. Die technik im Garten Eden

Nun wieder zu einer mehr praktischen seite für den aufbau des Garten Edens. Dieses buch soll vielseitig sein und den leser zu eigenen inspirationen anregen. Wie ich schon kurz erwähnt habe soll die technik im Garten Eden weitgehendst unsichtbar bleiben. So wie die „technik“ des menschlichen körpers weitgehend unsichtbar ist. Nur ein paar sensoren wie die nase, die augen und ein paar versorgungs- und entsorgungsorgane wie mund und after usw. sind erkennbar. Die heutige forschung von geldgier getrieben hat keinen begeisterungsfluss mehr. Geld macht forschung korrupt, schaal und trocken. Die forschung im Garten Eden wird deshalb mit kindlicher neugier und ohne vorurteile und dogmen ausgeführt. Intuitionen sind als motor in der technologischen evolution erkannt worden und nicht erbsenzählerei, mathematik usw. Die schöpferische, evolutionäre kraft wird voll in die aufgeklärten forschertalente einbrechen. Die anerkannte innere moral wird schöpferische begabungen hervorbringen die in unseren dunklen, verkorksten heutigen lebenssystemen undenkbar sind. Die erkenntnisse im technologischen bereich steigen im Garten Eden im quadrat. Dies ist keine schwärmerische schönfärberei sondern eine von mir empfangene erkenntnis intuitiv empfangen. Wenn man dieses buch bis hierher gelesen hat wird der geneigte leser auch erkennen warum ich diese zukunftschaau mit voller selbstsicherheit weitergeben kann. Durch schöpferische begeisterung angetrieben und nicht durch geldgier erzwungen werden technische pläne in die materielle wirklichkeit gezogen werden mit einer geschwindigkeit die kein finanzielles lockmittel je herauskitzeln kann. Ohne geldprobleme ist die begeisterung eben viel lockerer provozierbar. Ich kann mich erinnern. Wenn wir in meiner lehrzeit manchmal über verschiedene lösungen nachdachten, und auch ohne ein preisgeld bis spät in die nacht diskutierten war es herrlich so ganz ohne druck von klugscheissern, erbsenzählern und sonstigen lehrergestalten mit ihrem brett vor dem kopf und vor allem ohne irgendeine belohnung zu erwarten sich mit interessanten dingen zu beschäftigen und ideen weiterzuentwickeln. Ins licht zu stellen. Ins materielle zu schleusen. Denn wo ein gedanke, eine idee im geiste geboren wird ist der weg frei für die materielle realisierung. Wir haben zwar damals kein ding ins materielle geschleusst. Aber unsere buchstäbliche begeisterung kann ich heute noch nachempfinden. Es hat unseren forscherdrang erheblich angestachelt. Wurde aber dann im späteren überlebenskampf ums liebe geld in den hintergrund verdrängt. Und auch unsere illusionen wurden von der jetzigen realität plattgewalzt. Wieviel potenzial wird durch unsere falschen lebenssysteme unterdrückt? Hier noch einige ideen die auf ihre verwirklichung warten und die ein leser, der die intuitive schöpferische kraft in sich verspürt und vor allen dingen an sie glaubt, im geiste ausspinnen kann. Nichts ist unmöglich. Inzwischen ein geschützter werbespruch eines grossen industriekomplexes. Was muss noch alles geschützt werden um sich gegen industrielle oder sonstigen gegnern abzusichern. Pervers! Aber zurück zu einigen ideen. Zum beispiel *wachsende häuser*, als vorbild das schneckenhaus. *Speicherblöcke aus heranwachsenden kristallen* die inmateriell oder durch elektromagnetische kräfte mit den zuständigen schaltkreisen geprägt werden, so wie man wasser mit gedanken prägen kann. *Steine erweichen* und knetbar machen mit so eine art hyperschall. Pflanzen dürften sich so durch asfalt und betondecken „durchschreien“. Eine *neue elektrische kraft* ausfindig machen. Und so vieles mehr worüber man sich gedanken machen kann. Bei ernsthafter aber nicht verbohrter beschäftigung wird dann schon etwas herauskommen und wenn zuletzt etwas ganz anderes realisiert wird wie das erste konzept. Man muss bei diesen dingen auch den instinkt einschalten der dich manchmal auf „verrückte“ art leitet, sofern du diesen Gotteskanal ernst nimmst. Und ich rate dir, lieber leser, dies zu tun.

Denke dabei nicht an materiellen profit sondern an die anerkennung der mitmenschen. Dies ist legitim und sonst gar nichts. Durch diese denkweise wird ein wahres intuitionsfeuerwerk entzündet. Dieses buch nennt die gründe für diese einsicht. Sie sind in sich geschlossen logisch. Wenn sich auch materielle logik nicht mit inmaterieller logik vergleichen lässt.

## 66. Arbeit richtig verstanden

Unsere heutige zivilisation stellt scheinheilig die arbeit an vorderster stelle und erzeugt doch immer mehr arbeitslose. Dies ist systembedingt und wird immer schlimmere ausmasse ergreifen. Das wort arbeit wird missbraucht um sklavenzustände zu rechtfertigen. Heuchelei pur. Arbeit hat mit moral nichts zu tun. Arbeit ist mittel zum zweck und der zweck ist ganz einfach sich ein gemütliches leben einzurichten und um die lebensnotwendigkeiten zu befriedigen. Nicht mehr und nicht weniger. Intelligente arbeitsteilung ist eine folge um gemeinsam diese lebensnotwendigen dinge handzuhaben. Sogar ein ameisenhaufen zeugt von dieser erkenntnis. Gemeinsam schafft mans leichter. Mir selbst ist keine logische rechtfertigung bekannt die ein geldsystem, welcher art auch immer, für gemeinsam erschaffene werte notwendig machen soll. Jeder gibt seinen teil und schmeisst denselben auf einen haufen und die anderen wühlen in diesem haufen herum und nehmen das für sich notwendige mit. Ein landwirt zum beispiel dem die früchte über den kopf wachsen stellt den überschuss auf einem sammelplatz zur Verfügung und die mitmenschen nehmen ihren bedarf davon mit nach hause. Ein möbelschreiner der für sich schon selber alle möbel hergestellt hat macht eben aus langeweile so nach und nach mehr möbel und stellt sie in einer lagerhalle den leuten zur Verfügung die das talent zum möbelschreinern eben nicht haben. Dafür ein anderes talent. Dazu braucht man keinen erbsenzähler der die arbeitsstunden oder die stückzahl aufrechnet. Jeder macht eben in selbstverantwortung das was er durch talente von dem Herrgott zugeschanzt bekommen hat und stellt dabei den überschuss den anderen zur Verfügung und nimmt sich eben dann von dem grossen haufen was er selbst braucht. Dies kann natürlich auch eine ärztliche hilfeleistung sein. Oder eine krankenschwester gibt einem behinderten menschen unterstützung. Alles passt in den korb. Auch die arbeit eines totenträgers der mit dieser segensvollen arbeit den mitmenschen nützen kann. Im inkareich wurden menschen sogar gezwungen ein röhrchen voller flöhe zu sammeln wenn sie zu sonst nichts taugen. Nun, so weit muss es nicht kommen. Zwang ist im Garten Eden sowieso nicht nötig. Wenn alle mit gutem beispiel vorangehen wird es nur noch wenige drückeberger geben. Die wo dann für gar nichts taugen können dann aus langeweile vielleicht löffelbiegen. Hauptsache sie schaden keinem. Die humane und tolerante gesellschaft kann ein paar löffelbieger sicher verkraften. Wenn die menschen zu nichts gezwungen werden brechen dämmen auf und die menschen werden zu freudigen herstellern und mitarbeitern in gemeinschaftswerken. Sie werden zu begeisterten forschern. Zu glückseligen handwerkern. Zu liebevollen altenpfleger und altenpflegerinnen. Zu naturverbundenen bauern. Denn sie haben ja zeit die früchte ihrer arbeit langsam reifen zu lassen und brauchen keinen kunstdünger und schädlingsvertilger mehr. Sie leben mit der natur und hören so das gras wachsen. Es gibt keine monokulturen mehr. Um die städte und um die dörfer sowieso, werden gärten angelegt wo alles angepflanzt wird was der mensch eben so zum leben braucht und geniessen will. Die permakultur hat einzug gefunden und es wächst alles gesund heran und gibt die gesundheit an die menschen weiter. Für schwerarbeit sind maschinen vorhanden die durch talentierte erfinder bis ins höchste entwickelt wurden. Die technik ist schadstofffrei. Dies wäre auch durchaus schon heute zu realisieren. Aber die spekulation mit der energie steht

noch dazwischen. Ich brauche es wohl nicht mehr zu betonen: **Geld ist die wurzel allen übels!** Dieses obige prinzip kurz dargestellt ist das Göttliche „**gib so wird dir gegeben**“ und hat mit tauschsystemen nichts zu tun. Bei tauschsystemen wird gefeilscht was beim *gib so wird dir gegeben* nicht nötig ist. Das einzigste, was vonnöten ist um das *gib so wird dir gegeben* anzustossen ist, man muss „**den ersten stein ins rollen bringen**“. Wenn dieser stein ins rollen gebracht wurde wird er in kurzer zeit eine steinlawine hervorbringen und es gibt kein zurück mehr. Ein paar kleine gruppen die obiges prinzip vorführen genügt um ein neues zeitalter einzuläuten. Man untergräbt auf diese weise staatliche geldsysteme ohne dass dieser staat eingreifen kann. Es gibt kein gesetz welches das *gib so wird dir gegeben* verbieten kann. Mit *gib so wird dir gegeben* wird für niemanden ein berechenbarer vorteil, das heisst gewinn, in die welt gesetzt. Also kein steuergesetz kann greifen. Ab einer gewissen inkubationszeit wird dieses prinzip unkontrollierbar werden. Bis der staat reagiert ist es zu spät. Der bürger ist das volk. Dies hat schon manche regierung zu spüren gekriegt. Dies ist keine aufhettzerei sondern eine inzwischen überlebenswichtige kundgabe von einem natürlichen, einfachen system des miteinanders. Raffzähne, pharisäer, klugscheisser, erbsenzähler, neunmalkluge und dauerskeptiker haben natürlich in einem solchen system nichts mehr zu melden. Für sie gibt es dann genug betätigung und bestätigung in einem freiheitlichen system des miteinanders. Oder sie zählen eben die wolken. Das neue zeitalter wird jeden egoistischen felsen im fluss des „*gib so wird dir gegeben*“ auflösen. Was bleibt ist sand. Guter, sauberer sand. Was will man mehr. Nur etwas zeit und geduld muss aufgebracht werden. Dies ist der Göttliche preis für den Garten Eden. Durchaus bezahlbar. Denn den seinen gibt's der Herr im schlaf. Was bekümmert ihr euch also. Das obige system, oder soll ich sagen prinzip, hat den willen Gottes hinter sich. Lest einmal die Bibel. Da stehen so einige weisheiten darin. Durchaus auch für den heutigen, täglichen gebrauch. Aber auch der Koran und Buddhistische oder sonstige aufgezeichnete weisheitslektüren geben brauchbare beispiele um den Garten Eden anzulegen. Und um das oben angegebene prinzip zu bestätigen.

## 67. Rechtfertigung von politischen systemen

Für politische systeme gibt es wie bei geldsystemen keinerlei rechtfertigung. Politik ist so überflüssig wie ein magengeschwür für den geplagten menschen. Und so kann man die politik auch als eine plague für die verdummte menschheit ansehen. Ja, die ganze menschheit lässt sich von ein paar gauklern, taschendieben und wölfen in schafspelzen verarschen. Die sogenannte demokratie ist die verdummungsmaschine numero eins. Demokratie wird durch seine undurchsichtigen lenksysteme und durch den parteienklüngel die die wählerstimme verwässern unglaubhaft. Demokratie ist ein williges opfer für den unmenschlichen kapitalismus. Demokratie ist leicht auszuhebeln und wird deshalb von den machtmenschen hochglobt um sich hinter der demokratie zu verstecken. Ein wahrhaft genialer schachzug. Muss ich noch mehr dazu sagen? Ich glaube nicht. Die menschen, die mit Göttlicher intelligenz gesegnet sind, geben mir sicher recht. Die schwachstellen der sogenannten „demokratie“ sind offensichtlich. Manche sagen, dass es eben besseres nicht gibt. Ein fadenscheiniges argument. Dies zeugt von fantasielosigkeit und von resignation weil man in seiner dummmheit eben nichts anderes kennt und von dem demokratiegeschwafel zurechtgebogen wurde. Die kinder folgen den rattenfängern. Wacht auf, liebe leute, wacht auf. Ich bin kein rebell, weil ich immer die gewaltlosigkeit predige. Ein klitzekleiner geistiger rebell vielleicht schon. Ich bin eher ein zeigefinger der auf die offene wunde deutet. Ich bin

auch gegen anarchie, so wie sie allgemein verstanden wird. Weil anarchie mit chaos verwechselt wird. Ich bin für eine gesunde ordnung ohne führer. Aber mit entscheidungsträgern die dem bürgerwillen die richtung geben. Braucht man mehr? Ich glaube nicht. Die bürger wollen ihre ruhe haben, aber trotzdem klug beraten werden. Und wenn es sein muss durch einen schiedsspruch in ihren differenzen eine klare linie finden. Dies ist wahre demokratie = selbstbestimmung. Dies ist freiheit in der ordnung. Dieses obengenannte prinzip wird im Garten Eden gehandhabt.

## 68. Vorzüge der geordneten freiheit

Eine lenkende führung darf man nicht spüren. Die pferde finden von allein nach hause. Ich will damit sagen, dass man bürger in einer staaten- oder kulturgemeinschaft nicht bevormunden soll. Der karren läuft schon von alleine. Und das viel besser wie wenn die pferde an der kantare genommen werden. Sie werden störrisch. Das gruppenbewusstsein von kulturen und alteingesessenen staatsgebilden weiss von selber wie es sich zu lenken hat. Dazu braucht es, wie ich schon ausgeführt habe, keine machtgeile führer. Die ganze kulturgeschichte der menschheit zeigt in aller deutlichkeit, dass sämtliche politischen systeme nichts taugen und die politischen führer allen coleurs egoistische versager waren. Die menschen sind jetzt informiert, aber leider noch nicht ganz aufgewacht. Deswegen fallen sie immer wieder auf den gleichen trick herein und meinen, dass es ohne diktatur oder demokratie oder sonst noch irgendein schwachsinniges ausnützersystem nicht funktionieren kann. Die machthaber pflichten dem allzu gerne bei. Die erfahrung zeigt, dass sich nach einem zusammenbruch durch krieg oder sonstige widrige umstände sich die selbstorganisationsfähigkeit der menschen fast auf den fuss zeigt. Ohne an grosse belohnungen zu denken wird gemeinschaftlich das zerstörte aufgebaut. Es ist wie bei einem ameisenhaufen. Jeder weiss wo er seine talente anbringen kann. Leider gibt es natürlich auch so verschrobene talente wie machtbesessene politiker, klugscheisser, erbsenzähler und natürlich auch die alteingesessenen institutionen die den alten saustall wieder aufbauen wollen um bei der wertebildenden, schwitzenden arbeiterschaft bei wiedereingeführten geldsystemen den honig abzuzapfen. Obwohl politiker usw. wirklich so unnütz wie ein kropf sind und offen gesagt nur schmarotzer der täglichen arbeiter sind werden sie aus eigennutz dem kurz aufflackernden, gemeinschaftlichen werk der freiwilligen, uneigennützigen hilfsbereitschaft das licht ausblasen. Gerade in diesen kurzen zeiten eines fast freiheitlichen zusammenraufens zeigt sich das grandiose gruppenbewusstsein der menschen, das von höherer warte aus geführt wird. Leider sind die todengräber sofort wieder am werk und beenden das ganze. Dieses spiel beweist nur wie unreif die menschen noch sind um sich so zu verführen und vorführen zu lassen. Von einer kleinen gruppe von ausnützern die meinen die führungsintelligenz gefressen zu haben. Nicht mehr lange kann dieses spiel getrieben werden. Die menschheit wacht auf. Hoffentlich fällt sie nicht wieder einem gaukler zu füßen. Normal wäre es so einfach und leicht ohne gewalt in die freiheit zu entweichen und endlich einmal den mut aufzubringen um nein zu sagen. Nein zu sklavenähnlichen zuständen. Nein zu kriegstreiberei aus unmoralischen gründen. Nein zu den geiseln der menschheit wie das geldsystem, die politik und die allzuweltlichen religiösen götzenanbetungssysteme aus geldgier in die welt gesetzt. Religion ist wichtig. Aber nur unter freiem himmel ist sie wahre religion. Daher, **ja** zur selbstbestimmung und freiheitlichem aber geordnetem miteinander. **Ja** zum Göttlichen *gib so wird dir gegeben*. **Ja** zum leben ohne weltlichen in stein gehauene gesetze aber mit

menschlichen regeln im miteinander. **Ja** zur herzensmoral die natürlich von dem herzen kommt und nicht von einem menschen aus dem kopf gewurstelt wird. Ausser soldatengemeinschaften kann man auch nützlichere gemeinschaften aufbauen die den in diesem buche angesprochenen empfehlungen in etwa entsprechen. Und vor allem freiheit mit verantwortungsbewusstsein. Soldaten schmeisst den schiessprügel weg. Politiker schmeisst die parteibücher weg. Pfaffen schmeisst den talar weg. Und werdet menschen unter mitmenschen. Ich weiss, dies ist starker tobak für manche zeitgenossen. Besonders für die minderheit von betroffenen. Aber die einfache volksseele wird mit mir fühlen und mir in einigem recht geben. Wenn viele dies aber an den stammtischen noch nicht zugeben können oder wollen. Kommt zeit kommt rat kommt kluge, gewaltlose tat.

## 69. Fazit und scheideweg

Das fazit aus den kurzen aber harten ausführungen aus den letzten abschnitten ist ganz einfach: So wie bisher geht es nicht weiter! Die menschheit ist an einem scheidepunkt angelangt. Niedergang der kulturen oder der Garten Eden. Suche es dir aus, du schlafendes menschlein. Die nächste zukunft hat immer zwei gegenpolige abzweigungen im schicksalsbaum zu verfüigung. Wähle diesmal nicht, lieber mitbürger, sondern handle im nichthandeln. Was ist das, handeln im nichthandeln? Ganz einfach, indem du wahllokalen aus dem weg gehst. Indem du militärische musterungen die kalte schulter zeigst. Indem du an prunkenden gotteshäusern vorbeigehtst. Diese sind manchmal wirklich schön und erhaben aber leider oft durch erbschleicherei und herzensnötigung verwirklicht geworden. Dies alles kannst du als einzelner manchmal nicht ausführen weil allzuschlaue weltliche gesetze dagegenstehen. Besonders bei den musterungsgesetzen im militärbereich. Bilde eben grüppchen und gruppen und dein einfluss wird vervielfältigt. Irgendwann reisst der damm. Auch auf friedliche weise. Wer hätte geglaubt dass der kommunistische machtblock auf friedliche weise fällt. Wer hätte geglaubt, dass Indien seine ausbeuterische besatzungsmacht auf friedliche weise hinauskomplimentiert. Die weltgeschichte gibt viele beispiele für eine friedliche revolution. „Nichts ist unmöglich“! Dies ist keine schleichwerbung. Schlaue köpfe haben diesen simplen umgangsbegriff mit emotionen für ein fabrikat aufgeladen. Da siehst du, lieber leser, wie unsere sprache für egoistische zwecke missbraucht wird. Man kann das selbe prinzip auch bei allgemeinnützlichen dingen anwenden. Man kann von den egoisten viel lernen. Man muss den besenstiel eben nur umdrehen. Werbetricks kann man auch für gute zwecke anwenden. Es ist kein fehler die kapitalisten zu durchschauen und von ihnen zu lernen. Erstens, wie man es nicht machen soll. Und zweitens, wie man es besser machen kann.

## 70. Die hierarchien im Garten Eden

Die hierarchien im Garten Eden sind simpel. Wie alles Göttlich inspirierte im grunde genommen einfach ist. Im Garten Eden ist Gott persönlich der ideengeber und ratgeber. Das bodenpersonal, also die menschen des planeten Erde, genannt der blaue Planet, sind alle mit gleichen rechten und pflichten ausgestattet. Das einzige ungeschriebene recht ist zu leben. Die einzige pflicht im Garten Eden ist die anderen in ihrer zufriedenheit und ihrem glück nicht zu stören. Und damit hat sichs. Beim aufbau des Garten Edens werden dreizehn bauleiter von den grossen menschengruppen die den Garten Eden anerkennen ausfindig

gemacht und gewählt. Die bauleiter heben sich durch ihr wissen um die drei mitteilungskanäle und deren bedingungslosen anerkenntnis der aus diesen kanälen empfangenen intuitionen aus dem menschenhaufen hervor. Sie sind keine führer sondern entscheider und ratgeber. Diese bauleiter werden in pension geschickt wenn der aufbau des Garten Edens abgeschlossen ist. Der Garten Eden ist dann selbstlenkend und es werden nur noch dezentrale entscheider den weiteren weg bestimmen. Die menschen werden überwiegend durch das gruppenbewusstsein gelenkt. Denn jeder erwachte mensch weiss von selbst wie er sich zu verhalten hat. Er ist sich seiner selbstverantwortung bewusst und gibt diese erkenntnis auch an den nachwuchs weiter. Ausser kleinkinder gibt es keine entmündigten und verschaukelten menschen mehr. Damit hat sichs.

## 71. Nachtrag

Lieber Leser,

Ich schreibe diesen Nachtrag über ein Jahre später. Den obigen Text habe ich im Jahre 2010 innerhalb drei Monaten als Manuskript beendet. Damals hatte ich noch nicht das Internet zur Verfügung. Heute habe ich mich um einiges schlauer gemacht. Aber trotzdem erstaunt es mich wie ich doch den Zeitnerv getroffen habe. Es steht schlimmer mit der Welt, als ich gedacht habe. Besonders was die weltweiten Ausmasse betrifft. Ich verstehe also meine Intuitionen die ich in meiner „Wildgans-Trilogie“ aufgezeichnet habe als Wegweiser für die aktiven Menschen die nicht mehr bereit sind sich wie die Schafe manipulieren und abschlachten zu lassen. Es gibt ihn, den Weg in eine neue Zeit. Den **4. Weg!**

(Nicht zu verwechseln mit dem 4. Weg von Peter.D. Oupensky der sich an die Eingebungen von Georges I. Gurdjieff -1872 bis 1949- mit seinem spirituellem System zur inneren Evolution gehalten hat). Obwohl dieser Weg auch durchaus zu meinen Themen passt. Da ich beim Schreiben meiner Manuskripte noch keinen Einblick in das Internet hatte wählte ich für meinen Blog, den ich vor einiger Zeit aufgemacht habe „Der 4. Weg“.

<http://der4weg.blogspot.com> Nun gut, so habe ich halt gute Nachbarschaft im Internet.

Ich habe allerdings den Weg zur äusseren Evolution beschrieben. Denn der ist genauso wichtig wie der Innere. Das Denken erzeugt zwar die Realität aber die Realität erzeugt auch das Denken. Es ist sozusagen eine Denkschleife. Es ist die Denkschleife die zur Evolution beider Seiten führt. Der materiellen Seite und des geistigen Bereichs. Wie könnte es auch anders sein. Esoterik und Exoterik gehören zusammen. Sich nur auf einen Bereich zu beschränken bedeutet ein halber Mensch zu sein. Und daraus wird ein unvollständiges Leben erzeugt. Denn der Himmel, das Königreich ist schon da! Vor deinen Augen ausgebreitet. Es ist das Leben. Es wird dir so dargeboten wie du es erdenkst. Und vor allen Dingen so wie du dein Königreich behandelst. Und wenn es dir nicht gefällt? Warum machst du es dann nicht besser?

An seinem persönlichen Paradies muss jeder selbst Hand anlegen. Stein auf Stein. Pflanze neben Pflanze. Und auch für die Tiere sind wir verantwortlich. Sogar für die kleinen Insekten. Was wären wir ohne die Bienen?

Für den weltweiten Garten Eden müssen wir uns frei zusammentun und eine natürliche Ordnung aufbauen. Und dazu müssen wir sämtliche einstudierten Verhaltensweisen überdenken und meiner Meinung nach fast alles beiseiteschieben und die in meinem Manuskript angebotenen Lebensregeln wenigstens teilweise auszuprobieren. Da sie einfach sind kann man sie ohne weiteres übernehmen. Dazu braucht man niemanden um Erlaubnis zu fragen. Und die meisten heutigen Gesetze sind unsinnig und sollte man klug übergehen. Denn die heutigen Gesetze sind zum grossen Teil illegal. Es sind Gesetze die dem Prinzip Mensch und Gott diametral gegenüberstehen. Es sind Betrüger- und Schmarotzergesetze um die Räubersysteme zu unterstützen.

Wer die Macht hat besitzt das Recht. Und daher können wir leicht durchschauen welche Sorte von Mensch die Machthaber sind. Und die Mitläufer sind auch nicht besser. Es sind Verräter an der Menschlichkeit. Wenn jemand Kriege anzetteln muss, Hunger in Kauf nimmt, Armut erzeugt usw. was soll man davon halten. Eben!!!

**AN IHREN FRÜCHTEN WERDET IHR SIE ERKENNEN!!!**

Hans Dieter Steinle im Jahre 2011

Zu der Wildgans-Trilogie gehören folgende Bände:

1. Band, **DAS WILDGANSPRINZIP** (2009)
2. Band, **DIE DREI MITTEILUNGSKANÄLE GOTTES** (2009)
3. Band, **DER AUFBAU DES GARTEN EDEN** (2010)

Alle unbearbeiteten Manuskripte können unter „doktus.de“ kostenlos unter dem jeweiligen Titel abgerufen werden.

Weiterverbreitung mit Quellenangabe und unter Nennung des Autors auch in Auszügen erwünscht. Die kommerzielle Ausbeutung ist nicht erlaubt. Für eine gewünschte gedruckte Ausgabe ist der Autor zu kontaktieren. Email-Verbindung: [mrtron05@gmail.com](mailto:mrtron05@gmail.com)

Anschrift: Hans Dieter Steinle

C.d.C. 22011  
2160 San Lorenzo  
PARAGUAY

